

Paul Hindemith  
Sämtliche Werke

Bratschenkonzerte

# Paul Hindemith

## Sämtliche Werke

---

im Auftrag der Hindemith-Stiftung  
herausgegeben von Kurt von Fischer  
und Ludwig Finscher

Editionsleitung  
Giselher Schubert  
Redaktionelle Mitarbeit  
Luitgard Schader

---

Schott Musik International, Mainz

© Schott Musik International, Mainz 1997 · Printed in Germany

# Paul Hindemith

## Sämtliche Werke

---

Band III,4

# Bratschenkonzerte

Herausgegeben von Hans Kohlhasse

---

1997

Schott Musik International, Mainz

Im Auftrag und mit Unterstützung  
der Hindemith-Stiftung, Blonay (Vaud, Suisse)

Einband und Typographie: Günther Stiller, Taunusstein/Ts.  
Druck: Wiesbadener Graphische Betriebe GmbH, Wiesbaden  
Bindearbeiten: C. Finkentscher KG, Großbuchbinderei, Darmstadt

PHA 304

## Inhalt

---

Zur Edition	<i>VI</i>
The Edition	<i>VII</i>
Einleitung	<i>IX</i>
Faksimiles	<i>XXIII</i>
Konzertmusik für Solobratsche und größeres Kammerorchester op. 48, Definitive Fassung	<i>1</i>
Der Schwanendreher	<i>83</i>
Trauermusik	<i>209</i>
Anhang	
Alternative Solostimmen zur Trauermusik	<i>225</i>
Ursprünglicher Schluß des Schwanendrehers	<i>227</i>
Kritische Berichte	<i>235</i>



- 3. 'Du bist ein Kleins waldbögelein, Lieber goldschmid  
du fleugt den grünen walb aus mein,  
und ein. mach mir von gold ein ringlein.
- 4. Staw Nachtigal, du Kleins walb- Das gehört der allerliebsten mein!"  
bögelein, ich wolt, du solst mein bote sein. 11. Und da das ringlein war bereit,  
groß arbeit war daran geteit:
- 5. Ich wolt du solst mein bote sein 12. Staw Nachtigal schwang ir gefieder  
und faren zu der allerliebsten mein, auf,
- 6. Staw Nachtigal schwang ir gefieder sie schwang sie für eins burgers haus.  
aus, Da sie kam für das burgers haus,  
sie schwang sie für eins goldschmids- da lugt brauns maiblein zum fenster  
haus. aus.
- 7. Da sie kam für des goldschmids- "Gott grüß euch, jungfrau hübsch  
haus, da bot man ir zu trincken heraus. und fein,  
und fein,
- 8. "Ich trinck kein hier und auch kein da schenk ich euch ein ringlein."  
weih, Was schenkt sie dem Knaben wider?  
ein busch mit Reanichfedern. dann bei guten stellen frisch und 10. Die federn waren wol bereit,  
frölich sein. es sol sie tragen ein holzer leib.

fl. Bl. Straßburg bei Thiebolt Berger (o. 1570). Darnach bei Hbl. 15 A. Dazu hat Hbl. 15 B eine mit der entliche Lesart. und Hoffm., Mährerländer 38. No. 89 die nicht die Lesart bisch e Lesart gegeben. — Eine eigne Melodie dazu habe ich nicht aufstaben können. Nicht un- wahrscheinlich ist, daß das Lied nach der Melodie: Der gutsgauch auf dem jaune laß ge- sungen wurde. Verwandschaft im Inhalt und Vergleichenheit führten mich zu dieser Annahme.

167. Kuckuk.

jon.

Der gutsgauch auf dem zaune laß, der gutsgauch auf dem  
zaune laß, — es regnet net fer und er ward naß, —  
Oberstimmen.

- 1. Der gutsgauch auf dem zaune laß, 2. Darnach do kam der sonnenschein,  
es regnet fer und er ward naß. der gutsgauch der ward hübsch und fein.
- 3. Mésam schwang er sein gfbere,  
er flog dorrhin wol über se.

Faksimile Nr. 3:  
Böhme, *Altdeutsches Liederbuch*, S. 259 (Handexemplar Hindemiths).

Wilt, wolt, mit ein Fäncklein klein, ma- chen nach dem Rik- len mein.  
Der will ich einen Tanzlein aus Grillenschwanen" e. 1620 anführen, darin der Firtle-  
Tangen mit den Firtelam, Es sind nicht all an diesen Reihn,  
den Firtelam von Schwaben; die wir sollen haben.

315. Der Schwanendreher.  
(Englisch.)

A dur

Seid ihr nicht der Schwanen dre, her y seid ihr nicht der,  
sel y big man, seid ihr nicht der y sel y big man y So dre y her  
mit den Schwan, so hab ich glauben dran, so hab ich glauben dran;  
und dreht ihr mir den Schwanen nit, seid ihr kein Schwanen-  
dre, her nit; dreht mit den Schwanen, dreht mit den Schwanen.

- 1. Seid ir nicht der schwanendreher y 3. Kent ir den schwanendreher mit  
seid ir nicht der schwanendreher y mit seiner leeren schaid y  
So dreht mir den schwan, Er hat ein schaid und kein wer drin,  
so hab ich glauben dran. !: get mit den schwanen an den dam,  
Und dreht ir mit den schwanen mit, mit seiner leeren schaid.  
seid ir kein schwanendreher nit; Kuederlin wil man im geben,  
dreht mir den schwanen! ist ir gewaltig leib;  
2. Kent ir den schwanendreher nit her er nur ein wolle schaid,  
mit seiner langen nal y so wer's der Kuederlin mit leib,  
Sat d' (Schwanen gedreht, hat d' gottein ist ir gewaltig leib.  
hat fave (psaue) eingelegt, hat d' Und wann man in heist den Calvinist,  
so spricht er: ein schelm du bist, !:  
Schwanen erferet. gib nichts umb mein weib. !:  
Ob nichts umb mein man. Und sollt ich umb mein weib geben,  
ach wann ich umb ein man wolt geben, so her ich nimmer kein gut leben:  
so hat ich nimmer kein gut leben, gib nichts umb mein weib.  
gib nichts umb ein man.

Faksimile Nr. 4:  
Böhme, *Altdeutsches Liederbuch*, S. 396 (Handexemplar Hindemiths).

# Der Schwanendreher

## Solo-Bratsche

### I

„Zwischen Berg und tiefem Tal“

Paul Hindemith

**Langsam** (♩ etwa 60)





Solo-Bratsche

B·S·S 34534

**Solo-Bratsche**

3  
3 2 | 2 4

**(N)**

*f*

*mf*

*f*

**(O)**

*p*

*mf*

**(P)**

*f*

*mf*

**(Q)**

*mf*

*f*

*f*

**(R)**

*ff*

**(S)**

verbreitern

*f*

B·S·S 34534

The musical score is written for a solo violin. It consists of ten systems of music. The first system is in bass clef with a 3/2 time signature. The second system is in bass clef with a 3/2 time signature. The third system is in treble clef with a 3/2 time signature. The fourth system is in treble clef with a 3/2 time signature. The fifth system is in treble clef with a 3/2 time signature. The sixth system is in treble clef with a 3/2 time signature. The seventh system is in bass clef with a 3/2 time signature. The eighth system is in treble clef with a 3/2 time signature. The ninth system is in treble clef with a 3/2 time signature. The tenth system is in bass clef with a 3/2 time signature. The score includes various dynamics such as *f*, *mf*, *p*, and *ff*, and articulations like accents and slurs. There are also fingerings and bowings indicated throughout the piece.

Faksimile Nr. 8

Solo-Bratsche

5

First ending (T) *Im Zeitmaß* *p*

Second ending (U) *Breiter* *ff*

II

„Nun laube, Lindlein laube“

*Sehr ruhig* (d. etwa 40) *p*

First ending (A) *f*

Second ending (B) *mf* *p* *f*

Third ending (C) *p* *mf* *p* *Langsam* *p*

B.S.S 34534

### Solo-Bratsche

frei 2 3 2 1 2 3 Langsam 3

*pp* *mf* *p*

ⓓ frei 3 1 1 3 Langsam 3

*p* *mf* *f*

1 3 2 3 1 3 3 frei 1

*p* *mf* *p*

1 2 3 2 4 1 3 3 1 3

*p* *mf* *pp*

ⓕ ⓖ ⓗ Fl. 1

Fugato (♩=108) „Der Gutzgauh auf dem Zaune saß“ *mf*

41 13 13

2 2 3 4 4

*p*

1 2 1

*mf*

2 2 1 4 3

Ⓚ *p*

3 2 2 2 2 3

*mf* *f* *mp* *mf*

2 4 2 3

Ⓛ *p* *cresc.*

2 3 2 3 2 1

*f*

B·S·S 34534

Solo-Bratsche

B-S-S 34534



Solo-Bratsche

The musical score for Solo-Bratsche on page 9 is written in a key with one sharp (F#) and a 3/4 time signature. It consists of 12 staves of music, alternating between bass and treble clefs. The score includes various musical notations such as triplets, slurs, and dynamic markings including *mp*, *p*, *f*, and *mf*. Circled letters E, F, G, H, and I indicate specific sections or key changes. The piece concludes with a 6/8 time signature.

B·S·S 34534





This page of musical notation consists of 14 staves of music. The notation includes various rhythmic values, accidentals, and dynamic markings. Key features include:

- Staff 1:** Starts with a 4/4 time signature and a forte (*f*) dynamic.
- Staff 2:** Contains a circled letter **Q**.
- Staff 3:** Contains a circled letter **R**.
- Staff 4:** Contains a circled letter **S**.
- Staff 5:** Contains a circled letter **T** and a fortissimo (*ff*) dynamic.
- Staff 6:** Contains a circled letter **U** and the instruction *beruhigen* (calm down).
- Staff 7:** Contains a circled letter **V** and a forte (*f*) dynamic.
- Staff 8:** Contains a circled letter **W** and a mezzo-forte (*mf*) dynamic.
- Staff 9:** Contains a circled letter **X**.
- Staff 10:** Ends with a circled letter **X**.

The notation also includes various musical symbols such as slurs, ties, and articulation marks.

Faksimile Nr. 15

The image shows a page of musical notation for piano. It features several staves, with the main musical content on the first four staves. The notation includes various rhythmic patterns, such as eighth and sixteenth notes, and rests. There are several dynamic markings: *ff* (fortissimo) and *mf* (mezzo-forte). Performance instructions include "wenig verbreitern" (slightly broaden) and "im Zeitmaß" (in time). A circled letter 'Y' is present in the first staff. The piece concludes with a double bar line. Below the main notation, there are several empty staves. At the bottom of the page, there is a publisher's mark and a printing location.

B · S · S 34534

Stich u. Druck von B. Schott's Söhne in Mainz

Faksimile Nr. 16

XXXVI

Konzertmusik für Solobratsche und  
größeres Kammerorchester op. 48,  
Definitive Fassung (1930)

*Für Darius und Madeleine Milhaud.*

## Besetzung des Orchesters:

- 1 kleine Flöte (klFl)
- 1 große Flöte (grFl)
- 1 Oboe (Ob)
- 1 Englisch Horn (EH)
- 1 Klarinette (B) (Klar) (auch in A)
- 1 Baßklarinette (B) (Bklar)
- 2 Fagotte (Fg)
- 1 Kontrafagott (Kfg)
- 3 Hörner (F) (Hr)
- 2 Trompeten (C) (Trp)
- 1 Posaune (Pos)
- 1 Baßtuba (Btb)
- 4 Violoncelli (Vc)
- 4 Kontrabässe (Kb)

# I

## Lebhaft. Bewegte Halbe (♩ bis 120)

*Kleine Flöte*  
*Große Flöte*  
*Oboe*  
*Englisch Horn*  
*Klarinette (B)*  
*Baßklarinette (B)*  
*1. Fagott*  
*2. Fagott*  
*Kontrafagott*  
*1. Horn (F)*  
*2. Horn (F)*  
*3. Horn (F)*  
*1. Trompete (C)*  
*Posaune*  
*SOLOBRATSCH*  
*Violoncello*  
*Kontrabaß*

*ff* *f* *mf*



9

*klFl*

*grFl*

*Ob*

*EH*

*Klar (B)*

*Baßklar (B)*

1.

*Fg*

2.

*Kfg*

1.

*Hr (F)*

2.

3.

1.

*Trp*

*Pos*

*Vc*

*Kb*



13

klFl

grFl

Ob

EH

Klar (B)

Baßklar (B)

1. Fg

2. Fg

Kfg

1. Hr (F)

2. Hr (F)

3. Hr (F)

1. Trp

Pos

Vc

Kb

17 **zurückhalten** B **Im Zeitmaß**

*kFl*

*grFl*

*Ob*

*EH*

*Klar (B)*

*Baßklar (B)*

1. *Fg*

2. *Fg*

*Kfg*

1. *Hr (F)*

2. *Hr (F)*

*SOLOBRATSCH*

*Vc*

*Kb*

**zurückhalten** B **Im Zeitmaß**

Ob

EH

Klar (B)

Baßklar (B)

Fg 2.

Hr (F) 1.

SOLOBRATSCH

Vc

Kb



Ob

EH

Klar (B)

Baßklar (B)

Fg 1.

Hr (F) 1.

SOLOBRATSCH

Vc

Kb

30

Ob *mf* *p* **C**

EH *mf*

Klar (B) *mf* *p*

Baßklar (B) *mf*

Fg 1.

Kfg *mf*

Hr (F) 1. *f hervor*

SOLOBRATSCHÉ *f*

Vc *mf* Alle **C**

34

klFl *p* *f*

grFl *f*

Ob *f*

Klar (B) *f*

Kfg *f*

Hr (F) 1. *p* *f* *f*

SOLOBRATSCHÉ

Vc *f*

Kb Alle

*klFl*

*grFl*

*Ob*

*EH*

*Klar (B)*

*Baßklar (B)*

1.

*Fg*

2.

*Kfg*

1.

*Hr (F)*

2.

3.

*Trp*

1.

*Pos*

*SOLOBRATSCH*

*Vc*

*Kb*

The musical score consists of ten staves. The first seven staves are for woodwinds: *klFl*, *grFl*, *Ob*, *EH*, *Klar (B)*, *Baßklar (B)*, and a pair of *Fg* (1. and 2.). The eighth staff is for *Kfg*. The next three staves are for brass: *Hr (F)* (1., 2., and 3.), *Trp* (1.), and *Pos*. The ninth staff is for *SOLOBRATSCH*. The final two staves are for *Vc* and *Kb*. The score is in 3/4 time and features a melodic line in the woodwinds and brass, with dynamic markings of *ff*, *mf*, and *f*. The woodwinds and brass parts have a melodic line with slurs and accents. The *SOLOBRATSCH* part has a melodic line with a slur and an accent. The *Vc* and *Kb* parts are mostly rests.

41 **D**

SOLOBRATSCHKE

*mf*

1. **D**

2. *p*

3. *p*

4. *p*

Vc

44

grFl

Klar (B)

Baßklar (B)

SOLOBRATSCHKE

1. *p*

2. *p*

3. *p*

4. *p*

Vc

zus. *p*

47

grFl

Klar (B)

Baßklar (B)

Hr (F) 1. *mf* *fp*

SOLOBRATSCHKE *f*

Vc *mf*

Kb *mf*

50

grFl

Klar (B)

Baßklar (B)

Hr (F) 1.

SOLOBRATSCH

Vc

Kb

Detailed description of measures 50-52: This system contains measures 50, 51, and 52. The woodwinds (grFl, Klar, Baßklar) play melodic lines with dynamics of *f* and *mf*. The Horn (Hr) plays a simple accompaniment. The SOLOBRATSCH part features a melodic line with a key signature change to B-flat major in measure 51. The strings (Vc, Kb) provide a harmonic foundation with dynamics of *f* and *mf*.

53 **E**

Klar (B)

Baßklar (B)

Fg 1.

Fg 2.

Kfg

SOLOBRATSCH

Vc **E**

Kb

Detailed description of measures 53-55: This system contains measures 53, 54, and 55. The woodwinds (Klar, Baßklar) play a rhythmic pattern of eighth notes with a dynamic of *mf*. The Flutes (Fg) and Keyboard (Kb) also play eighth-note accompaniment. The SOLOBRATSCH part continues with a melodic line. The strings (Vc, Kb) play a rhythmic accompaniment with a dynamic of *mf*. A key signature change to E major is indicated by a box with the letter 'E' above the staff in measure 53.

56

Klar (B)

Baßklar (B)

Fg 1.

Fg 2.

Kfg

Hr (F) 1. *f hervor*

Trp 1.

Pos *mf*

SOLOBRATSCH

Vc

Kb

60

Klar (B)

Baßklar (B)

Fg 1.

Fg 2.

Kfg

Hr (F) 1.

Trp 1.

Pos

SOLOBRATSCH

Vc

Kb





klFl

grFl

Ob

EH

Klar  
(B)

Baßklar  
(B)

1.

Fg

2.

Kfg

1.

Hr  
(F)

2.

3.

Trp

1.

Pos

SOLOBRATSCH

Vc

Kb

This page of a musical score, numbered 69, contains the following parts and markings:

- Woodwinds:**
  - klFl (clarinet in F): Treble clef, playing a rhythmic pattern of eighth notes.
  - grFl (clarinet in G): Treble clef, playing a rhythmic pattern of eighth notes.
  - Ob (oboe): Treble clef, playing a rhythmic pattern of eighth notes.
  - EH (English horn): Treble clef, playing a rhythmic pattern of eighth notes.
  - Klar (B) (clarinet in B): Treble clef, playing a rhythmic pattern of eighth notes.
  - Baßklar (B) (bass clarinet in B): Treble clef, playing a rhythmic pattern of eighth notes.
- Brass:**
  - Fg (French horn): Bass clef, first and second endings.
  - Kfg (Fagott) (bassoon): Bass clef.
  - Hr (F) (trumpet in F): Treble clef, first, second, and third endings.
  - Trp (trumpet): Treble clef, first ending, marked *f hervor*.
  - Pos (trombone): Bass clef, marked *f hervor*.
- SOLOBRATSCH (Solo Brass):** Treble clef, marked *ff*, playing a rhythmic pattern of eighth notes.
- Strings:**
  - Vc (violin): Bass clef, marked *arco*.
  - Kb (cello): Bass clef, marked *arco*.

The score is written in a common time signature and features a consistent rhythmic pattern of eighth notes across most parts. Dynamic markings include *f hervor* and *ff*. The page concludes with a double bar line and a fermata.

*klFl*  
*grFl*  
*Ob*  
*EH*  
*Klar (B)*  
*Baßklar (B)*  
 1. *Fg*  
 2. *Fg*  
*Kfg*

Detailed description: This section of the score covers measures 73 to 75. It includes parts for piccolo flute (klFl), grand flute (grFl), oboe (Ob), English horn (EH), B-flat clarinet (Klar (B)), bassoon (Baßklar (B)), first and second bassoon (Fg), and double bass (Kfg). The music features a rhythmic pattern of eighth notes in the woodwinds, with dynamic markings of *ff* and *f*. The bassoon parts have first and second endings. The double bass part is in the lower register.

1. *Hr (F)*  
 2. *Hr (F)*  
 3. *Hr (F)*  
 1. *Trp*  
*Pos*

Detailed description: This section covers measures 73 to 75 for the brass instruments. It includes three parts for the French horn (Hr (F)), the first trumpet (Trp), and the trombone (Pos). The horns play a melodic line with a crescendo leading to a fortissimo (*ff*) dynamic and the instruction *hervor* (emerge). The trumpet and trombone parts provide harmonic support with dynamic markings of *ff* and *f*.

*SOLOBRATSCH*

Detailed description: This section shows the solo violin part (SOLOBRATSCH) for measures 73 to 75. The violin plays a melodic line with a crescendo leading to a fortissimo (*ff*) dynamic.

*Vc*  
*Kb*

Detailed description: This section covers measures 73 to 75 for the violin (Vc) and cello (Kb) parts. Both instruments play a rhythmic pattern of eighth notes with dynamic markings of *ff* and *f*.

77

**G**

*klFl*

*grFl*

*Ob*

*EH*

*Klar (B)*

*Baßklar (B)*

1.

*Fg*

2.

*Kfg*

1.

*Hr (F)*

2.

3.

*Trp*

1.

*Pos*

**G**

*Vc*

*Kb*

81

*klFl*

*grFl*

*Ob*

*EH*

*Klar (B)*

*Baßklar (B)*

1. *Fg*

2. *Fg*

*Kfg*

1. *Hr (F)*

2. *Hr (F)*

3. *Hr (F)*

1. *Trp*

*Pos*

*Vc*

*Kb*

85

*klFl*

*grFl*

*Ob*

*EH*

*Klar (B)*

*Baßklar (B)*

1. *Fg*

2. *Fg*

*Kfg*

1. *Hr (F)*

2. *Hr (F)*

3. *Hr (F)*

1. *Trp*

*Pos*

*Vc*

*Kb*

89

zurückhalten

H

Im Zeitmaß

klFl

grFl

Ob

EH

Klar (B)

Baßklar (B)

1. Fg

2. Fg

Kfg

1. Hr (F)

2. Hr (F)

3. Hr (F)

1. Trp

Pos

SOLOBRATSCH

Vc

Kb

Musical score for woodwinds and strings (top section). The score includes parts for piccolo flute (klFl), grand flute (grFl), oboe (Ob), English horn (EH), B-flat clarinet (Klar (B)), bass clarinet (Baßklar (B)), first and second flutes (Fg), and contrabassoon (Kfg). The woodwinds play a melodic line starting in measure 89, marked *pp*. The strings play a sustained harmonic accompaniment.

Musical score for brass instruments. It includes parts for first, second, and third horns (Hr (F)), first trumpet (Trp), and euphonium (Pos). The horns and euphonium play a sustained harmonic accompaniment, while the trumpet has a melodic line with accents.

Musical score for SOLOBRATSCH. The soloist plays a melodic line starting in measure 89, marked *p*.

zurückhalten

H

Im Zeitmaß

pizz.

Musical score for strings. It includes parts for violin (Vc) and cello (Kb). The strings play a sustained harmonic accompaniment, with the cello part marked *pizz.* (pizzicato).

94

grFl

Ob

Klar  
(B)

Baßklar  
(B)

SOLOBRATSCH

Vc



98

kFl

grFl

Klar  
(B)

Baßklar  
(B)

Fg

Hr  
(F)

Vc

Kb

SOLOBRATSCH



**J**  
102

grFl

Klar (B)  
*p*

Hr (F)  
1.  
2.

SOLOBRATSCHÉ

Vc  
**J**

105

grFl

Klar (B)  
*p*

Baßklar (B)  
*p*

Fg 1.  
*p*

Hr (F)  
1.  
2.

SOLOBRATSCHÉ  
*pp*

Vc



114

Ob

Klar (B)

Baßklar (B)

1. Fg

2. Fg

SOLOBRATSCH

Vc

Kb

117

Ob

Klar (B)

Baßklar (B)

1. Fg

2. Fg

SOLOBRATSCH

Vc

Kb

120

Klar (B)

Baßklar (B)

Fg 1.

Fg 2.

Trp 1.

SOLOBRATSCH

Vc

Kb

pp

pp

p

mf

p

arco

p

123

Klar (B)

Baßklar (B)

Fg 1.

Fg 2.

Hr (F) 1.

Trp 1.

SOLOBRATSCH

Vc

Kb

L

mf

mf

mf

mf

p

p

mf

mf

mf

L

126

grFl

Fg 1.

Hr (F) 1. 2.

Trp 1.

SOLOBRATSCH

Vc

Kb

Musical score for measures 126-130. The score is for a symphony orchestra. The instruments listed are: grFl (grosso Flute), Fg (First Trombone), Hr (F) (French Horns), Trp (Trumpet), SOLOBRATSCH (Solo Clarinet), Vc (Violoncello), and Kb (Kontrabaß). The key signature has one sharp (F#) and the time signature is 2/2. The score is divided into two systems. The first system covers measures 126-130. The second system covers measures 130-134. Dynamics include *mf* (mezzo-forte), *mp* (mezzo-piano), and *p* (piano). The SOLOBRATSCH part is a melodic line with some chromaticism. The brass parts have long notes with some slurs. The strings provide a steady accompaniment.

130

grFl

Klar (B)

Hr (F) 1. 2.

Trp 1.

SOLOBRATSCH

Vc

Kb

Musical score for measures 130-134. The instruments listed are: grFl (grosso Flute), Klar (B) (Solo Clarinet), Hr (F) (French Horns), Trp (Trumpet), SOLOBRATSCH (Solo Clarinet), Vc (Violoncello), and Kb (Kontrabaß). The key signature has one sharp (F#) and the time signature is 2/2. The score is divided into two systems. The first system covers measures 130-134. The second system covers measures 134-138. Dynamics include *mf* (mezzo-forte) and *p* (piano). The SOLOBRATSCH part continues with a melodic line. The Klar (B) part has a long note. The Hr (F) and Trp parts have long notes. The strings provide a steady accompaniment.

133

grFl

Ob

Klar (B)

1. Fg

2. Fg

Trp 1.

SOLOBRATSCH

Vc

Kb

Detailed description of the score for measures 133-136: The score is for measures 133 to 136. The instruments are grFl, Ob, Klar (B), Fg (1. and 2.), Trp 1., SOLOBRATSCH, Vc, and Kb. The key signature has one flat (B-flat). The time signature is 4/4. The grFl part starts with a rest in measure 133, then plays a melodic line starting in measure 134 with a dynamic of *p*. The Ob part has a rest in measure 133, then enters in measure 134 with a dynamic of *mp*. The Klar (B) part has a long note in measure 133, then plays a melodic line starting in measure 134 with a dynamic of *p*. The Fg parts (1. and 2.) have rests in measure 133, then enter in measure 134 with a dynamic of *p*. The Trp 1. part has a melodic line in measure 133, then rests in measures 134-136. The SOLOBRATSCH part has a melodic line starting in measure 133 with a dynamic of *mp*. The Vc and Kb parts have a bass line starting in measure 133.

137 **M**

EH

Klar (B)

Baßklar (B)

1. Fg

2. Fg

SOLOBRATSCH

Detailed description of the score for measures 137-140: The score is for measures 137 to 140. The instruments are EH, Klar (B), Baßklar (B), Fg (1. and 2.), and SOLOBRATSCH. The key signature has one flat (B-flat). The time signature is 4/4. The EH part starts in measure 137 with a dynamic of *mp*. The Klar (B) part has a rest in measure 137, then plays a melodic line starting in measure 138 with a dynamic of *p*. The Baßklar (B) part has a rest in measure 137, then plays a melodic line starting in measure 138 with a dynamic of *p*. The Fg parts (1. and 2.) have rests in measure 137, then enter in measure 138 with a dynamic of *p*. The SOLOBRATSCH part has a melodic line starting in measure 137 with a dynamic of *p*. The EH part has a dynamic of *q* in measure 140.

141

Klar (B)

Fg 1.

SOLOBRATSCH

Vc

Alle pizz.

*p* *mp* *p*

145

Klar (B)

Baßklar (B)

Fg 2.

Kfg

SOLOBRATSCH

Vc

Kb

Alle arco

*p* *mp* *p* *mp* *p*

149

Klar (B)

Kfg

SOLOBRATSCH

Kb

*mp* *p* *pp* *p* *pp*

gleich weiter

# II

Ruhig gehend (♩. 40 – 50)

zurückhalten . . . .

Kleine Flöte

Große Flöte

Oboe

Englisch Horn

Klarinette (A)

Baßklarinette (B)

1. Fagott

2. Fagott

Kontrafagott

1. Horn (F)

2. Horn (F)

3. Horn (F)

1. Trompete (C)

Posaune

SOLOBRATSCHER

Ruhig gehend (♩. 40 – 50)

zurückhalten . . . .

Violoncello

Kontrabaß



5 **N** Im Zeitmaß

grFl  
Klar (A)  
Fg 1.  
Fg 2.  
SOLOBRATSCHKE

**N** Im Zeitmaß

Kb

9 **O**

grFl  
Ob  
Klar (A)  
Fg 1.  
Fg 2.  
SOLOBRATSCHKE  
Kb

13

Ob  
EH  
Klar (A)  
Fg 1.  
Fg 2.  
Hr (F) 1.  
SOLOBRATSCHKE  
Vc  
Kb

17

Ob

EH

Klar (A)

1. Fg

2. Fg

Hr (F) 1.

SOLOBRATSCH

Vc

Kb

*pp*

*p*

*mf*

21

grFl

Ob

Baßklar (B)

SOLOBRATSCH

1. Vc

2. Vc

3. Vc

4. Vc

Kb

*p*

*pp*

*p*

**P**

*pizz.*

*p*

25

grFl

Ob

EH

Klar (A)

Baßklar (B)

1. Fg

2. Fg

SOLOBRATSCH

Kb

29

Ob

EH

Klar (A)

Baßklar (B)

1. Fg

2. Fg

SOLOBRATSCH

Vc

Kb

div.

mp

arco

div.

mp

endend

endend

33 **ruhig einleiten**

Ob *mf* *f*

EH *mf* *f*

1. *mf* *f*

2. *mf* *f*

Fg

SOLOBRATSCHER *f*

36 **zurückhalten** **Ruhig fließend**

Ob *pp*

EH *pp*

Klar (A) Solo *p espr.*

Baßklar (B) *p*

1. *pp*

2. *pp*

Fg

SOLOBRATSCHER

**zurückhalten** **Ruhig fließend**

1. *pp* mit Dämpfer

2. *pp* mit Dämpfer

3. *pp* mit Dämpfer

Vc

40

Klar (A) *pp*

SOLOBRATSCHKE *p*

1. *p*

2. *p*

Vc

3. *p*

4. *p* mit Dämpfer

Kb *pp* nur 2

44

Ob *p* **R**

EH *p*

Klar (A)

Baßklar (B) *p*

Hr (F) 1. *p*

SOLOBRATSCHKE

1. *p* **R**

2. *p*

Vc

3. *p*

4. *p*

Kb *p*

48

Ob

EH

Baßklar (B)

Kfg

Hr (F) 1.

SOLOBRATSCH

Kb (nur 2)

Detailed description of measures 48-51: This section of the score features a melodic line for the Solo Clarinet (SOLOBRATSCH) and Horn (Hr (F) 1.). The Solo Clarinet part has a dynamic of *p*. The Horn part also has a dynamic of *p*. The English Horn (EH) and Oboe (Ob) parts have a dynamic of *p*. The Bass Clarinet (Baßklar (B)) and Contrabass (Kb) parts are mostly silent, with the Contrabass (Kb) part having a dynamic of *p* and a note marked "(nur 2)".

52

Ob

EH

Baßklar (B)

Kfg

Hr (F) 1. (Solo) *p*

2. *p*

3. *p*

SOLOBRATSCH *mf*

Vc 1. *p*

2. *p*

3. *p*

Kb *p*

Detailed description of measures 52-55: This section of the score features a melodic line for the Solo Clarinet (SOLOBRATSCH) and Horn (Hr (F) 1.). The Solo Clarinet part has a dynamic of *mf*. The Horn part has a dynamic of *p*. The English Horn (EH) and Oboe (Ob) parts are silent. The Bass Clarinet (Baßklar (B)) and Contrabass (Kb) parts are silent. The Violoncello (Vc) parts have a dynamic of *p*.

56

**S**

*KlFl*

*Baßklar (B)*

*SOLOBRATSCH*

1.

*Vc*

2.

3.



60

*KlFl*

*Ob*

*Klar (A)*

*Baßklar (B)*

*SOLOBRATSCH*

1.

*Vc*

2.

3.

**zurückhalten**

Bewegter (♩. etwa 60)

65

*f*

*f*

*f hervor*

*f hervor*

*f*

*f*

1. *f*

2. *f*

*f*

1. *f hervor*

2. *f*

3. *f*

1. *f hervor*

*f*

Bewegter (♩. etwa 60)

ohne Dämpfer

1. *f*

2. *f*

ohne Dämpfer

3. *f*

4. *f*

*f*

*f*



68 T

*klFl*

*grFl*

*Ob*

*EH*

*Klar (A)*

*Baßklar (B)*

1. *Fg*

2. *Fg*

*Kfg*

1. *Hr (F)*

2. *Hr (F)*

3. *Hr (F)*

1. *Trp*

*Pos*

*SOLOBRATSCH*

1. *Vc*

2. *Vc*

3. *Vc*

4. *Vc*

*Kb*

*f*

*mf*

*mf*

*mf*

*mf*

71

Klar (A)

Baßklar (B)

SOLOBRATSCH

Vc

Kb

Detailed description: This system covers measures 71 to 73. The Clarinet (A) and Bass Clarinet (B) parts are mostly silent, with a *mf* dynamic marking appearing in measure 73. The Solo Bassoon part features a melodic line with slurs and accents. The Violin and Viola parts play a rhythmic accompaniment with slurs and accents. The Cello part provides a bass line with slurs and accents.

74

Ob

EH

Klar (A)

Baßklar (B)

Trp 1.

SOLOBRATSCH

Vc

Kb

Detailed description: This system covers measures 74 to 76. The Oboe and English Horn parts enter in measure 74 with a *f* dynamic marking. The Clarinet (A) and Bass Clarinet (B) parts continue with their previous lines. The Trumpet 1 part has a melodic line starting in measure 74. The Solo Bassoon part continues its melodic line. The Violin and Viola parts play a rhythmic accompaniment with slurs and accents. The Cello part provides a bass line with slurs and accents.

77 Frei

U

Ob

EH

Klar (A)

Baßklar (B)

1. Fg

2. Fg

Kfg

1. Hr (F)

2. Hr (F)

3. Hr (F)

Pos

SOLOBRATSCHKE

1. Vc

2. Vc

3. Kb

4. Kb

Frei

U

Ob

EH

Klar (A)

Baßklar (B)

1. Fg

2. Fg

Kfg

1. Hr (F)

2. Hr (F)

3. Hr (F)

1. Trp

Pos

SOLOBRATSCHKE

1. Vc

2. Vc

3. Vc

4. Vc

Kb

Dämpfer auf

Dämpfer auf

84 ruhiger werden

Klar (A)

Hr (F)

Trp

SOLOBRATSCH

87 **Ruhig, wie vorher**

Klar (A)

SOLOBRATSCH

**Ruhig, wie vorher**  
mit Dämpfer

Vc

Kb

90

Klar (A)

SOLOBRATSCH

Vc

Kb

93

Klar (A)

*mf*

SOLOBRATSCH

1.

2.

Vc

3.

4.

Kb

*p*

95

Klar (A)

zurückhalten . . . . . **Langsam**

SOLOBRATSCH

*mp*

zurückhalten . . . . . **Langsam**

1.

Vc

2.

3.

*pp*

*pp*

*pp*

98

1.

Fg

2.

*p*

1.

Trp

*p*

SOLOBRATSCH

*p*

1.

Vc

2.

3.

*mf*

*pp*

*mf*

*pp*

*mf*

*pp*

# III

Lebhaft (♩. bis 120)

Kleine Flöte

Große Flöte

1.

Horn  
(F)

2.  
3.

SOLOBRATSCHÉ

Lebhaft (♩. bis 120)

ohne Dämpfer

Violoncello

Kontrabaß

≡

kIFl

grFl

1.

Hr  
(F)

2.  
3.

SOLOBRATSCHÉ

Vc

Kb

9 W

1. *mf* *fp*

2. *mf* *fp*

3. *mf* *fp*

Hr (F)

SOLOBRATSCHKE *f* *p*

Vc *mf* *fp*

Kb *mf* *fp*

13

*p* *p*

klFl *p*

grFl *p*

SOLOBRATSCHKE

Vc *mf*

17

*p* *p*

klFl *p*

grFl *p*

1. *p*

2. *p*

3. *p*

Hr (F)

SOLOBRATSCHKE *mf*

Vc *mp*

Kb *mp*



21

*klFl*

*grFl*

1.  
2.  
3.

*Hr (F)*

SOLOBRATSCH

*Vc*

*Kb*

pizz.

pizz.

25

*klFl*

*grFl*

1.  
2.  
3.

*Hr (F)*

SOLOBRATSCH

*Vc*

*Kb*

X

*mf*

*mf*

*mf hervor*

*mf*

*mf*

*f*

arco

arco

*mf*

*mf*

29

klFl

grFl

1.

2.

3.

Hr (F)

SOLOBRATSCHKE

Vc

Kb

*mf*

*mf*

*pp*

*pp*

*pp*

*pp*

*mf*

*mp*

*mp*

33

klFl

grFl

1.

2.

3.

Hr (F)

SOLOBRATSCHKE

Vc

Kb

*tremolando*

*tremolando*

*tremolando*

37

*klFl*

*grFl*

1.

*Hr (F)*

2.

3.

*SOLOBRATSCH*

*Vc*

*Kb*

*f* *mp* *f*

*mf* *mf* *f*

*f*

41

*klFl*

*grFl*

1.

*Hr (F)*

2.

3.

*SOLOBRATSCH*

*Vc*

*Kb*

*mp* *mf* *f*

*mp* *mf* *f*

*mf* *p* *f* *mf* *p*

*f*

*mf* *mf*

**Y**

**Y**

45

klFl

grFl

1.

Hr (F)

2.

3.

SOLOBRATSCH

Vc

Kb

49

klFl

grFl

1.

Hr (F)

2.

3.

SOLOBRATSCH

Vc

Kb

53

klFl

grFl

1.

2.

3.

Hr (F)

SOLOBRATSCH

Vc

Kb

*ppp*

*mf*

*ppp*

*mf*

*ppp*

*mf*

*ppp*

*mf*

*ppp*

57

klFl

grFl

1.

2.

3.

Hr (F)

SOLOBRATSCH

Vc

Kb

*pp*

*pp*

*pp*

*pp*

*pp*

*f*

*pp*

*f*

*pp*

*sempre cresc.*

61

klFl

grFl

1.

2.

3.

Hr (F)

SOLOBRATSCHKE

Vc

Kb

**Z**

*f* *pp* *ff*

*f* *pp* *ff*

*f* *pp* *ff*

*f* *pp* *ff*

*ff*

*pp* *ff*

*pp* *ff*

65

grFl

1.

Hr (F)

SOLOBRATSCHKE

Vc

*p hervor*

*p hervor* *mp*

*p*

*pizz.* *p*

69

klFl

grFl

1.

Hr  
(F)

2.

3.

SOLOBRATSCH

Vc

Kb

*mf*

*mf*

*f*

*f* sempre

*mf*

*f* sempre

*f* sempre

*f*

*mf*

pizz.

arco

*f*

arco

*f*

73

klFl

grFl

1.

Hr  
(F)

2.

3.

SOLOBRATSCH

Vc

Kb

*f*

*f*

*f*

*f*

*f*

77

1. Hr (F)

2.

3.

SOLOBRATSCH

Vc

Kb



81

A

klFl

grFl

1. Hr (F)

2.

3.

SOLOBRATSCH

Vc

Kb



86

*klFl*

*pp*

1. *p hervor*

2. *pp*

3. *pp*

SOLOBRATSCH

*p*

*Vc*

*pp* *pizz.*

*Kb*

*pp* *pizz.*

90

*klFl*

1.

2.

3.

SOLOBRATSCH

*Vc*

*Kb*

94

klFl

grFl

1.

Hr (F)

2.

3.

SOLOBRATSCH

Vc

Kb

*pp* *mf* *mf* *p* *p* *f* *p* *p*

98

1.

Hr (F)

2.

3.

SOLOBRATSCH

Vc

Kb

*p*

102 **B**

klFl *f*

grFl *f*

1. *mf*

2. *mf*

3. *mf*

SOLOBRATSCHKE *mp*

Vc *f* arco

Kb *f* arco

106

klFl

grFl

1.

2. *dim.*

3.

SOLOBRATSCHKE *dim.*

Vc

Kb

110

*klFl*  
*mf*

*grFl*  
*mf*

1.  
*Hr*  
*(F)*  
*p*

2.  
*p*

3.  
*p*

*SOLOBRATSCH*  
*dim.*

*Vc*  
*mf*

*Kb*  
*mf*

*p*

*p*

114

*klFl*  
*p*

*grFl*  
*p*

2.  
*Hr*  
*(F)*  
*p*

3.  
*p*

*SOLOBRATSCH*  
*p*

118

*klFl*  
*pp*

*grFl*  
*pp*

2.  
*Hr*  
*(F)*  
*pp*

3.  
*pp*

*SOLOBRATSCH*  
*pp*

*Vc*  
*pp*

*Kb*  
*pp*

122 **C**

klFl

grFl

1.

Hr (F)

2.

3.

SOLOBRATSCH

Vc

Kb

125

klFl

grFl

1.

Hr (F)

2.

3.

SOLOBRATSCH

Vc

Kb

pizz.

ff

pizz.

ff

# IV

Leicht bewegt (♩ = 96-104)

*Kleine Flöte*

*Große Flöte* *p*

*Oboe* *mf*

*Klarinette (B)* *p*

*Baßklarinette (B)*

*Fagott 1.*  
*2.*

*Kontrafagott*

*Horn 1.*  
*(F) 2.*  
*3.*

*SOLOBRATSCH*

Leicht bewegt (♩ = 96-104)

*Violoncello* *pizz.* *p*

*Kontrabaß* *pizz.* *p*



*grFl* *mf*

*Ob* *mf* *pp*

*Klar (B)* *mf*

*Baßklar (B)* *mf* *p*

*SOLOBRATSCH* *mf*

*Vc* *mf* *p*

*Kb* *mf*

9

Ob

Baßklar (B)

Hr (F)

1.

2.

SOLOBRATSCH

Vc

Kb

13

Ob

Baßklar (B)

Fg

2.

Hr (F)

1.

2.

SOLOBRATSCH

Vc

Kb

17 **E**

*klFl*

*grFl*

*Ob*

*Klar (B)*

*Fg* 2.

*Hr (F)* 1. 2.

SOLOBRATSCH

*Vc*

*Kb*

*arco*

*f*

*arco*

*f*

21

*klFl*

*grFl*

*Ob*

*Klar (B)*

*Fg* 1. 2.

SOLOBRATSCH

*Vc*

*Kb*

*pizz.*

*mf*

*pizz.*

*mf*



25

**F**

*klFl*

*Ob*

*Klar (B)*

*Fg* 1. 2.

*Hr (F)* 1. 2. 3.

*SOLOBRATSCH*

*Vc*

*Kb*

mit Dämpfer

*pp*

*p*

6

29

*grFl*

*Ob*

*Klar (B)*

*Hr (F)* 1. 2. 3.

*SOLOBRATSCH*

*pp*

*pp*

6

32

*grFl*

*Ob*

*Klar (B)*

*SOLOBRATSCH*

6

35 G

*klFl*  
*grFl*  
*Klar (B)*  
*Baßklar (B)*  
*Fg* 1.  
 1.  
 2.  
 3.  
*Hr (F)*  
 SOLOBRATSCHER

38

*Ob*  
*Klar (B)*  
*Baßklar (B)*  
*Fg* 1.  
 2.  
*Kfg*  
 1.  
 2.  
 3.  
*Hr (F)*  
 SOLOBRATSCHER  
 1.  
 2.  
 3.  
*Vc*

42

Ob

Fg

Kfg

SOLOBRATSCH

Vc

46

Ob

Fg

Kfg

Hr (F)

SOLOBRATSCH

Vc

Kb

*p*

*mf hervor*

*offen*

*pizz.*

*p*

*pizz.*

*p*

*pizz.*

*p*

*pizz.*

*p*

50

Hr (F) 1.

SOLOBRATSCH

Vc 1. 2. 3. 4.

Kb

54

Ob

Klar (B)

Baßklar (B)

Fg 1. 2.

Hr (F) 1.

SOLOBRATSCH

Vc 1. 2. 3. 4.

Kb

\*) Vgl. Kritischen Bericht: Lesarten

58

Ob

Klar (B)

Baßklar (B)

1. Fg

2. Fg

Hr (F) 1.

SOLOBRATSCH

*p* *mf* *mf*

*p* *mf* *mf*

*p* *mf* *mf*

*p* *mf* *mf*

*mp*

*mf*

61

I

klFl

Ob

Klar (B)

Baßklar (B)

1. Fg

2. Fg

Hr (F) 1.

2. Hr (F)

SOLOBRATSCH

I

Vc

Kb

*p* *p* *p*

*p* *p* *p*

*p* *p* *p*

*p* *p* *p*

*p* *p* *p*

*mp* *pp*

*p* *pizz.* *p*

*p* *pizz.* *p*

64

*klFl*

*Ob*

1. *Fg*

2.

1. *Hr (F)*

2.

*SOLOBRATSCH*

*Vc*

*Kb*

67

1. *Hr (F)*

2.

*SOLOBRATSCH*

70

1. *Hr (F)*

2.

*SOLOBRATSCH*

SOLOBRATSCHKE 73 *f*

76 **K**

Klar (B)

1. *mf*

Fg

2. *mf*

Hr (F)

1. *mf*

2. *mf*

SOLOBRATSCHKE

Vc **K**

Kb *mf*

79

Klar (B)

1. *p*

Fg *p*

2. *p*

Hr (F)

1. *p*

2. *p*

SOLOBRATSCHKE *f*

Vc *p*

Kb *p*

82

Klar (B)

1. Fg

2.

Hr (F)

1.

2.

SOLOBRATSCH

Vc

Kb

SOLOBRATSCH

85

87

grFl

Ob

Klar (B)

Baßklar (B)

Fg 2.

SOLOBRATSCH

Vc

Kb

pizz.

arco



91 **Ruhiger**

grFl *pp*

Ob *pp* *p*

Klar (B) *pp*

Baßklar (B) *p* *pp*

SOLOBRATSCHES

Vc *pp* *geteilt* *p*

Kb *arco* *p*

---

94

Ob *mf*

SOLOBRATSCHES *mf*

Vc *pizz.* *mf*

Kb *mf*

---

98

grFl *mp* *p*

Ob *mp*

Fg 1. *p*

2.

SOLOBRATSCHES *p*

Vc *pizz.* *mp* *p*

Kb *p*

gleich weiter

# V

Sehr lebhaft (♩ = 152-160)

*Kleine Flöte*  
*Große Flöte*  
*Klarinette (A)*  
*Baßklarinette (B)*  
*Fagott* 1.  
2.  
*Kontrafagott*  
*Horn* 1.  
2.  
*Trompete (C)* 1.  
2.  
*Baßtuba*  
*SOLOBRATSCH*  
*Violoncello*  
*Kontrabaß*

Sehr lebhaft (♩ = 152-160)

9  
*klFl*  
*grFl*  
*Klar (A)*  
*Fg* 1.  
2.  
*Kfg*  
*SOLOBRATSCH*  
*Vc*

16 **M**

klFl

grFl

Klar (A)

Baßklar (B)

Fg 1. 2.

Kfg

Hr (F) 1. 2.

Trp 1. 2.

Baßtb

SOLOBRATSCH

Vc **M**

*pp*

*p*

*mf*

(pizz.)

*p*

23

klFl

grFl

Klar (A)

Baßklar (B)

Hr (F) 1. 2.

Trp 1. 2.

Baßtb

SOLOBRATSCH

Vc

*mf*

*mf*

*mf*

30

*kFl*

*grFl*

*Klar (A)*

*Baßklar (B)*

1. *Fg*

2.

1. *Hr (F)*

2.

SOLOBRATSCH

36

SOLOBRATSCH

1. *Vc*

2.

3. *Kb*

4.

*mf*

*arco*

*pizz.*

42

*grFl*

*Klar (A)*

1. *Hr (F)*

2.

*Baßtb*

SOLOBRATSCH

1. *Vc*

2.

3. *Kb*

4.

47

*klFl*

*grFl*

*Klar (A)*

*Hr (F)* 1. 2.

*Baßtb*

*SOLOBRATSCH*

*Vc* 1. 2. 3. 4.

*Kb*

*mf*

*f*

52

*klFl*

*grFl*

*Hr (F)* 1. 2.

*Baßtb*

*SOLOBRATSCH*

*Vc* 1. 2. 3. 4.

*Kb*

*mf*

*f*

57 O

klFl

grFl

Baßklar (B)

1. Fg

2. Fg

SOLOBRATSCH

1. Vc

2. Vc

3. Vc

4. Vc

*p*

*p*

*p*

*p*

*pizz.*

*p*

*pizz.*

*p*

63

grFl

Klar (A)

1. Fg

2. Fg

Kfg

Baßtb

SOLOBRATSCH

*p*

*p*

*p*

*p*

*p*

*p*

*mf*

69

grFl

Klar (A)

1. Fg

2. Fg

Kfg

Hr (F)

1. Hr (F)

Baßtb

SOLOBRATSCH

*p*

*p*

*p*

*p*

*p*

*p*

*P*

*P*

75

*klFl*

*grFl*

*Klar (A)*

*Baßklar (B)*

*Fg* 1.

*Hr (F)* 1. 2.

*Trp* 1. 2.

*Baßtb*

*SOLOBRATSCH*

*Vc*

*pizz.*  
*p*

81

*klFl*

*grFl*

*Klar (A)*

*Baßklar (B)*

*Fg* 1. 2.

*Kfg*

*Hr (F)* 1. 2.

*Trp* 1. 2.

*Baßtb*

*SOLOBRATSCH*

*Vc*

*Kb*

*arco*

88

Klar (A)

Baßklar (B)

1. Fg

2.

Kfg

1. Hr (F)

2.

Baßtb

SOLOBRATSCH

94

grFl

Klar (A)

1. Fg

2.

Kfg

1. Hr (F)

2.

Trp

Baßtb

SOLOBRATSCH

*p*

*p*

*p*

*f*

*mf*

Solo



99

grFl

Klar (A)

Baßklar (B)

1. Fg

2. Fg

Kfg

1. Hr (F)

2. Hr (F)

1. Trp

Baßtb

SOLOBRATSCH

Vc

Kb

105

grFl

Klar (A)

Baßklar (B)

1. Fg

2. Fg

Kfg

1. Hr (F)

2. Hr (F)

1. Trp

Baßtb

SOLOBRATSCH

Vc

Kb

111

**R**

*klFl*

*grFl*

*Klar (A)*

*Baßklar (B)*

1. *Fg*

2. *Fg*

*Kfg*

1. *Hr (F)*

2. *Hr (F)*

1. *Trp*

2. *Trp*

*Baßtb*

*SOLOBRATSCH*

*Vc*

*Kb*

*arco*

*arco*

118

*Klar (A)*

*Baßklar (B)*

1. *Fg*

2. *Fg*

1. *Trp*

2. *Trp*

*SOLOBRATSCH*

*Vc*

124

*klFl*

*Klar (A)*

*Baßtb*

SOLOBRATSCHÉ

1. *pizz.*

2. *p*

3. *pizz.*

4. *p*

*Kb*

*mf*

*p*

*mp*

*p*

131

*klFl*

*Klar (A)*

*Fg* 1.

*Baßtb*

SOLOBRATSCHÉ

1. *S*

2. *S*

3. *S*

4. *S*

*p*

*mp*

*p*

*mp*

*3*

*3*

*S*

138

*klFl*

*Klar (A)*

*Fg* 1.

*Baßtb*

*SOLOBRATSCH*

*Vc*

1. 2.

3. 4.

*pp*

*pp*

*pp*

*pp*

*pp*

*pp*

145

*Fg*

1. 2.

*Trp*

1. 2.

*Baßtb*

*SOLOBRATSCH*

*Vc*

1. 2.

3. 4.

*ppp*

*ppp*

*ppp*

*pp*

*mf*

klFl

Musical staff for piccolo (klFl) in treble clef. It features a series of sixteenth-note runs with slurs and accents, starting in the third measure. The dynamic marking *ff* is present.

grFl

Musical staff for grand flute (grFl) in treble clef. It features a series of sixteenth-note runs with slurs and accents, starting in the third measure. The dynamic marking *ff* is present.

Klar (A)

Musical staff for clarinet in A (Klar (A)) in treble clef. It features a series of sixteenth-note runs with slurs and accents, starting in the third measure. The dynamic marking *ff* is present.

Baßklar (B)

Musical staff for bass clarinet (Baßklar (B)) in treble clef. It features a series of sixteenth-note runs with slurs and accents, starting in the third measure. The dynamic marking *ff* is present.

1.

Fg

Musical staff for first flute (Fg) in bass clef. It features a series of sixteenth-note runs with slurs and accents, starting in the third measure. The dynamic marking *mf* is present.

2.

Musical staff for second flute (Fg) in bass clef. It features a series of sixteenth-note runs with slurs and accents, starting in the third measure. The dynamic marking *mf* is present.

Kfg

Musical staff for key flute (Kfg) in bass clef. It features a series of sixteenth-note runs with slurs and accents, starting in the third measure. The dynamic marking *ff* is present.

1.

Hr (F)

Musical staff for first horn (Hr (F)) in treble clef. It features a series of sixteenth-note runs with slurs and accents, starting in the third measure. The dynamic marking *ff* is present.

2.

Musical staff for second horn (Hr (F)) in treble clef. It features a series of sixteenth-note runs with slurs and accents, starting in the third measure. The dynamic marking *ff* is present.

1.

Trp

Musical staff for first trumpet (Trp) in treble clef. It features a series of sixteenth-note runs with slurs and accents, starting in the third measure. The dynamic marking *mf* is present.

2.

Musical staff for second trumpet (Trp) in treble clef. It features a series of sixteenth-note runs with slurs and accents, starting in the third measure. The dynamic marking *mf* is present.

Baßtb

Musical staff for bass tuba (Baßtb) in bass clef. It features a series of sixteenth-note runs with slurs and accents, starting in the third measure. The dynamic marking *ff* is present.

SOLOBRATSCH

Musical staff for solo brass (SOLOBRATSCH) in treble clef. It features a series of sixteenth-note runs with slurs and accents, starting in the third measure. The dynamic marking *ff* is present.

Vc

Musical staff for violin (Vc) in bass clef. It features a series of sixteenth-note runs with slurs and accents, starting in the third measure. The dynamic marking *ff* is present. The word "arco" is written above the staff.

Kb

Musical staff for double bass (Kb) in bass clef. It features a series of sixteenth-note runs with slurs and accents, starting in the third measure. The dynamic marking *ff* is present. The word "arco" is written above the staff.

Der Schwanendreher.  
Konzert nach alten Volksliedern  
für Bratsche und kleines Orchester  
(1935/36)

Ein Spielmann kommt in frohe Gesellschaft und breitet aus,  
was er aus der Ferne mitgebracht hat:  
ernste und heitere Lieder, zum Schluß ein Tanzstück.  
Nach Einfall und Vermögen erweitert und verziert er  
als rechter Musikant die Weisen, präludiert und phantasiert.  
Dieses mittelalterliche Bild war die Vorlage für die Komposition.

### Besetzung des Orchesters

2 große Flöten (grFl) (2. auch kleine Flöte) (klFl)  
1 Oboe (Ob)  
2 Klarinetten (B) (Klar)  
2 Fagotte (Fg)  
3 Hörner (F) (Hr)  
1 Trompete (C) (Trp)  
1 Posaune (Pos)  
1 Harfe (Hrf)  
2 Pauken (Pk)  
4 Violoncelli (Vc)  
3 Kontrabässe (Kb)

# I. „Zwischen Berg und tiefem Tal“

Langsam (♩ etwa 60)

Große Flöte 1. 2.  
Oboe  
Klarinette (B) 1. 2.  
Fagott 1. 2.

Horn (F) 1. 2. 3.  
Trompete (C)  
Posaune

Harfe

Pauken

SOLOBRATSCHKE  
*f*

Langsam (♩ etwa 60)

Violoncello  
Kontrabaß



SOLOBRATSCHKE  
5 *mf*



9 A

*grFl*

1. *p*

2. *p*

*Klar (B)*

1. *p*

2. *p*

*Fg*

1. *p*

2. *p*

*Hr (F)*

1. *zus.*

2. *mp hervor*

3. *mp hervor*

*Pos*

*mp hervor*

*Pk*

*p*

*SOLOBRATSCH*

*p*

*Vc*

A *p*

*Kb*

*p*

13

*grFl*

1. 

2. 

*Klar (B)*

1. 

2. 

*Fg*

1. 

2. 

*Hr (F)*

1. 

2. 

3. 

*Pos*



*Pk*



*Vc*



*Kb*



B

17

grFl

1.

2.

Klar (B)

1.

2.

Fg

1.

2.

Hr (F)

1.

2.

3.

Pos

Pk

SOLOBRATSCHE

Vc

Kb

B



26

Klar (B) 1.

Fg 1. 2.

Hr (F) 1.

SOLOBRATSCHER

Vc

Kb

Detailed description: This system covers measures 26 and 27. The Clarinet (B) part (1.) features a melodic line starting with a forte (f) dynamic. The Flute (F) part (1.) has a rest in measure 26 and enters in measure 27 with a mezzo-forte (mf) dynamic. The Solo Bassoon part (SOLOBRATSCHER) plays a complex, rhythmic pattern with a forte (f) dynamic. The Violoncello (Vc) and Kontrabaß (Kb) parts provide a harmonic foundation with a forte (f) dynamic.

28

grFl 1. 2.

Klar (B) 1. 2.

Fg 1. 2.

Hr (F) 1. 2. 3.

Pos

Pk

SOLOBRATSCHER

Vc

Kb


Detailed description: This system covers measures 28, 29, and 30. A rehearsal mark 'C' is placed at the beginning of measure 28. The Grand Flute (grFl) parts (1. and 2.) play a rhythmic pattern with a piano (p) dynamic. The Clarinet (B) parts (1. and 2.) also play a rhythmic pattern with a piano (p) dynamic. The Flute (F) parts (1. and 2.) play a rhythmic pattern with a piano (p) dynamic. The Horn (F) parts (1., 2., and 3.) play a harmonic line with a mezzo-piano (mp) dynamic. The Trombone (Pos) part plays a harmonic line with a mezzo-piano (mp) dynamic. The Trumpet (Pk) part plays a rhythmic pattern with a piano (p) dynamic. The Solo Bassoon part (SOLOBRATSCHER) has a rest. The Violoncello (Vc) and Kontrabaß (Kb) parts play a rhythmic pattern with a piano (p) dynamic.


Mäßig bewegt, mit Kraft

(♩ = 100)


31


grFl

1. 

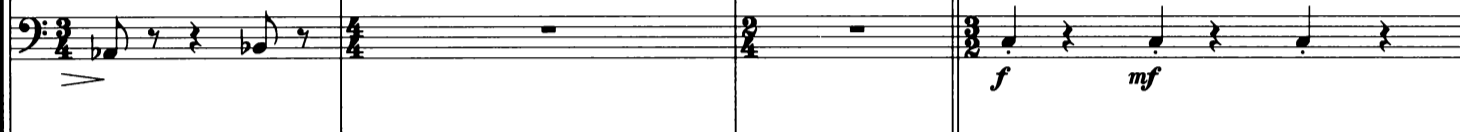
2. 


Klar  
(B)

1. 


2. 


Fg

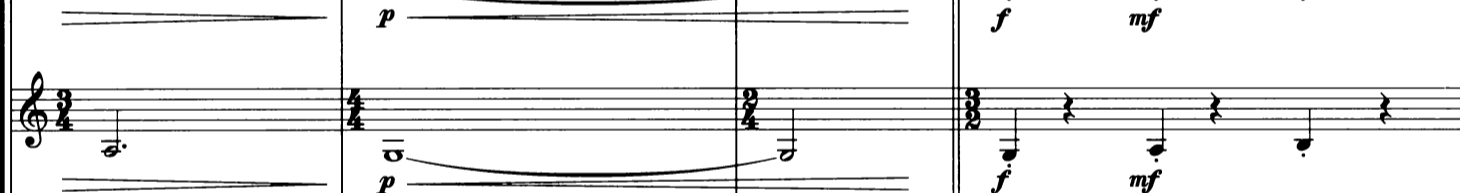
1. 

2. 

Hr  
(F)

1. 

2. 

3. 

Pos



Pk



SOLOBRATSCHKE



Mäßig bewegt, mit Kraft

(♩ = 100)

Vc



Kb



35

Klar (B)

1.

2.

Fg

1.

2.

Hr (F)

1.

2.

3.

SOLOBRATSCHKE

Vc

Kb

39

Klar (B)

1.

2.

Fg

1.

2.

Hr (F)

1.

2.

3.

SOLOBRATSCHKE

Vc

Klar (B)

1.

2.

Fg

1.

2.

Hr (F)

1.

2.

3.

Pos

SOLOBRATSCHKE

Vc

Kb



45

Klar (B)

1.  *fp*


2.  *fp*


Fg


1. 


2. 


Hr (F)

1. 


2. 


3. 

Trp  *mp*

Pos 

SOLOBRATSCHKE  *mf* *f*

Vc 

Kb 

48

1. Klar (B)

2.

1. Fg

2.

1. Hr (F)

2.

3.

Trp

SOLOBRATSCHKE

Vc

Kb

51 **E**

*Klar (B)*

1. *f*

2. *f*

*Fg*

1. *f*

2. *f*

*Hr (F)*

1. *f* *mf* *f*

2. *f* *mf* *f*

3. *f* *mf* *f*

*Trp*

*f*

*Pos*

*f* *mf* *f*

*SOLOBRATSCHKE*

**E**

*Vc*

*f*

*Kb*

*f*

54 <sup>zus.</sup>

grFl 1. 2. *f*

Ob *f*

Klar (B) 1. 2. *f*

Fg 1. 2. *f*

Hr (F) 1. 2. 3. *f*

Trp

Pos

SOLOBRATSCHKE

Vc *f*

Kb *f*

57

grFl 1. 2. *f*

Ob *f*

Klar (B) 1. 2. *f*

Fg 1. 2. *f*

Hr (F) 2. 3. *f*

SOLOBRATSCHKE

Vc *f*

Kb *f*

61 [F]

Ob *p* *mf* *p*

Klar (B) 1. 2. *p* *mf* *p*

Fg 1. 2. *p* *mf* *p*

Hr (F) 2. *mf* *p*

SOLOBRATSCHKE *p*

65

Ob

Klar (B)

1.

2.

Fg

1.

2.

Hr (F)

2.

SOLOBRATSCHKE

*mf*

Vc

*p*

*p*

*p*

*p*

69 G

Ob

Klar (B)

1.

2.

Fg

1.

2.

Hr (F)

1.

2.

3.

SOLOBRATSCHKE

Vc

Kb

73

*grFl* 1. 2.

*Ob*

*Klar (B)* 1. 2.

*Fg* 1. 2.

*Hr (F)* 1. 2. 3.

*SOLOBRATSCH*

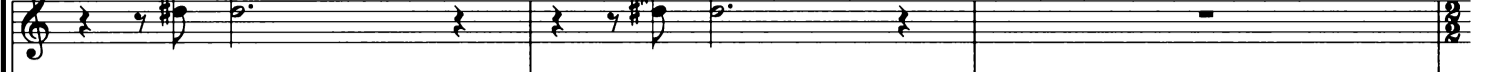
*Vc* Alle


*Kb*

The musical score is arranged in a system with eight staves. The top staff is for *grFl* (1. and 2. parts), followed by *Ob*, *Klar (B)* (1. and 2. parts), *Fg* (1. and 2. parts), *Hr (F)* (1., 2., and 3. parts), *SOLOBRATSCH*, *Vc*, and *Kb*. The *SOLOBRATSCH* part is a single staff with a melodic line featuring triplets and a forte dynamic. The *Vc* part is marked 'Alle' and has a forte dynamic. The other parts have various dynamics and articulations.



grFl

1.  Musical notation for the first part of the grand flute (grFl) instrument. It features a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a 3/4 time signature. The notation includes quarter notes, eighth notes, and rests.

2.  Musical notation for the second part of the grand flute (grFl) instrument, mirroring the first part.

Ob

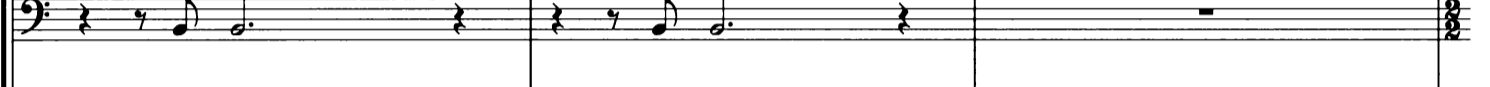
 Musical notation for the oboe (Ob) instrument, featuring a treble clef and a key signature of one sharp (F#).


Klar (B)

1.  Musical notation for the first part of the B-flat clarinet (Klar (B)). It includes a treble clef, a key signature of one flat (Bb), and a 3/4 time signature. The notation features eighth notes and triplets.

2.  Musical notation for the second part of the B-flat clarinet (Klar (B)), mirroring the first part.

Fg

1.  Musical notation for the first part of the bassoon (Fg) instrument, featuring a bass clef and a key signature of one flat (Bb).

2.  Musical notation for the second part of the bassoon (Fg) instrument, mirroring the first part.

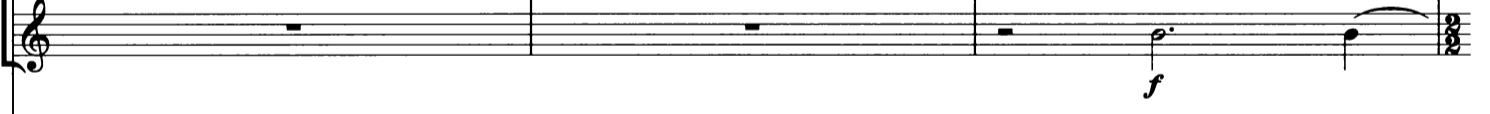
Hr (F)

1.  Musical notation for the first part of the F horn (Hr (F)). It includes a treble clef, a key signature of one flat (Bb), and a 3/4 time signature. Dynamics markings *f* and *mf* are present.

2.  Musical notation for the second part of the F horn (Hr (F)).

3.  Musical notation for the third part of the F horn (Hr (F)).

Trp

 Musical notation for the trumpet (Trp) instrument, featuring a treble clef and a key signature of one flat (Bb). A dynamic marking *f* is present.

SOLOBRATSCHKE

 Musical notation for the solo violin (SOLOBRATSCHKE) instrument, featuring a treble clef and a key signature of one flat (Bb). It includes a 3/4 time signature and a triplet at the end.

Vc

 Musical notation for the violoncello (Vc) instrument, featuring a bass clef and a key signature of one flat (Bb). Dynamics markings *f* and *mf* are present.

Kb

 Musical notation for the Kontrabaß (Kb) instrument, featuring a bass clef and a key signature of one flat (Bb). A dynamic marking *f* and the instruction *pizz.* are present.

79 **H**

*grFl* 1.

*Klar (B)* 1. 2.

*Hr (F)* 1. 2. 3.

*Trp*

*SOLOBRATSCH*

*Vc* **H**

*Kb*

83

*grFl*

1.

2.

*Ob*

1.

2.

*Klar (B)*

1.

2.

*Fg*

1.

2.

zus.

*Hr (F)*

1.

2.

3.

*Trp*

*SOLOBRATSCH*

*Vc*

*Kb*

arco



92

Ob

Klar (B)

1.

2.

Fg

1.

2.

Pk

SOLOBRATSCHKE

Vc

Kb

*mf* *p* *f* *f* *f*

*f* *mf* *f*

*mf* *p* *f*

*mf* *p* *f*

zUS.

95

grFl

Ob

Klar (B)

1.

2.

Fg

1.

2.

SOLOBRATSCHKE

**K**

*p* *p* *p* *p* *p*

*p* *p* *p* *p* *p*

*p* *p* *p* *p* *p*

*p* *p* *p* *p* *p*

*pp*

98

grFl

mf

Ob

mf

Klar (B)

1.

2.

Fg

1.

Hr (F)

1.

2.

mp

3.

mp

Trp

mp

SOLOBRATSCHKE

Vc

mp

Kb

mp

101

grFl

Ob

Klar (B)

1.

2.

Fg 1.

Hr (F)

1.

2.

3.

Trp

SOLOBRATSCHKE

Vc

Kb

*p* *mf* *p* *mf* *p* *p* *mf* *mp* *mp* *mp* *mf* *mf*





108

*Fg* 1.

*Pos*

*Hrf*

*Pk*

*SOLOBRATSCH*

*mf*

*p*

30

113

*Fg* 1.

*Fg* 2.

*Pos*

*Hrf*

*Pk*

*SOLOBRATSCH*

*Vc*

*Kb*

*f*

*mf*

*arco*

M

117

Klar  
(B)

Musical score for Clarinet in B (Klar (B)) and Bassoon (Fg). The Clarinet part has two staves (1. and 2.) and the Bassoon part has two staves (1. and 2.). The music is in 3/8 time and features a dynamic marking of *f* (forte) at the beginning of the section. The score includes various notes, rests, and slurs.

Hr  
(F)

Musical score for Horn in F (Hr (F)) and Trombone (Pos). The Horn part has two staves (1. and 2.) and the Trombone part has one staff. The music is in 3/8 time and features a dynamic marking of *f* (forte) at the beginning of the section. The score includes various notes, rests, and slurs.

Hrf

Musical score for Harp (Hrf). The score consists of two staves (treble and bass clef) showing chordal accompaniment with various notes and rests.

Pk

Musical score for Percussion (Pk). The score consists of one staff with rests throughout the section.

SOLOBRATSCHKE

Musical score for Solo Bratsche (SOLOBRATSCHKE). The score consists of one staff with a melodic line featuring slurs and a triplet of eighth notes marked with a '3'.

M

Vc

Musical score for Violoncello (Vc) and Kontrabaß (Kb). The Violoncello part has one staff and the Kontrabaß part has one staff. The music is in 3/8 time and features a dynamic marking of *f* (forte) at the beginning of the section. The score includes various notes, rests, and slurs.

Kb

klFl

grFl

Ob

Klar (B)

Fg

Hr (F)

Trp

Pos

Hrf

Pk

SOLOBRATSCHE

Vc

Kb

Musical score for page 121, featuring various instruments including flutes, oboe, clarinets, bassoons, horns, trumpets, trombones, harp, piano, violin, and cello. The score is written in a key signature of one flat (B-flat major or D minor) and a 3/4 time signature. The instruments are arranged in a standard orchestral layout. The woodwinds (klFl, grFl, Ob, Klar (B), Fg) and brass (Hr (F), Trp, Pos) sections are shown with their respective parts. The strings (Vc, Kb) and harp (Hrf) are also included. The SOLOBRATSCHE part is a solo for a brass instrument, likely a trumpet or trombone, featuring a melodic line with a triplet. The score includes dynamic markings such as *ff* and *f*, and various musical notations including rests, slurs, and accidentals.

This musical score page, numbered 125, features a variety of instruments. The woodwind section includes Clarinet in F (Klar (B)) with two staves, Flute (klFl) and Grand Flute (grFl), Oboe (Ob), and Bassoon (Fg) with two staves. The brass section consists of Horns in F (Hr (F)) with three staves, Trumpet (Trp), and Trombone (Pos). The string section includes Violin (Vc) and Cello (Kb). Percussion (Pk) is also present. The score is written in a key with one flat and a 2/2 time signature. It features complex rhythmic patterns, including triplets and sixteenth-note runs, and dynamic markings such as *ff* (fortissimo) and *tr* (trills). The woodwinds and brass play melodic lines with frequent triplets, while the strings provide a steady accompaniment. The percussion part includes a trill.

klFl

grFl

Ob

Klar (B)

Fg

Hr (F)

Trp

Pos

SOLOBRATSCHKE

Vc

Kb

Musical score for orchestra and solo brass instruments, measures 129-132. The score is written for a full orchestra and includes a solo brass section (SOLOBRATSCHKE). The instruments are: klFl (clarinet in F), grFl (clarinet in B), Ob (oboe), Klar (B) (clarinet in B), Fg (bassoon), Hr (F) (horn in F), Trp (trumpet), Pos (trombone), SOLOBRATSCHKE (solo brass), Vc (violin), and Kb (cello). The score is in 3/4 time and features a key signature of one sharp (F#). The tempo is marked 'mf' (mezzo-forte). The score includes a rehearsal mark 'N' at measure 129. The SOLOBRATSCHKE part is marked 'f' (forte). The score includes various musical notations such as triplets, slurs, and dynamic markings.

133

Klar (B)

1.

2.

Fg

1.

2.

Hr (F)

1.

2.

3.

SOLOBRATSCH

Vc

Kb

136

Klar (B)

1.

2.

Fg

1.

2.

Hr (F)

1.

SOLOBRATSCH

Vc

Kb

139 0

Klar (B)

1.

2.

Fg 1.

Hr (F) 1.

SOLOBRATSCHKE

Vc

Kb

||

143

Ob

Klar (B)

1.

2.

Fg 1.

Hr (F) 1.

SOLOBRATSCHKE

Vc

Kb

147

Ob

Klar (B)

1.

2.

Fg 1.

SOLOBRATSCHKE

Vc

Kb

151

Ob

Klar (B)

1.

2.

Fg 1.

SOLOBRATSCHKE

Vc

Kb



155

grFl 1. 2.

Klar (B) 1.

SOLOBRATSCHE

Vc

Kb

musical score for measures 155-158

musical score for measures 155-158, featuring parts for grFl, Klar (B), SOLOBRATSCHE, Vc, and Kb. The score includes dynamics such as *mf*, *p*, and *pp*, and includes a section marked "ZUS." (Zusatz).

159

grFl 1. 2.

Klar (B) 1.

SOLOBRATSCHE

Vc

Kb

musical score for measures 159-162

musical score for measures 159-162, featuring parts for grFl, Klar (B), SOLOBRATSCHE, Vc, and Kb. The score includes dynamics such as *pp* and *p*, and includes triplets.

163 Q 2. nimmt klFl

grFl 1. 2.

Klar (B) 1. 2.

Fg 1. 2.

Hr (F) 1. 2.

SOLOBRATSCHÉ

Vc

Kb

166

Klar (B) 1. 2.

Fg 1. 2.

Hr (F) 1. 2. 3.

SOLOBRATSCHÉ

Vc

Kb

169

Ob

*f*

Klar  
(B)

1. *f*

2. *f*

Fg

1. *f*

2. *f*

Hr  
(F)

1. *f*

2. *f*

3. *f*

Pos

*f*

SOLOBRATSCHKE

*f*

\*)

Vc

*f*

Kb

*f*

\*) Vgl. Kritischen Bericht: Lesarten

172 R

Ob

Klar (B)

1.

2.

Fg

1.

2.

Hr (F)

1.

2.

3.

Trp

Pos

SOLOBRATSCH

Vc

Kb

175

*Ob*

*Klar (B)*  
1.  
2.

*Fg*  
1.  
2.

*Hr (F)*  
1.  
2.  
3.

*Trp*

*Pos*

*SOLOBRATSCH*  
*ff*

*Vc*

*Kb*

verbreitern

178

Ob

Klar (B)

1.

2.

Fg

1.

2.

1.

2.

3.

Hr (F)

Trp

Pos

SOLOBRATSCHKE

182 S

Ob *ff*

Klar (B)  
1. *ff*  
2. *ff*

Fg  
1. *ff*  
2. *ff*

Hr (F)  
1. *ff*  
2. *ff* zus.  
3. *ff*

Trp *ff*

Pos *ff*

SOLOBRATSCHKE

S

Vc *ff*

Kb *ff*



SOLOBRATSCHKE

187

T

Im Zeitmaß

191

Ob

Klar (B) 1.

SOLOBRATSCH

SOLOBRATSCH part: 3-measure triplets, p.



195

grFl

Ob

Klar (B) 1.

Fg 1. 2.

Hr 1. 2.

SOLOBRATSCH

grFl: p

Ob: mp

Klar (B) 1.: mp

Fg 1.: p

Fg 2.: p

Hr 1.: p

Hr 2.: p

SOLOBRATSCH part: 3-measure triplet, p.



199

grFl

Ob

Klar (B) 1.

Fg 1.

SOLOBRATSCH

Detailed description: This system covers measures 199 to 202. The grFl part has rests in measures 199 and 200, then enters in measure 201 with a half note G4 (p) and a half note F4 (p) in measure 202. The Ob part plays a melodic line starting with a half note G4 (p) in measure 199, moving to a half note F4 (mp) in measure 201, and ending with a half note G4 (mp) in measure 202. The Klar (B) 1. part plays a similar melodic line, starting with a half note G4 (p) in measure 199, moving to a half note F4 (mp) in measure 201, and ending with a half note G4 (mp) in measure 202. The Fg 1. part has rests in measures 199 and 200, then enters in measure 201 with a half note G2 (p) and a half note F2 (p) in measure 202. The SOLOBRATSCH part plays a continuous melodic line across all four measures, starting with a half note G4 and ending with a half note G4.

203

grFl

Ob

Klar (B) 1. 2.

Fg 1. 2.

Hr (F) 1. 2.

SOLOBRATSCH

Detailed description: This system covers measures 203 to 206. The grFl part has rests in measures 203 and 204, then enters in measure 205 with a half note G4 (f) and a half note F4 (f) in measure 206. The Ob part plays a melodic line starting with a half note G4 in measure 203, moving to a half note F4 in measure 204, and ending with a half note G4 in measure 206. The Klar (B) 1. part plays a melodic line starting with a half note G4 in measure 203, moving to a half note F4 in measure 204, and ending with a half note G4 in measure 206. The Klar (B) 2. part has rests in measures 203 and 204, then enters in measure 205 with a half note G4 (mf) and a half note F4 (mf) in measure 206. The Fg 1. part plays a melodic line starting with a half note G2 in measure 203, moving to a half note F2 in measure 204, and ending with a half note G2 in measure 206. The Fg 2. part has rests in measures 203 and 204, then enters in measure 205 with a half note G2 (mf) and a half note F2 (f) in measure 206. The Hr (F) 1. 2. part has rests in measures 203 and 204, then enters in measure 205 with a half note G4 (mf) and a half note F4 (mf) in measure 206. The SOLOBRATSCH part plays a continuous melodic line across all four measures, starting with a half note G4 and ending with a half note G4.

U

klFl

grFl

Ob

Klar (B)

Fg

Hr (F)

Trp

Pos

SOLOBRATSCHKE

Vc

Kb

Musical score for woodwinds and strings. The section includes parts for klFl, grFl, Ob, Klar (B) (1. and 2.), and Fg (1. and 2.). The music features a rhythmic pattern of eighth notes with triplets, marked with a forte (*ff*) dynamic. A box labeled 'U' is present at the top left of this section.

Musical score for brass instruments. The section includes parts for Hr (F) (1., 2., and 3.), Trp, and Pos. The music features a melodic line with a long slur across the first three measures, marked with a forte (*f*) dynamic. The Trp part includes triplet markings.

Musical score for SOLOBRATSCHKE. The part consists of a single melodic line with a long slur across the first two measures, marked with a forte (*ff*) dynamic.

U

Musical score for strings. The section includes parts for Vc and Kb. The music features a rhythmic pattern of eighth notes, marked with a forte (*ff*) dynamic. A box labeled 'U' is present at the top left of this section.

breiter

211

klFl

grFl

Ob

Klar  
(B)

Fg

Hr  
(F)

Trp

Pos

SOLOBRATSCH

breiter

Vc

Kb

## II. „Nun laube, Lindlein, laube“

Sehr ruhig (♩. etwa 40)

*Große Flöte* 1. 2.

*Oboe*

*Klarinette (B)* 1. 2.

*Fagott* 1. 2.

*Horn (F)* 1. 2. 3.

*Trompete (C)*

*Posaune*

*Harfe* *p*

*Pauken*

*SOLOBRATSCH* *p*

Sehr ruhig (♩. etwa 40)

*Violoncello*

*Kontrabaß*

6

Hrf

*mf*

SOLOBRATSCH

*mf*

11

A

Hrf

*f*

*p*

SOLOBRATSCH

*f*

*p*

16

Hrf

SOLOBRATSCH

21

B

Hrf

*mf*

SOLOBRATSCH

*mf*

*mf*

26

Hrf

*p* *mf*

SOLOBRATSCH

*p* *f*

30

Hrf

*mp* *p*

SOLOBRATSCH

*p* *p* *mf*

35 **langsam** **frei**

1. *p*

2. *p*

1. *p*

2. *p*

1. *p*

2. *p*

SOLOBRATSCH

*p* *pp*

41 **langsam** D **frei**

grFl

Klar (B)

Fg

SOLOBRATSCH

*p* *p* *p* *p* *p* *p* *p*

*mf* *p* *p*

48 **langsam**

grFl

Klar (B)

Fg

SOLOBRATSCH

*mf* *mf* *mf* *mf* *mf* *mf* *mf*

*mf*

E

55

grFl

1.

2.

Klar  
(B)

1.

2.

Fg

1.

2.

SOLOBRATSCH



62

frei

grFl

1.

2.

Klar  
(B)

1.

2.

Fg

1.

2.

SOLOBRATSCH



„Der Gutzgach auf dem Zaune saß“

Fugato (♩ = 108)

69

Fg 1. *mf*

SOLOBRATSCHKE *pp*

Vc *p*

Kb *p*

76

Fg 1.

Vc

Kb

81

Klar (B) 1. *f*

Fg 1. *mp*

Vc *mp*

Kb

86

Klar (B) 1.

Fg 1.

Vc *tr*

91

Ob

Klar (B) 1.

Fg 1.

Hr (F) 1.

Vc

Kb

*f*

*mf*

*p*

*pizz.*

*p*

*mf*



97

Ob

Klar (B) 1.

Fg 1.

Fg 2.

Vc

Kb

*f*

*f*

*arco*

**G**

**G**

103

grFl 1.

Ob

Klar (B) 1.

Fg 1. 2.

Hr (F) 1.

Vc

Kb



109

grFl 1.

Ob

Klar (B) 1.

Fg 1. 2.

Hr (F) 1. 2.

Vc

Kb

114

grFl 1.

Ob

Klar (B) 1.

Fg 1. 2.

Hr (F) 1. 2.

SOLOBRATSCHKE

Vc

Kb

121

Ob

Klar (B) 1.

Hr (F) 1.

SOLOBRATSCHKE

Vc

Kb

I

Solo

pizz.

pizz.

126

Klar (B) 1.

Hr (F) 1.

SOLOBRATSCHKE

Vc

Kb

131

Klar (B) 1.

Hr (F) 1.

SOLOBRATSCHKE

Vc

Kb

136

Ob

Klar (B) 1.

Fg 1.

Hr (F) 1.

SOLOBRATSCHKE

Vc

Kb

141

Ob

Klar (B) 1.

Fg 1.

Hr (F) 1. 2.

SOLOBRATSCHKE

Vc

Kb

146

Ob

Klar (B) 1.

Hr (F) 1. 2.

SOLOBRATSCHKE

Vc

Kb

151 L

grFl 1. 2.

Ob

Klar (B) 1.

Fg 1. 2.

Hr (F) 1.

SOLOBRATSCHKE

Vc arco

Kb arco

*mf* *f* *mf* *cresc.*

156

grFl 1. 2.

Ob

Klar (B) 1.

Fg 1. 2.

Hr (F) 1. 2. 3.

SOLOBRATSCHKE

Vc

Kb

*f*

161

Ob

Klar (B)

1.

Fg

1.

2.

Hr (F)

1.

2.

3.

SOLOBRATSCHKE

Vc

Kb

166

Ob

Klar (B)

1.

2.

Fg

1.

2.

Hr (F)

1.

2.

3.

SOLOBRATSCHKE

Vc

Kb

M

M

*p*

*p*

*p*

*p*

*p*

*fp*

*fp*

*fp*



171

*grFl*

1. *p* *f* *mf*

2. *mf*

*Ob*

*f* *p* *f*

*Klar (B)*

1. *f* *p* *f* *mf*

2. *f* *p* *f*

*Fg*

1. *f* *p* *f*

2. *p* *f*

*Hr (F)*

1. *f*

2. *f*

3. *f*

*SOLOBRATSCH*

*fp* *f*

*Vc*

*fp* *fp*

*Kb*

*fp* *fp*

176 N

grFl

1. *ff*

2. *ff*

Ob

*ff* *f*

Klar (B)

1. *ff*

2. *ff* *f*

Fg

1. *ff* *f*

2. *ff* *f*

Hr (F)

1. *ff* *f*

2. *ff* *f*

3. *ff* *f*

Trp

*f*

Pos

*ff* *f*

SOLOBRATSCHKE

*ff* *f*

Vc

*ff* *f* N

Kb

*ff* *f*

grFl

1.  
2.

First staff (Grande Flute) with two parts. Part 1 is mostly rests. Part 2 has a final note marked *f* and *zus.* (zusammenstoßen).

Ob

Second staff (Oboe) with a melodic line and a final note marked *f*.

Klar  
(B)

1.  
2.

Third and fourth staves (Clarinets in B) with two parts. Both parts have melodic lines and a final note marked *f*.

Fg

1.  
2.

Fifth and sixth staves (Fagott) with two parts. Both parts have bass clef and melodic lines.

Trp

Seventh staff (Trumpet) with a melodic line.

Pos

Eighth staff (Posaune) with a bass clef and sustained notes.

SOLOBRATSCHE

Ninth staff (Solo Violin) with a fast, rhythmic melodic line.

Vc

Tenth staff (Viola) with a bass clef and melodic line.

Kb

Eleventh staff (Cello) with a bass clef and melodic line.

186

grFl 1. 2.

Ob

Klar (B) 1. 2.

Fg 1. 2.

Hr (F) 1. 2. 3.

Trp

Pos

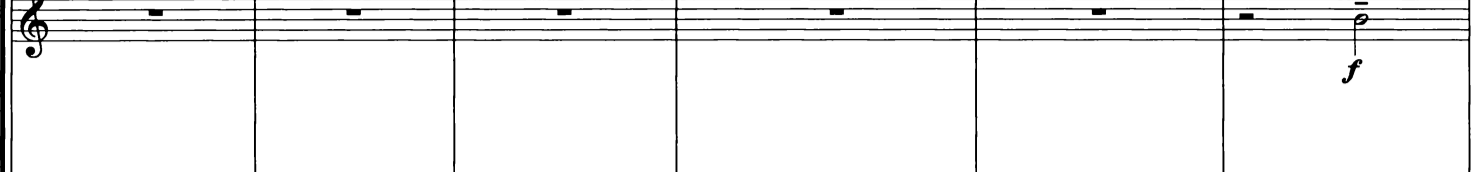
SOLOBRATSCHKE

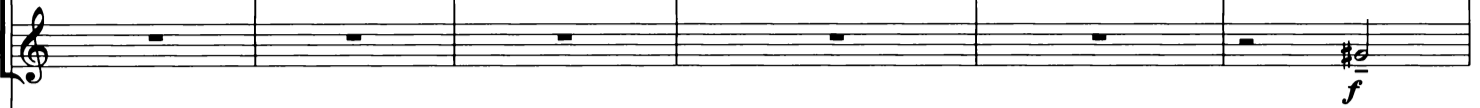
Vc

Kb



Klar  
(B)


1. 

2. 

Hr  
(F)

1. 

2. 

3. 

Trp



Pos



Pk



SOLOBRATSCHKE



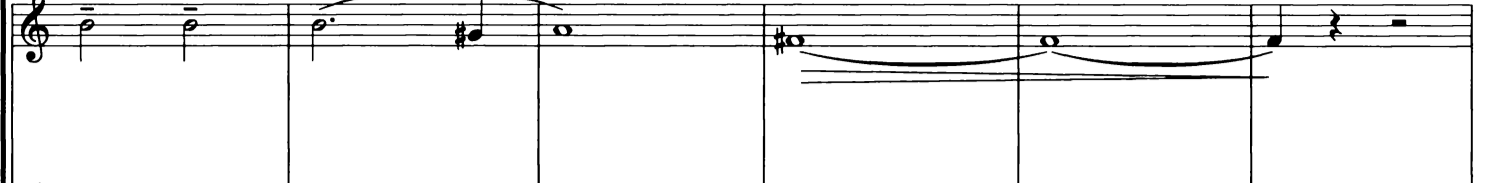
Vc

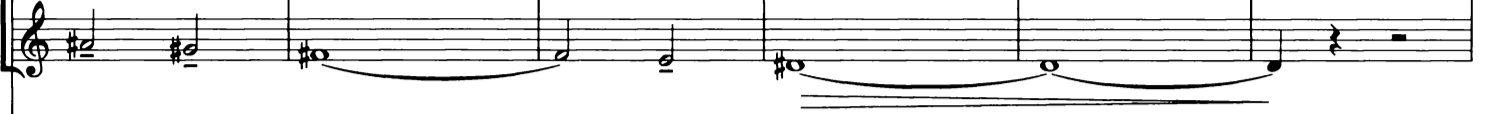


Kb

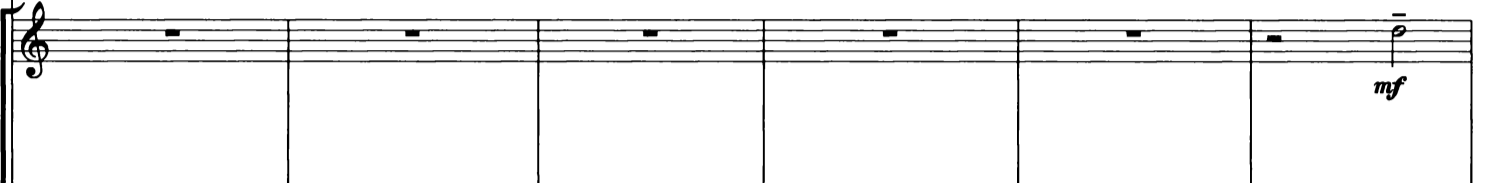


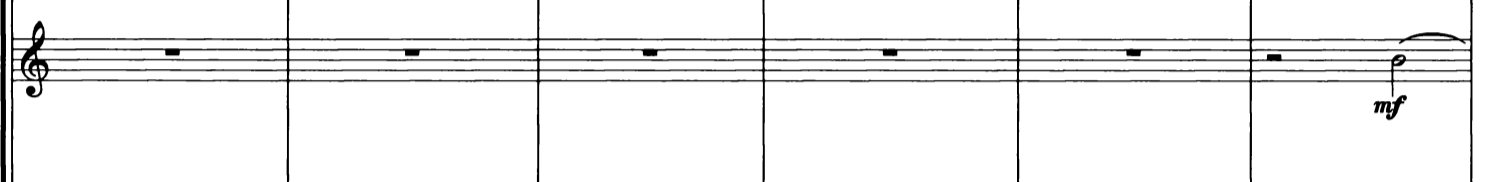
Klar  
(B)

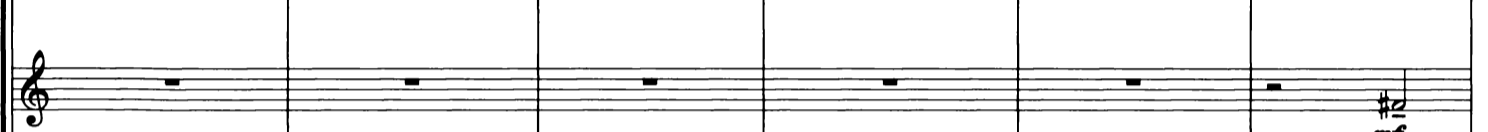
1. 

2. 

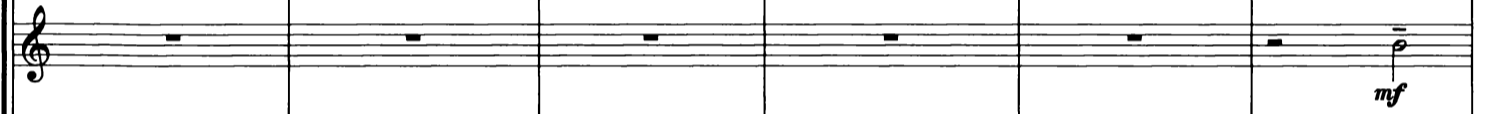
Hr  
(F)

1. 

2. 

3. 

Trp



Pos



Pk



SOLOBRATSCH



Vc



Kb

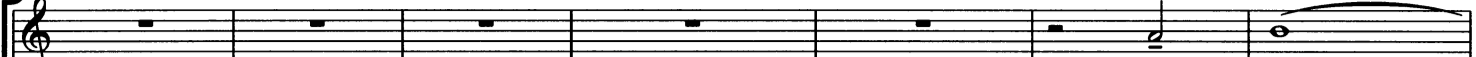


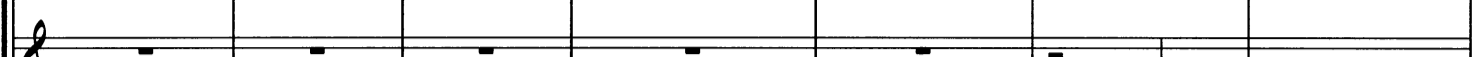



**P**

**ruhiger werden**

208

Klar  
(B)

1.   
2.   
  
  


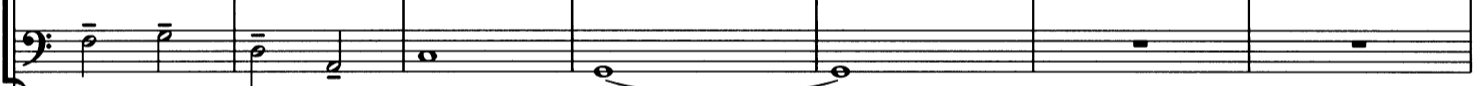
Hr  
(F)

1.   
2.   
3.   
  


Trp



Pos



Pk



SOLOBRATSCHKE



**P**

**ruhiger werden**

Vc



Kb





215

Wie am Anfang

Klar (B)

1. *pp*

2. *pp*

Detailed description: This system shows the first two staves for the Clarinet in B. The first staff (1.) and second staff (2.) both play a melodic line starting with a half note G4, followed by a quarter note A4, and then a half note B4. The dynamics are marked *pp* (pianissimo).

Hr (F)

1. *p*

2. *p*

Detailed description: This system shows the first two staves for the Horn in F. The first staff (1.) is mostly silent, with a few notes in the final measure. The second staff (2.) plays a melodic line starting with a half note G2, followed by a quarter note A2, and then a half note B2. The dynamics are marked *p* (piano).

Hrf

*p*

Detailed description: This system shows the harp part. The right hand plays a sequence of chords and single notes, while the left hand plays a simple bass line. The dynamics are marked *p* (piano).

Pk

*pp*

Detailed description: This system shows the percussion part. The left hand plays a melodic line starting with a half note G2, followed by a quarter note A2, and then a half note B2. The dynamics are marked *pp* (pianissimo).

SOLOBRATSCH

*p*

Detailed description: This system shows the solo violin part. The violin plays a melodic line starting with a half note G4, followed by a quarter note A4, and then a half note B4. The dynamics are marked *p* (piano).

Wie am Anfang

Vc

*pp*

Kb

*pp*

Detailed description: This system shows the Violoncello (Vc) and Kontrabaß (Kb) parts. Both instruments play a melodic line starting with a half note G2, followed by a quarter note A2, and then a half note B2. The dynamics are marked *pp* (pianissimo).



221

Q

Hr (F)

1. *mp*

2. *mp*

Detailed description: This system shows the first two staves for the Horn in F. The first staff (1.) and second staff (2.) both play a melodic line starting with a half note G2, followed by a quarter note A2, and then a half note B2. The dynamics are marked *mp* (mezzo-piano).

Hrf

*mp*

Detailed description: This system shows the harp part. The right hand plays a sequence of chords and single notes, while the left hand plays a simple bass line. The dynamics are marked *mp* (mezzo-piano).

SOLOBRATSCH

*mf*

Detailed description: This system shows the solo violin part. The violin plays a melodic line starting with a half note G4, followed by a quarter note A4, and then a half note B4. The dynamics are marked *mf* (mezzo-forte).

226

Hr (F)

1. *mf*

2. *mf*

Hrf *mf*

SOLOBRATSCHKE *f*

232

Hr (F)

1. *p* R *pp*

2. *p* *pp*

Hrf *mp* *p*

SOLOBRATSCHKE *p*

238

Hr (F)

1.

2.

Hrf *mp* *mp*

SOLOBRATSCHKE *mp* *mf*

243 **langsamer**

Hrf

SOLOBRATSCH

*p*

*f* *p* *p*

249 **eilen** **langsam**

Hr (F) 1.

Hrf

SOLOBRATSCH

*mp*

*mf* *p*

255 **langsamer**

grFl

Klar (B)

Hr (F) 1.

SOLOBRATSCH

Vc

Kb

*pp* *pp* *pp* *pp*

*p* *pp* *pp* *pp*

*p* *pp* *pp*

### III. Variationen „Seid ihr nicht der Schwanendreher“

Mäßig schnell (♩ = 100)

The musical score is arranged in a standard orchestral format. It begins with the tempo marking 'Mäßig schnell (♩ = 100)'. The instruments and their parts are as follows:

- Kleine Flöte**: Treble clef, starting with a forte (*f*) dynamic. The melody features a trill in the second measure.
- Große Flöte**: Treble clef, also starting with a forte (*f*) dynamic. It plays a similar melodic line to the piccolo flute.
- Oboe**: Treble clef, starting with a forte (*f*) dynamic. The melody is similar to the flutes.
- Klarinette (B)**: Two staves (1. and 2.) in treble clef, starting with a forte (*f*) dynamic. They play a more active, rhythmic accompaniment.
- Fagott**: Two staves (1. and 2.) in bass clef, starting with a forte (*f*) dynamic. They play a rhythmic accompaniment similar to the clarinets.
- Horn (F)**: Three staves (1., 2., and 3.) in treble clef, starting with a forte (*f*) dynamic. They play a rhythmic accompaniment.
- Trompete (C)**: Treble clef, starting with a forte (*f*) dynamic. It has a few notes in the first and fourth measures.
- Posaune**: Bass clef, starting with a forte (*f*) dynamic. It has a few notes in the first and fourth measures.
- Harfe**: Treble and bass clefs, with a whole rest in both staves throughout the piece.
- Pauken**: Bass clef, with a whole rest throughout the piece.
- SOLOBRATSCHKE**: Treble and bass clefs, with a whole rest in both staves throughout the piece.
- Violoncello**: Bass clef, starting with a forte (*f*) dynamic. It plays a rhythmic accompaniment.
- Kontrabaß**: Bass clef, starting with a forte (*f*) dynamic. It plays a rhythmic accompaniment similar to the cello.

The score consists of four measures. The first measure is marked with a forte (*f*) dynamic. The second measure features a trill in the woodwind parts. The tempo marking 'Mäßig schnell (♩ = 100)' is repeated at the bottom of the page.

5

*klFl*

*grFl*

*Ob*

1. *Klar (B)*

2.

1. *Fg*

2.

1. *Hr (F)*

2.

3.

*Trp*

*Pos*

*SOLOBRATSCH*

*Vc*

*Kb*

*p*

*p*

*p*

*p*

*f*

*tr*

*tr*

Detailed description of the musical score: This page contains a musical score for a symphony orchestra. The instruments listed on the left are: *klFl* (clarinet in F), *grFl* (clarinet in G), *Ob* (oboe), *Klar (B)* (clarinet in B-flat, parts 1 and 2), *Fg* (fagot, parts 1 and 2), *Hr (F)* (horn in F, parts 1, 2, and 3), *Trp* (trumpet), *Pos* (trombone), *SOLOBRATSCH* (solo brass), *Vc* (violin), and *Kb* (cello). The score is divided into five measures. The first two measures show the woodwinds and strings playing. The third measure is mostly rests. The fourth measure features a prominent solo brass part starting with a forte (*f*) dynamic, marked with a trill (*tr*). The fifth measure continues the solo brass part, marked with a piano (*p*) dynamic and a trill (*tr*). The woodwinds and strings also have parts in the fifth measure, with some marked *p*.

A

10

*KlFl*

*grFl*

*Ob*

1. *Klar (B)*

2. *Klar (B)*

1. *Fg*

2. *Fg*

1. *Hr (F)*

2. *Hr (F)*

3. *Hr (F)*

*Trp*

*Pos*

*SOLOBRATSCHKE*

*Vc*

*Kb*

A

klFl

grFl

Ob

Klar  
(B)

Fg

Hr  
(F)

Trp

Pos

SOLOBRATSCHE

Vc

Kb

Musical score for page 15, measures 15-19. The score includes parts for woodwinds (klFl, grFl, Ob, Klar (B), Fg), brass (Hr (F), Trp, Pos), strings (Vc, Kb), and a SOLOBRATSCHE part. Dynamics range from p to f. The woodwinds and strings play sustained notes, while the woodwinds and SOLOBRATSCHE have melodic lines. The SOLOBRATSCHE part features a triplet in measure 17.

20

*tr*

*p*

*tr*

*p*

*tr*

*p*

*f*

*f*

*f*

1. *mf* *f*

2. *mf* *f*

1. *p* *mf* *f*

2. *p* *mf* *f*

1. *mf* *f*

3. *mf*

*f*

SOLOBRATSCHKE

*f*

*f*



breiter

B

25

*klFl*

*grFl*

*Ob*

*Klar (B)*  
1.  
2.

*Fg*  
1.  
2.

*Hr (F)*  
1.  
2.  
3.

*Trp*

*Pos*

*f*

SOLOBRATSCHKE

*f*

breiter

B

*Vc*

*Kb*

*mf*

pizz. arco pizz. arco



30

*Pos*

*mf*

SOLOBRATSCHKE

*Vc*

*Kb*

*mf*

pizz. arco pizz. arco

33

Hr (F) 1.

Pos

SOLOBRATSCHKE

Vc

Kb

37

Klar (B) 1.

Klar (B) 2.

Fg 1.

Fg 2.

Hr (F) 1.

Pos

SOLOBRATSCHKE

Vc

Kb

C

41

Klar (B)

1.

2.

Pos

SOLOBRATSCHÉ

Vc

44

Pos

SOLOBRATSCHÉ

Vc

47

Fg

Hr (F)

1.

2.

Pos

SOLOBRATSCHÉ

Vc

Kb

51 D

Klar (B)  
1. *f*  
2. *f*

Fg  
1. *f*  
2. *mf*

Hr (F)  
1. *p*  
2. *mf*  
3. *p*

Trp  
*mf*

Pos

SOLOBRATSCHKE  
*f*

Vc  
*f*  
*mf*

Kb  
*f*  
*mf*

54

grFl  
*mf*

Ob  
*mf*

Fg  
1. *f*  
2. *f*

Hr (F)  
1. *f*  
2. *f*  
3. *f*

SOLOBRATSCHKE  
*f*

Vc  
*f*

Kb  
*f*

grFl

Ob

1. Klar (B)

2.

Fg 1. 2.

Hr (F) 1.

Trp

Pos

SOLOBRATSCHKE

Vc

Kb

The musical score for page 58 is arranged in a standard orchestral format. It includes parts for grand flute (grFl), oboe (Ob), two clarinets in B-flat (Klar (B)), two bassoons (Fg), horn in F (Hr (F)), trumpet (Trp), trombone (Pos), solo bassoon (SOLOBRATSCHKE), violin (Vc), and cello (Kb). The score is divided into three measures. The grand flute and oboe parts are mostly rests, with some notes in the first measure. The clarinets and bassoons play melodic lines with triplets and dynamic markings of *f* and *mf*. The bassoon part includes a trill in the third measure. The horn, trumpet, and trombone parts have rests in the first measure and notes in the second. The solo bassoon part features a complex melodic line with triplets and a trill. The violin and cello parts play a rhythmic pattern with dynamic markings of *f* and *mf*.



69 E

grFl

Ob

Fg 1.  
2.

1. *mp*

Hr (F) 2. *mp*

3.

Trp *mp*

Pos *mp*

SOLOBRATSCHKE

E

Vc

Kb

72

*klFl*

*grFl*

*Ob*

1. *Klar (B)*

2.

1. *Fg*

2.

1. *Hr (F)*

2.

3.

*Trp*

*Pos*

*SOLOBRATSCH*

*Vc*

*Kb*

The musical score is arranged in a standard orchestral format. The woodwind section (klFl, grFl, Ob, Klar (B), Fg) and brass section (Hr (F), Trp, Pos) play a rhythmic pattern of quarter notes and rests. The strings (Vc, Kb) play a similar pattern. The solo trumpet part (SOLOBRATSCH) features a melodic line with triplets and a key signature change from B-flat major to B major.



einleiten

76

1. Hr (F)

Pk

SOLOBRATSCH

einleiten

Vc

Kb



79

1. Hr (F)

Pk

SOLOBRATSCH

Vc

Kb

82 **F**

*klFl*

*grFl*

*Ob*

*Klar (B)* 1.

*Hr* 1. 2. 3. (*F*)

*Hrf*

*Pk*

*SOLOBRATSCH*

**F**

*Vc*

*Kb*

*p*

*mf*

*p*

*p*

*p*

*p nicht arpeggiert*

*p*

*pp*

85

*klFl*

*grFl*

*Ob*

*Hrf*

SOLOBRATSCHKE

*Vc*

Detailed description: This system covers measures 85 to 87. The piccolo flute (klFl), grand flute (grFl), and oboe (Ob) parts consist of sustained chords. The harp (Hrf) provides a harmonic accompaniment with chords and moving lines. The solo bassoon (SOLOBRATSCHKE) has a melodic line with eighth and sixteenth notes. The violin (Vc) part is a simple bass line of quarter notes.

88

*klFl*

*grFl*

*Ob*

1. *Hr*

2. *(F)*

3.

*Hrf*

SOLOBRATSCHKE

*Vc*

*Kb*

*arco*

*mf*

*arco*

*mf*

*pizz.*

Detailed description: This system covers measures 88 to 90. The piccolo flute (klFl), grand flute (grFl), and oboe (Ob) parts are mostly sustained chords. The harp (Hrf) continues with its accompaniment. The solo bassoon (SOLOBRATSCHKE) has a melodic line with a forte (*f*) dynamic. The violin (Vc) and double bass (Kb) parts feature a melodic line with dynamics *arco* and *mf*, and a pizzicato (*pizz.*) section.

klFl

grFl

Ob

Klar (B)

1.

Hr (F)

1.

2.

3.

Hrf

Pk

SOLOBRATSCH

Vc

Kb

Musical score for page 91, featuring woodwinds, strings, and a solo flute. The score is written in 3/4 time and includes the following parts:

- klFl (Clarinet in F):** Treble clef, *mf* dynamic, playing a melodic line with a slur over the first two measures.
- grFl (Clarinet in G):** Treble clef, *mf* dynamic, playing a melodic line with a slur over the first two measures.
- Ob (Oboe):** Treble clef, *mf* dynamic, playing a melodic line with a slur over the first two measures.
- Klar (B) 1. (Clarinet in B):** Treble clef, *mp* dynamic, playing a single note in the final measure.
- Hr (F) 1., 2., 3. (Horn in F):** Treble clef, *p* dynamic, playing a chordal accompaniment.
- Hrf (Harp):** Treble and Bass clefs, *mf* dynamic, playing a chordal accompaniment.
- Pk (Piano):** Bass clef, *p* dynamic, playing a simple bass line.
- SOLOBRATSCH (Solo Flute):** Treble clef, *f* dynamic, playing a complex melodic line.
- Vc (Violoncello):** Bass clef, *p* dynamic, playing a simple bass line.
- Kb (Kontrabaß):** Bass clef, *p* dynamic, playing a simple bass line.

94 G

*klFl*

*grFl*

*Ob*

*Klar (B)* 1.

*Hrf*

SOLOBRATSCHÉ

G

*Vc*

---

97

*klFl*

*grFl*

*Ob*

1. *Hr (F)*

2.

3.

*Hrf*

*Pk*

SOLOBRATSCHÉ

*Vc*

*Kb*

100

*klFl*

*grFl*

*Ob*

*Hr (F)* 1.

*Hrf* *mf*

*SOLOBRATSCH*

*Vc* *p*

103

*grFl* *pp*

*Ob* *pp*

*Klar (B)* 1. *pp*

2. *pp*

*Hr (F)* 1. *pp*

*SOLOBRATSCH* *p*

107 **H**

grFl

Ob

1. Klar (B)

2.

Hr (F) 1.

SOLOBRATSCHKE

**H**

Vc

Kb

arco mp

arco mp

111

*klFl*

*grFl*

*Ob*

1. *Klar (B)*

2.

1. *Fg*

2.

1. *Hr (F)*

2.

3.

*Trp*

*Pos*

*SOLOBRATSCH*

*Vc*

*Kb*



115

*klFl*

*grFl*

*Ob*

1. *Klar (B)*

2. *Klar (B)*

1. *Fg*

2. *Fg*

1. *Hr (F)*

2. *Hr (F)*

3. *Hr (F)*

*Trp*

*Pos*

*SOLOBRATSCH*

*Vc*

*Kb*

klFl

grFl

Ob

1. Klar (B)

2.

1. Fg

2.

1. Hr (F)

2.

3.

Trp

Pos

SOLOBRATSCHKE

Vc

Kb

Musical score for page 119, measures 119-123. The score includes parts for klFl, grFl, Ob, Klar (B) (1. and 2.), Fg (1. and 2.), Hr (F) (1., 2., and 3.), Trp, Pos, SOLOBRATSCHKE, Vc, and Kb. Dynamics include *f* and *p*. A first ending bracket is present at the end of the SOLOBRATSCHKE part.

breiter

Ruhig bewegt (♩. = 50)

klFl

grFl

Ob

Klar (B)

Fg

Hr (F)

Trp

Pos

SOLOBRATSCHKE

Vc

Kb

Musical score for woodwinds. The section includes staves for klFl, grFl, Ob, Klar (B) (1. and 2.), and Fg (1. and 2.). The music is mostly rests, with some notes in the 3rd measure of the first two measures. A dynamic marking *p* is present in the grFl staff in the 5th measure.

Musical score for brass instruments. The section includes staves for Hr (F) (1., 2., and 3.), Trp, and Pos. The Hr (F) 1. staff has a melodic line starting in the 3rd measure with a dynamic marking *p*. The Trp staff has a dynamic marking *f* in the 3rd measure.

Musical score for SOLOBRATSCHKE. The staff shows rests in the first two measures, followed by a melodic phrase in the 3rd measure with a dynamic marking *mp*.

breiter

Ruhig bewegt (♩. = 50)

Musical score for strings. The section includes staves for Vc and Kb. The Vc staff has a melodic line starting in the 3rd measure with a dynamic marking *p*. The Kb staff has a long note in the 3rd measure with a dynamic marking *p*.

130 K

grFl

Klar (B)

1.

Fg

1.

2.

1.

Hr (F)

2.

3.

SOLOBRATSCH

K

Vc

Kb

grFl

Musical staff for grFl. The staff contains a melodic line starting with a rest, followed by a triplet of eighth notes in the fourth measure, marked with a piano (*p*) dynamic.

Ob

Musical staff for Ob. The staff contains a melodic line starting with a rest, followed by a melodic phrase in the second measure, marked with a mezzo-forte (*mf*) dynamic.

Klar (B)

1.

Musical staff for Klar (B) 1. The staff contains a melodic line starting with a rest, followed by a melodic phrase in the second measure, marked with a mezzo-forte (*mf*) dynamic.

2.

Musical staff for Klar (B) 2. The staff contains a melodic line starting with a rest, followed by a melodic phrase in the second measure, marked with a mezzo-forte (*mf*) dynamic.

Fg

1.

Musical staff for Fg 1. The staff contains a melodic line starting with a rest, followed by a melodic phrase in the second measure, marked with a piano (*p*) dynamic.

2.

Musical staff for Fg 2. The staff contains a melodic line starting with a rest, followed by a melodic phrase in the second measure, marked with a piano (*p*) dynamic.

Hr (F)

1.

Musical staff for Hr (F) 1. The staff contains a melodic line starting with a rest, followed by a melodic phrase in the second measure, marked with a mezzo-piano (*mp*) dynamic.

2.

Musical staff for Hr (F) 2. The staff contains a melodic line starting with a rest, followed by a melodic phrase in the second measure, marked with a mezzo-piano (*mp*) dynamic.

3.

Musical staff for Hr (F) 3. The staff contains a melodic line starting with a rest, followed by a melodic phrase in the second measure, marked with a mezzo-piano (*mp*) dynamic.

Pk

Musical staff for Pk. The staff contains a melodic line starting with a rest, followed by a melodic phrase in the second measure, marked with a piano (*p*) dynamic.

SOLOBRATSCHKE

Musical staff for SOLOBRATSCHKE. The staff contains a melodic line starting with a rest, followed by a melodic phrase in the second measure, marked with a mezzo-piano (*mp*) dynamic.

Vc

Musical staff for Vc. The staff contains a melodic line starting with a rest, followed by a melodic phrase in the second measure, marked with a mezzo-forte (*mf*) dynamic.

Kb

Musical staff for Kb. The staff contains a melodic line starting with a rest, followed by a melodic phrase in the second measure, marked with a mezzo-piano (*mp*) dynamic.

140 L

Fg 1. *p*

Hr (F) 1. *mf* *f > p* *mf*

Hr (F) 2. *mf* *mf*

Hr (F) 3. *mf* *mf*

Trp *mf* *f > p*

Pos *mf* *mf*

SOLOBRATSCHKE *f* *f* *mp*

145 **einleiten** **Im Zeitmaß**

klFl *p*

grFl *p*

Klar (B) 1. *p*

Fg 1. *p*

Hr (F) 2. *pp*

Hr (F) 3. *pp*

SOLOBRATSCHKE *p* *pp*

**einleiten** **Im Zeitmaß**

Vc *pp*

Kb *pp*

151

klFl

grFl

Klar (B) 1.

Hr (F) 2.

3.

SOLOBRATSCH

*mf* *pp* *mf*

Vc

*mf* *p* *pp*

*mf* *p* *pp*

Kb

*mf* *p* *pp*

**M**

157 **Lebhafter**

Klar (B) 1.

Fg 1.

2.

Hr (F) 1.

2.

3.

Trp

SOLOBRATSCH

**ff** **Lebhafter**

**M** Alle

Vc

Kb

161

Klar (B)

1.  *p*

2.  *p*

Fg

1.  *f* *ff* *p*<sup>3</sup>

2.  *f* *ff* *p*<sup>3</sup>

Hr (F)

1.  *f* *ff*

2.  *f* *ff*

3.  *f* *ff*

Trp

 *ff*

Pos

 *f* *ff*

SOLOBRATSCHKE

 *mf* *p*

Vc

 *f* *ff*

Kb

 *f* *ff*



166

**N**

grFl

Ob

Klar (B)

1.

2.

Fg

1.

2.

Hr (F)

1.

2.

3.

Trp

SOLOBRATSCHKE

Vc

Kb

Detailed description of the musical score: The score is for measures 166-169. A rehearsal mark 'N' is located above measure 167. The instruments and their parts are: grFl (Grand Flute), Ob (Oboe), Klar (B) (Clarinets in B-flat, parts 1 and 2), Fg (Fagott/Bassoon, parts 1 and 2), Hr (F) (Horns in F, parts 1, 2, and 3), Trp (Trumpet), SOLOBRATSCHKE (Solo Trombone), Vc (Violoncello), and Kb (Kontrabaß/Double Bass). Measures 166 and 167 feature a rhythmic pattern of eighth notes with a dynamic of *f*. In measure 168, the woodwinds and strings play a melodic line with a dynamic of *mf*. The SOLOBRATSCHKE part in measure 168 includes a trill and triplets, with dynamics of *f* and *ff*. Measure 169 continues the melodic lines with a dynamic of *mf*.

170

Klar (B)

1.

2.

Fg

1.

2.

Hr (F)

1.

2.

3.

Trp

Pos

SOLOBRATSCH

Vc

Kb

□

175

*klFl*  
*ff*

*grFl*  
*ff*

*Ob*  
*ff*

*Klar (B)*  
1. *ff*  
2. *ff*

*Fg*  
1. *ff*  
2. *ff*

*Hr (F)*  
1. *f*  
2. *f*  
3. *f*

*Trp*  
*f*

*Pos*  
*f*

*SOLOBRATSCH*  
*f*  
*mf*

*Vc*  
*ff*

*Kb*  
*ff*

□

einleiten

179

1. Hr (F)

2. Hr (F)

3. Hr (F)

Trp

Pos

SOLOBRATSCH



wieder ruhig

182

klFl

grFl

Klar (B)

1. Klar (B)

Fg

1. Fg

Hr (F)

2. Hr (F)

3. Hr (F)

SOLOBRATSCH

wieder ruhig

Vc

Kb

187

Zeitmaß wie früher (♩ = 100)

klFl

grFl

Klar (B) 1.

Hr (F) 2. 3.

SOLOBRATSCH

Zeitmaß wie früher (♩ = 100)

Vc

Kb

SOLOBRATSCH

SOLOBRATSCH

Fg 2.

SOLOBRATSCH

Vc

Kb



215

grFl

Ob

Klar (B)  
1.  
2.

Hr (F)  
1.

SOLOBRATSCH

Vc

Kb



219

grFl

Ob

Klar (B)  
1.  
2.

Hr (F)  
1.

SOLOBRATSCH

Vc

Kb

223

grFl

Ob

Klar (B)  
1.  
2.

Hr (F)  
1.

SOLOBRATSCHKE

Vc

Kb

R

227

klFl

grFl

Ob

Klar (B)  
1.  
2.

Fg  
1.  
2.

Hr (F)  
1.  
2.  
3.

Trp

Pos

SOLOBRATSCHKE

Vc

Kb

f

mf

zus.

f

arco

f

arco

f



*kFl*

*grFl*

*Ob*

*Klar (B)*  
1.  
2.

*Fg*  
1.  
2.

*Hr (F)*  
1.  
2.  
3.

*Trp*

*Pos*

SOLOBRATSCHE

*Vc*

*Kb*

This musical score page contains measures 231 through 234. The instruments are arranged as follows from top to bottom: *kFl* (piccolo flute), *grFl* (grand flute), *Ob* (oboe), *Klar (B)* (clarinet in B-flat, first and second endings), *Fg* (bassoon, first and second endings), *Hr (F)* (horn in F, first, second, and third endings), *Trp* (trumpet), *Pos* (trombone), *SOLOBRATSCHE* (solo brass), *Vc* (violin), and *Kb* (cello). The woodwinds and strings play rhythmic patterns, while the solo brass part features a melodic line with a dynamic marking of *ff* and a *v* (accents) marking.

S

235

*klFl*

*grFl*

*Ob*

*Klar (B)*  
1.  
2.

*Fg*  
1.  
2.

*Hr (F)*  
1.  
2.  
3.

*Trp*

*Pos*

SOLOBRATSCHKE

*Vc*

*Kb*

S

*klFl*

*grFl*

*Ob*

*Klar (B)*  
1.  
2.

*Fg*  
1.  
2.

*Hr (F)*  
1.  
2.  
3.

*Trp*

*Pos*

*SOLOBRATSCH*

*Vc*

*Kb*

This musical score page contains measures 239 through 242. The instruments are arranged as follows: *klFl* (clarinet in F), *grFl* (clarinet in G), *Ob* (oboe), *Klar (B)* (clarinet in B-flat, first and second endings), *Fg* (bassoon, first and second endings), *Hr (F)* (horn in F, first, second, and third endings), *Trp* (trumpet), *Pos* (trombone), *SOLOBRATSCH* (solo violin), *Vc* (violin), and *Kb* (cello). The woodwinds and strings play a rhythmic accompaniment, while the solo violin has a melodic line. The brass instruments have specific melodic entries in measures 240 and 241.

klFl

grFl

Ob

Klar (B)  
1.  
2.

Fg  
1.  
2.

1.

Hr (F)  
2.

3.

Trp

Pos

SOLOBRATSCHKE

Vc

Kb

This musical score page contains the following parts and details:

- Woodwinds:** klFl, grFl, Ob, Klar (B) (1. and 2. staves), Fg (1. and 2. staves).
- Brass:** Hr (F) (1., 2., and 3. staves), Trp, Pos.
- SOLOBRATSCHKE:** A solo part for the trumpet, indicated by the label on the left.
- Strings:** Vc and Kb.
- Measure Numbers:** The page is numbered 243 at the top left.
- Dynamic Markings:** *mf* (mezzo-forte) is used in the Hr (F) and Trp parts.
- Staff Groupings:** The woodwind and brass parts are grouped with vertical brackets on the left side.

T

247

*klFl*

*grFl*

*Ob*

*Klar (B)*  
1.  
2.

*Fg*  
1.  
2.

*ff*

*ff*

*ff*

*ff*

*ff*

*ff*

1.

*Hr (F)*  
2.  
3.

*Trp*

*Pos*

*ff*

*ff*

*ff*

*ff*

*mf*

SOLOBRATSCHKE

*ff*

*f*

T

*Vc*

*Kb*

*ff*

*ff*



259 **beruhigen** U

Klar (B) 1.

Fg 1. *p*

Hr (F) 1. *p*

SOLOBRATSCHKE

Vc *p* **beruhigen** U

Kb *p*



264

Klar (B) 1. 2. *pp*

Hr (F) 1.

SOLOBRATSCHKE *p*

Vc

Kb

Lebhafter (♩ = 120)

269

grFl *pp*

Ob *pp*

Klar (B) 1. *pp*

2. *pp*

Hr (F) 1. *pp*

SOLOBRATSCHKE *p*

273

grFl

Ob

Klar (B) 1.

2.

Hr (F) 1.

SOLOBRATSCHKE

Vc *p*

Kb *p*



grFl

Ob

Klar (B)

Fg

Hr (F)

Trp

Pos

SOLOBRATSCH

Vc

Kb

grFl: *mp*

Ob: *f*, *mp*

Klar (B) 1.: *f*, *f hervortreten*

Klar (B) 2.: *f*, *f hervortreten*

Fg 1.: *f*, *mp*

Fg 2.: *f*, *mp*

Hr (F) 1.: *p*, *f*

Hr (F) 2.: *f*, *p*

Hr (F) 3.: *f*

Trp: *f*

Pos: *f*

SOLOBRATSCH: *f*, *mf*

Vc: *f*

Kb: *f*

klFl

grFl

Ob

Klar  
(B)

Fg

Hr  
(F)

Trp

Pos

SOLOBRATSCH

Vc

Kb

The musical score is arranged in a standard orchestral layout. It begins with a treble clef and a 3/8 time signature. The score is divided into measures by vertical bar lines. Dynamics such as *f* (forte) are indicated throughout. The woodwind section includes parts for piccolo flute (klFl), grand flute (grFl), oboe (Ob), two clarinets in B-flat (Klar (B)), and bassoon (Fg). The brass section includes horn in F (Hr (F)), trumpet (Trp), and trombone (Pos). A solo brass part (SOLOBRATSCH) is also present. The string section includes violin (Vc) and cello (Kb). The score features various musical notations including notes, rests, slurs, and dynamic markings.

286

**W**

klFl

grFl

Ob

Klar (B)

1.

2.

Fg

1.

2.

Hr (F)

1.

2.

3.

Trp

Pos

SOLOBRATSCHKE

Vc

Kb

**W**

This musical score page contains measures 286 through 290. It features a woodwind section with parts for piccolo flute (klFl), grand flute (grFl), oboe (Ob), two clarinets in B-flat (Klar (B)), and two bassoons (Fg). The brass section includes three horns in F (Hr (F)), trumpet (Trp), and trombone (Pos). A solo flute part (SOLOBRATSCHKE) is also present. The string section consists of violin (Vc) and cello (Kb). The score includes various musical notations such as notes, rests, slurs, and dynamic markings like *mf*. A rehearsal mark **W** is placed at the beginning of measure 286 and again at the start of measure 290. The page number 286 is located at the top left.

291

grFl

Ob

Klar (B)

1.

2.

Fg

1.

2.

Hr (F)

1.

SOLOBRATSCH

Vc

Kb

Detailed description of the score for measures 291-295: The score is for measures 291 to 295. The instruments are grFl, Ob, Klar (B) 1. and 2., Fg 1. and 2., Hr (F) 1., SOLOBRATSCH, Vc, and Kb. The grFl part has a melodic line with some rests. The Ob part has a rhythmic pattern. The Klar (B) parts have a melodic line with some rests. The Fg parts have a rhythmic pattern. The Hr (F) part has a melodic line with some rests. The SOLOBRATSCH part has a melodic line with some rests. The Vc and Kb parts have a rhythmic pattern. Dynamics include *f* and *mf*.

296

grFl

Ob

Klar (B)

1.

2.

Fg

1.

2.

Hr (F)

1.

2.

3.

Trp

Pos

SOLOBRATSCH

Vc

Kb

Detailed description of the score for measures 296-300: The score is for measures 296 to 300. The instruments are grFl, Ob, Klar (B) 1. and 2., Fg 1. and 2., Hr (F) 1., 2., and 3., Trp, Pos, SOLOBRATSCH, Vc, and Kb. The grFl part has a melodic line with some rests. The Ob part has a rhythmic pattern. The Klar (B) parts have a melodic line with some rests. The Fg parts have a rhythmic pattern. The Hr (F) parts have a melodic line with some rests. The Trp part has a melodic line with some rests. The Pos part has a rhythmic pattern. The SOLOBRATSCH part has a melodic line with some rests. The Vc and Kb parts have a rhythmic pattern. Dynamics include *f* and *mf*.

301

X

klFl

grFl

Ob

1. Klar (B)

2.

SOLOBRATSCH

305

klFl

grFl

Ob

1. Klar (B)

2.

1. Hr (F)

2.

3.

SOLOBRATSCH

Vc

Kb

*klFl*

*grFl*

*Ob*

*Klar  
(B)*

*Fg*

*Hr  
(F)*

*SOLOBRATSCH*

*Vc*

*Kb*

Musical score for woodwinds. The first system includes parts for *klFl*, *grFl*, *Ob*, *Klar (B)* (1. and 2.), and *Fg* (1. and 2.). The *Fg* part has a triplet marked "zus." and a dynamic marking *f*. The woodwinds play a melodic line with a dynamic marking *f*.

Musical score for Horns (*Hr (F)*) parts 1., 2., and 3. The parts are grouped with a brace. The music features a melodic line with a dynamic marking *f*.

Musical score for *SOLOBRATSCH*, a single melodic line.

Musical score for *Vc* and *Kb*. Both parts play a rhythmic accompaniment with a dynamic marking *f*.

Y

314

*klFl*

*grFl*

*Ob*

*Klar (B)*

1.

2.

*Fg*

1.

2.

*ff*

*f*

*ff*

*ff*

*ff*

*ff*

*ff*

*Hr (F)*

1.

2.

3.

*Trp*

*ff*

*ff*

*ff*

*ff*

SOLOBRATSCHKE

*Vc*

*Kb*

*ff*

*ff*

Y

319 *trmm*

*klFl*

*grFl*

*Ob*

*Klar (B)*  
1.  
2.

*Fg*  
1.  
2.

*Hr (F)*  
1.  
2.  
3.

*Trp*

*Pos*  
*f*

*SOLOBRATSCH*  
*ff*

*Vc*

*Kb*



klFl

grFl

Ob

Klar (B)

Fg

Hr (F)

Trp

Pos

SOLOBRATSCH

Vc

Kb

Musical score for measures 324-327. The score includes parts for woodwinds (klFl, grFl, Ob, Klar (B) 1. & 2., Fg 1. & 2.), brasses (Hr (F) 1., 2., & 3., Trp, Pos), solo brass (SOLOBRATSCH), and strings (Vc, Kb). Dynamics range from *ff* to *mf*. The SOLOBRATSCH part features a melodic line with a trill and a second ending.

329

Ob

Klar (B) 1. 2.

Fg 1. 2.

Hr (F) 3.

SOLOBRATSCH

Vc

Kb

*mf* *mf* *f* *ff* *f* *f*

*zus.*

333

**wenig verbreitern** **im Zeitmaß**

klFl

grFl

Ob

Klar (B) 1. 2.

Fg 1. 2.

Hr (F) 1. 2. 3.

Trp

Pos

SOLOBRATSCH

Vc

Kb

*f* *f* *ff* *ff* *f* *ff* *f* *ff* *f* *ff* *f* *ff*

*zus.* *zus.*

**wenig verbreitern** **im Zeitmaß**



Trauermusik  
für Streichorchester mit Solobratsche  
(1936)

## Besetzung des Orchesters

1. Violine (Vl 1.)

2. Violine (Vl 2.)

Bratsche (Br)

Violoncello (Vc)

Kontrabaß (Kb)

I

Langsam

SOLOBRATSCH

Musical score for measures 1-4 of the first system. The score is for a string quartet and includes parts for SOLOBRATSCH (Solo Violin), Violine (Violin), Bratsche (Viola), Violoncello (Cello), and Kontrabaß (Bass). The key signature is one flat (B-flat major/D minor) and the time signature is 4/4. The tempo is marked 'Langsam'. The dynamics are marked 'p' (piano) throughout. The SOLOBRATSCH part is silent. The Violine parts have first and second endings. The Bratsche part has a 'div.' (divisi) marking. The Violoncello and Kontrabaß parts have a 'p' marking. The SOLOBRATSCH part is silent.

5

SOLOBRATSCH

Musical score for measures 5-8 of the second system. The score is for a string quartet and includes parts for SOLOBRATSCH (Solo Violin), VI (Violin), Br (Viola), Vc (Cello), and Kb (Bass). The key signature is one flat (B-flat major/D minor) and the time signature is 4/4. The tempo is 'Langsam'. The dynamics are marked 'f' (forte) in measures 5-8. The SOLOBRATSCH part is silent. The VI parts have first and second endings. The Br part has a 'div.' (divisi) marking. The Vc and Kb parts have a '3' (triple) marking. The SOLOBRATSCH part is silent.

SOLOBRATSCHKE

9

Musical score for measures 9-12. The score is for a string quartet (Violin I, Violin II, Viola, and Cello/Double Bass) and a solo brass instrument (Br). The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 4/4. The solo brass part is marked with *pp* and *mf*. The string parts are marked with *pp* and *mf*. The score includes dynamic markings (*pp*, *p*, *mf*) and articulation markings (*div.*, *v.*).

SOLOBRATSCHKE

13

Musical score for measures 13-16. The score is for a string quartet (Violin I, Violin II, Viola, and Cello/Double Bass) and a solo brass instrument (Br). The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 4/4. The solo brass part is marked with *p*. The string parts are marked with *pp*. The score includes dynamic markings (*p*, *pp*) and articulation markings (*div.*, *v.*).

SOLOBRATSCH

17

1. VI

2. VI

Br

Vc

Kb

*mf*

*f*

*f*

*f*

*f*

**vorangehen**

SOLOBRATSCH

21

1. VI

2. VI

Br

Vc

Kb

*mf*

*f*

*f*

*f*



lebhafter

SOLOBRATSCH

25

3

1. *mf*

2. *mf*

*mf* *f* *f*

ritardando - - - - - Wie zuerst

SOLOBRATSCH

28

*p* *f* *p* *pp* *pp* *pp*

3

langsamer - - - - -

SOLOBRATSCH

32

3

1. *p* *pp*

2. *p* *pp*

*p* *pp* *pp* *pp*

12/8

# II

## Ruhig bewegt

SOLOBRATSCHKE

37

*p*

Solo

1. *p*

2. *p*

Br *p*

Vc *p*

Kb

SOLOBRATSCHKE

41

*mf*

1. *mp*

2.

Br

Vc *mp*

Kb *mp* Alle

SOLOBRATSCHKE

44

mp

Alle

1. *p*

2.

Alle

*p*

Br

Alle

*f*

Vc

Alle

*p*

Kb

*p*

SOLOBRATSCHKE

47

4

1.

2.

Br

Vc

Kb

# III

## Lebhaft (50)

SOLOBRATSCHKE

Musical score for measures 50-51. The score is for a string quartet (Violin I, Violin II, Viola, and Cello/Double Bass) and a solo violin. The key signature is B-flat major. The tempo is marked 'Lebhaft' (Allegro) and the dynamics are 'ff' (fortissimo). The solo violin part is marked 'SOLOBRATSCHKE'. The string parts are marked 'ff'.

SOLOBRATSCHKE

Musical score for measures 52-54. The score is for a string quartet (Violin I, Violin II, Viola, and Cello/Double Bass) and a solo violin. The key signature is B-flat major. The tempo is 'Lebhaft'. The solo violin part is marked 'SOLOBRATSCHKE' and starts at measure 52. The string parts are marked 'mf' (mezzo-forte). The solo violin part is marked 'f' (forte) at the end of measure 54.

SOLOBRATSCHKE

55

VI

1.

2.

Br

*mf*

Vc

Kb

SOLOBRATSCHKE

58

VI

1.

2.

Br

*ff*

Vc

*ff*

Kb

*ff*

61  
SOLOBRATSCHKE

1. VI  
2. VI  
Br  
Vc  
Kb

65  
SOLOBRATSCHKE

1. VI  
2. VI  
Br  
Vc  
Kb

ritardando

langsam

SOLOBRATSCH

68

VI 1. *mf* *p*

VI 2. *mf* *p*

Br *mf* *p*

Vc *mf* *p*

Kb

SOLOBRATSCH

71

VI 1. *pp* con sord.

VI 2. *pp* con sord.

Br *pp* con sord.

Vc *pp* con sord.

Kb con sord.

# IV Choral „Für deinen Thron tret ich hiermit“

Sehr langsam

(74)

SOLOBRATSCHKE

Musical score for measures 74-79. The SOLOBRATSCHKE part begins with a rest followed by a melodic line starting at measure 74, marked *p* and containing a triplet. The string ensemble (VI, Br, Vc, Kb) provides accompaniment, with VI and Vc marked *p* and *mf* respectively. The woodwinds (Br) also play accompaniment, marked *mf*.

SOLOBRATSCHKE

Musical score for measures 80-84. The SOLOBRATSCHKE part continues with a melodic line starting at measure 80, marked *mf* and containing triplets. The string ensemble (VI, Br, Vc, Kb) provides accompaniment, with VI and Vc marked *f* and *f* respectively. The woodwinds (Br) also play accompaniment, marked *f*.

SOLOBRATSCHKE

Musical score for measures 85-89. The SOLOBRATSCHKE part continues with a melodic line starting at measure 85, marked *f* and containing triplets, ending with a *pp* dynamic. The string ensemble (VI, Br, Vc, Kb) provides accompaniment, with VI, Br, and Vc marked *pp*. The woodwinds (Br) also play accompaniment, marked *pp*. The score concludes with a *ritard.* marking.





# Anhang

Alternative Solostimmen  
zur Trauermusik 225

Ursprünglicher Schluß  
des Schwanendrehers 227

# Alternative Solostimmen zur Trauermusik

## Solovioloncello

### I

#### Langsam

7 1 4

16

*p*

vorangehen

20

*f*

lebhafter

ritardando

25

*ff*

Wie zuerst

30

*p*

langsamer

### II

#### Ruhig bewegt

37

*p*

42

*mf*

46

*mp*

### III

#### Lebhaft

(50) 4

*f*

58

*ff*

62

66

ritardando

70

langsam

*mf*

### III Choral „Für deinen Thron tret ich hiermit“

#### Sehr langsam

(74) 3

*p*

*mf*

82

*f*

ritard.

*pp*

Solovioline

I  
Langsam

7 1 4

*p*

vorangehen

17 *f*

23 lebhafter *ff* ritardando

30 Wie zuerst *p* langamer

II  
Ruhig bewegt

37 *p*

42 *mf* *mp*

46

III  
Lebhaft

(50) *f*

58 *ff*

62

66 ritardando

70 langsam *mf* G-Saite

IV Choral „Für deinen Thron tret ich hiermit“

(74) *p* *mf*

82 *f* *pp* ritard.

# Ursprünglicher Schluß des Schwanendrehers (3. Satz, T. 269 ff.)

269 **Lebhafter** (♩ = 120)

grFl *pp*

Ob *pp*

Klar (B) 1. *pp*

2. *pp*

Hr (F) 1. *pp*

SOLOBRATSCHKE *p*

273

grFl

Ob

Klar (B) 1.

2.

Hr (F) 1.

SOLOBRATSCHKE

Vc *p*

Kb *p*

grFl

Ob

Klar (B)

Fg

Hr (F)

Trp

Pos

SOLOBRATSCHKE

Vc

Kb

Musical score for page 277, measures 277-280. The score includes parts for grFl, Ob, Klar (B) 1. and 2., Fg 1. and 2., Hr (F) 1., 2., and 3., Trp, Pos, SOLOBRATSCHKE, Vc, and Kb. A 'V' rehearsal mark is present at the beginning of the page. Dynamics include mf, f, and p.

klFl

grFl

Ob

Klar  
(B)

1.

2.

Fg

1.

2.

Hr  
(F)

1.

2.

3.

Trp

Pos

SOLOBRATSCH

Vc

Kb

Musical score for page 282, measures 282-285. The score includes parts for woodwinds (klFl, grFl, Ob, Klar (B) 1 & 2, Fg 1 & 2), brass (Hr (F) 1, 2, 3, Trp, Pos), SOLOBRATSCH, and strings (Vc, Kb). Dynamics include *f* and *ff*.



klFl

grFl

Ob

Klar (B)

1.

2.

Fg

1.

2.

Hr (F)

1.

2.

3.

Trp

Pos

SOLOBRATSCHKE

Vc

Kb

Musical score for page 286, measures 286-290. The score includes parts for klFl, grFl, Ob, Klar (B) 1. & 2., Fg 1. & 2., Hr (F) 1., 2., & 3., Trp, Pos, SOLOBRATSCHKE, Vc, and Kb. Dynamics range from *mf* to *ff*. A 'W' box is present above measure 290.

Klar  
(B)

1. *f*

2. *f*

1. *f*

2. *f*

Hr  
(F)

1. *f*

2. *f*

3. *f*

Trp

*f*

Pos

*f*

SOLOBRATSCH

*ff*

Vc

*f*

*f*

*f*

*f*

Kb

*f*

*f*

klFl

grFl

Ob

Klar  
(B)

Fg

Hr  
(F)

Trp

Pos

SOLOBRATSCH

Vc

Kb

The musical score for page 295 is arranged in a standard orchestral format. It features a woodwind section with flutes (klFl, grFl), oboe (Ob), two clarinets in B-flat (Klar (B)), two bassoons (Fg), three horns in F (Hr (F)), trumpet (Trp), and trombone (Pos). The string section includes violin (Vc) and cello (Kb). A soloist (SOLOBRATSCH) is also present. The score is divided into four measures. The woodwinds and brass parts are mostly rests, with some melodic lines in the clarinets, bassoons, and horns. The strings play a rhythmic accompaniment. The soloist has a melodic line. Dynamics include *f* and *ff*. The key signature has one sharp (F#) and the time signature is 2/4.

300 X

*klFl*

*grFl*

*Ob*

1. *Klar (B)*

2. *Klar (B)*

1. *Fg*

2. *Fg*

1. *Hr (F)*

2. *Hr (F)*

3. *Hr (F)*

*Trp*

*Pos*

SOLOBRATSCHKE

X

Alle

*Vc*

*Kb*

verbreitern

304

klFl

grFl

Ob

1. Klar (B)

2.

1. Fg

2.

1. Hr (F)

2.

3.

Trp

Pos

SOLOBRATSCHER

Vc

Kb

verbreitern

# Kritische Berichte

## Der Schwanendreher. Konzert nach alten Volksliedern für Bratsche und kleines Orchester (1935/36)

### I. Quellen

#### 1. Beschreibung

##### A Autographe Partitur, Druckvorlage für die Erstausgabe der Partitur

Die autographe Partitur ist von Hindemith auf *Glaspapier* geschrieben und diente als Druckvorlage für die Erstausgabe der Partitur, die als photomechanische Kopie dieses Autographs erschien. Im Mai 1938 befand sie sich als Leihgabe des Schott-Verlages auf einer Ausstellung anlässlich des 50jährigen Jubiläums des Concertgebouw in Amsterdam und soll von dort zurück an den Verlag gegangen sein. Wo sie sich derzeit befindet, ist nicht bekannt.

##### A1 Probeabzug der Erstausgabe der Partitur, Handexemplar von Willem Mengelberg mit handschriftlichen Korrekturen und eingelegter Neufassung des Schlusses des 3. Satzes

**Aufbewahrungsort:** Willem Mengelberg Archiv, Haags Gemeentemuseum, s'-Gravehage. Freundlicher Hinweis von Clemens von Gleich. Die folgenden Angaben erfolgen nach einer Photokopie dieser Quelle.

**Umschlag:** [Handschrift des Schott-Lektors Franz Willms:] *Paul Hindemith / Der Schwanendreher / Partitur / [fremde Hand:] Nr. 2.* Oben rechts [Handschrift Mengelbergs]: *W. Mengelberg*; unten [Handschrift Mengelbergs]: *Die armen („alten“) Dirigenten / können dies ja: „gar nicht lesen“. / ? „Scheusslicher / Druck“ / Pfu! / folgt Pfeil zum von Mengelberg eingerahmten Verlagsaufdruck B. SCHOTT'S SÖHNE. MAINZ.*

**Titelblatt:** Nicht vorhanden. Seite 1 unten Verlagsnummer: B-S-S 34532. Seite 59 [alt] unten: *Stich u. Druck von B. Schott's Söhne in Mainz.* 59 Seiten Notentext der Erstausgabe, 6 Seiten Notentext der Neufassung des Schlusses des 3. Satzes (Seite 55 [alt], 56 [neu] – 60 [neu]).

**Bemerkungen:** Die Quelle diente als Dirigierpartitur der Uraufführung und der Aufführungen vom 18. Dezember 1937 (Den Haag) und 19. Dezember 1937 (Amsterdam).  
Dirigiervermerke mit Blau- und Rotstift (Farbvermerk auf der Photokopie) und zahlreiche handschriftliche Korrekturen im Notentext. Die Partitur wurde Mengelberg auf seinen Wunsch vom Schott-Verlag geschenkt (Brief vom 28. Oktober 1935): *Wir sind bereit, die Herrn Prof. Mengelberg übersandte Partitur ihm als Eigentum zu überlassen.* In der Partitur finden sich neben zahlreichen dirigier-technischen Vermerken (Einsatzmarkierungen, Hervorhebung von dynamischen Zeichen, Instrumenten etc.) folgende, ein allgemeines Interesse beanspruchende Einzelzeichnungen Mengelbergs, bei denen eine Mitwirkung Hindemiths nicht ausgeschlossen ist:

Takt	System	Bemerkung
<b>1. Satz</b>		
am Kopf		<i>aber: langsam. TrauerGesang / <math>\frac{4}{4} = 60 -</math> 72-76</i>
11		<i>Begleitung leise. Melodie schön singen</i> <i>Trommel</i> <i>kurz wie Trommel / Trauermarsch</i> <i>♩ = 72-66 Ruhig: aber fließend</i>
	Hr 1.2.3.	
	Pos	<i>weicher voller / Ton / singen</i>
34		<i>♩ = 108-104</i> <i>fest flott</i> <i>kurz wie Trommel</i> <i>mit Kraft (eingekreist)</i>
61		<i>fest und ♩ 104</i>
75		<i>fest schlagen</i>
130		<i>dolce begleiten</i>
	Hr	<i>leise</i>
<b>2. Satz</b>		
am Kopf		<i>♩ = 126-132 und leicht und aber ♩ die / ♩ = 138-144</i>
73		<i>♩ = 180 und lustiges Liedchen</i>
	Fg 1.	<i>Fg Solo flott und sehr lustig / leggiero</i>
	Vc Kb	<i>leicht und sehr leicht</i>
195		<i>♩ = 92</i>
195	Blech	<i>Choral und halten</i>
199	Vc Kb	<i>espress. molto</i>
207	Blech	<i>nicht zu langsam</i>
<b>3. Satz</b>		
am Kopf		<i>♩ = 100-96</i>
1		<i>flott aber fest 96-92 und 104 fühlen</i>
27		<i>halten</i>
33	Vc Kb	<i>Sehr fest schlagen</i>
61		<i>alles fein</i>
77	Solo	<i>rit.</i>
78		<i>halten und leicht und kurz und ♩ = 96</i>
129		<i>dolce begleitend und wiegend leicht</i> <i>♩ = 50 und ♩ = 60</i> <i>♩ = 72 und ♩ = 66</i>
157		<i>halten und wiegend und leicht</i>
183		<i>♩ = 126 flott ♩ - 132</i>
269		

##### A2 Erstausgabe der Partitur der Erstfassung (photomechanische Kopie der autographen Partitur)


**Titelseite:** Seite [I]: *Der Schwanendreher / Konzert nach alten Volksliedern / für Bratsche und kleines Orchester / von / Paul Hindemith / <1935> / Asteriskus / I. Zwischen Berg und tiefem Tal / II. Nun laube, Lindlein, laube – Fugato: Der Gutzgauch auf dem Zaune saß / III. Variationen: Seid ihr nicht der Schwanendreher / Asteriskus / Ein Spielmann kommt in frohe Gesellschaft und breitet aus, was er / aus der Ferne mitgebracht hat: ernste und heitere Lieder, zum Schluß / ein Tanzstück. Nach Einfall und Vermögen erweitert und verziert / er als rechter Musikant die Weisen, präludiert und phantasiert. / Dieses mittelalterliche Bild war die Vorlage für die Komposition. / B. Schott's Söhne, Mainz und Leipzig / Schott & Co. Ltd., London W., 48 Great Marlborough Street / Editions Max Eschig, Paris / 48 Rue de Rome und (auf gleicher Höhe wie die vorangehende Verlagsanschrift) Associated Music Publishers Inc. / New-York / Printed in Germany – Imprimé en Allemagne.*  
Seite [II]: Besetzungsliste und *Spieldauer: 25 Minuten.*  
Seite 1 unten links: *Copyright 1936 by B. Schott's Söhne, Mainz* und in der Mitte Verlagsnummer B-S-S 34532 (diese Nummer auch am Fuß der meisten Notenseiten). Seite 59 unter dem Kontrabaß-System, letzter Takt: *scripsit P. H. Okt. 35*; unten rechts: *Stich u. Druck von B. Schott's Söhne in Mainz.*  
59 Seiten Notentext. Editionsnummer 3308.

Erscheinungsdatum: 30. 7. 1936 (Eintragung im Archiv-Exemplar des Schott-Verlages).  
Bemerkung: Im Notentext sind Korrekturen von fremder Hand erkennbar.

### A3 Erstaussgabe der Partitur der Erstfassung mit eingelegter Neufassung des Schlusses des 3. Satzes sowie Korrektur eintragungen

Aufbewahrungsort: Musikverlag Schott Musik International, Mainz.  
Titelseite: Wie Quelle A2 mit folgenden Zusätzen und Abweichungen: Seite [I] oben: *Korr. Seite 11, 12, 54 Ds. 28. 10. 58* (roter Buntstift); unten rechts: *Copyright 1936 by B. Schott's Söhne, Mainz* (eingestempelt, mit Bleistift eingekreist und mit Ausrufungszeichen in rotem Buntstift) und (mit Bleistift) *dazu: / neuer / Schluß! / (s. Lichtpause)*; Mitte (ausradiert): *(Partitur)* (roter Buntstift) / *? Klavierauszug vom Komponisten* (Bleistift); Seite [II]: *Solobratsche* mit Bleistift gestrichen; Seite 1: *Copyright 1936 by B. Schott's Söhne, Mainz* (nachträglich eingestempelt; die 6, mit Bleistift, verbessert eine 1) © renewed 1964 by Paul Hindemith (handschriftlich mit schwarzem Kugelschreiber, links daneben mit rotem Buntstift ein Ausrufungszeichen). Die Seiten 56–59 mit Bleistift gestrichen. Eingelegt ist die Neufassung des Schlusses: Lichtpause von Hindemiths Autograph, Doppelbogen mit angeklebtem Einzelbogen, erste Seite unbedruckt, 5 Seiten Notentext (Seite 56 [neu]–60 [neu]).  
Bemerkung: Die autographe Partitur der Neufassung des Schlusses ist derzeit nicht nachweisbar.  
Die drei Korrekturen im Notentext durch einen Verlagsangestellten gehen auf einen undatierten Korrekturzettel Hindemiths zurück (siehe *Bewertung*).

### A4 Erstaussgabe der Partitur mit eingeklebter Neufassung des Schlusses des 3. Satzes und einem Korrekturzettel Hindemiths; Stichvorlage für die Neuausgabe

Aufbewahrungsort: Musikverlag Schott Musik International, Mainz.  
Titelseite: Wie Quelle A2 mit folgenden Zusätzen und Abweichungen: Seite [I] oben: (Bleistift) *alle / Eintragungen / sind ungültig!*; Mitte rechts: (Bleistift durchgestrichen) *alle*; unten Mitte: Leihmaterialstempel des Schott-Verlages; unten rechts: (Bleistift durchgestrichen) *Willms*.  
Seite 1 oben: (Bleistift) *Paul Hindemith, 1935*; am Fuß: Copyright-Vermerk fehlt.  
2 Blätter mit den Seiten 57, 58 und 59 des alten Schlusses sind herausgenommen. Die Seite 56 ist mit der Seite 56 der Neufassung (Lichtpause) des Schlusses überklebt; die neuen Seiten 57–60 (Lichtpause) liegen lose bei.  
Zustand: Im Bund aufgebrochen und fast ausschließlich in Einzelblätter auseinandergefallen.  
Korrekturzettel Hindemiths: (eingehftet auf Seite 13; roter Kugelschreiber, Handschrift Hindemiths:) *Wenn's geht, noch eine halbe Noten in den / nächsten Takt hinüberbinden* ();  
(Bleistift, Verlagsangestellter:) *Schwanendreher / pg. 12./13? (/13 gestrichen) / unbedingt zurück / Bogen im Fagot[t] weg?*  
Bemerkung: Diente sowohl als Leihpartitur des Schott-Verlages (Dirigiervermerke mit Blei-, Blau- und Rotstift, sowie dunkelblauer Tinte und ultramarinfarbigem Filzschreiber), als auch als Stichvorlage der Neuausgabe (Stichvermerke mit Bleistift).

### B Erstdruck der Neuausgabe

Titelseite: Seite [I]: *PAUL HINDEMITH / Der Schwanendreher / Konzert nach alten Volksliedern / für Bratsche und kleines Orchester / (1935) / Asteriskus / Partitur / (Orchesterstimmen nach Vereinbarung) / B. SCHOTT'S SÖHNE · MAINZ*.  
Seite [II]: Leer. Seite [III]: Satzüberschriften und Vorrede. Seite [IV]: Orchesterbesetzung und *Aufführungsdauer 25 Minuten*.

Seite [I] Kopftitel: *Der Schwanendreher*; rechts über dem obersten Notensystem: *Paul Hindemith, 1935*. Am Fuß der Seite, links: *Copyright 1936 by B. Schott's Söhne, Mainz*. Seite 64 unten links: *Printed in Germany*, in der Mitte Verlagsnummer: *B·S·S 34532*, rechts: *Druck u. Verlag von B. Schott's Söhne in Mainz*. 64 Seiten Notentext. Editionsnummer: 3308.  
Erscheinungsdatum: 4. April 1955 (Eintragung in Quelle B1).

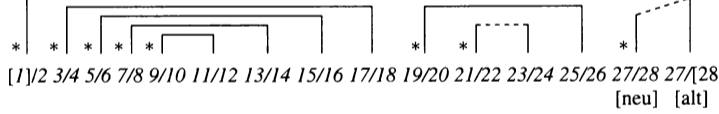
### B1 Erstdruck der Neuausgabe mit Korrektur eintragungen

Aufbewahrungsort: Musikverlag Schott Musik International, Mainz.  
Das Exemplar enthält Korrekturvermerke mit Grün- und Rotstift des Schott-Lektors Drahts, mit lila Buntstift für vier mit Fragezeichen versehene Korrektur eintragungen, die sich in zwei Fällen auf die *Bratschenstimme* berufen.

### B2 Letzte Auflage der Neuausgabe (Taschenpartitur) (1995)

Titelseite: Seite [I]: *PAUL HINDEMITH / DER / SCHWANENDREHER / Concerto after old Folksongs / for Viola and Small Orchestra / Konzert nach alten Volksliedern / für Viola und kleines Orchester / Verlagssignet / Ernst Eulenburg Ltd / London · Mainz · New York · Tokyo · Zürich*.  
Seite [II]: Inhaltsverzeichnis und Copyright-Vermerke. Seite [III]–IX: Vorwort. Seite IX: Orchesterbesetzung. Seite X–XI: Faksimiles aus den Skizzen zum *Schwanendreher*. Seite XII: Vorrede.  
Seite [I] Kopftitel: *DER SCHWANENDREHER*; rechts über dem obersten Notensystem: *Paul Hindemith / (1895–1963)*. Am Fuß der Seite, links: *No. 1816*; in der Mitte: *EE 6792*; rechts: © 1936 B. Schott's Söhne / © renewed 1964 / Ernst Eulenburg & Co GmbH.  
64 Seiten Notentext (photomechanisch verkleinerter Nachdruck der Quelle B). Verlagsnummer 6792.

### C Autographes Manuskript des Klavierparts des Klavierauszuges

Aufbewahrungsort: Musikverlag Schott Musik International, Mainz.  
Titelseite: Seite [1]: (mittel- bis dunkelblaue Tinte) *Paul Hindemith / [doppelt unterstrichen:] Der Schwanendreher. / Klavierauszug / 1936*. Unten Mitte: Verlagsnummer (roter Buntstift, fremde Hand): *34534*.  
Notenpapier: 6 Doppelbögen und 3 Einzelbögen (ursprüngliche Doppelbögen); Industrierpapier Marke »Sünova« Nr. 51/2 – 14zeilig; Querformat: 33,6 x 27 cm; Farbe: elfenbein. Anlage des Manuskripts:  
  
\* Firmensignet

Die Einzelbögen mit den Seiten 21–24 sind durch Leinenband verbunden; der Einzelbogen mit den Seiten 27 [neu] und 28 [neu] ist angeklebt an die Seite 27 [alt].  
Inhalt: Seite [1]: Titelseite (s. o.).  
Seite 2–11: 1. Satz.  
Seite 11–17: 2. Satz.  
Seite 18–27 [alt]: 3. Satz.  
Seite [28] [alt]: Leer.  
Seite 27 [neu]–28 [neu]: Neuer Schluß des 3. Satzes.  
Datierung: Seite 27 [alt] (Ende des 3. Satzes): *Berlin 19. Juli 36*.  
Schreibmittel: Mittel- bis dunkelblaue Tinte für das Titelblatt; weicher Bleistift für den Notentext; Rot- und Bleistift für einige wenige Lektorvermerke; Satznummerierung blau eingestempelt. Korrekturmittel: Radieren. Vorfassungen nicht immer erkennbar.

Einband: Fehlt.  
Zustand: Gut.  
Bemerkung: Zahlreich Crescendo- und Decrescendogabeln sind offenbar nachträglich mit einem anderen, noch weicheren Bleistift eingezeichnet.

#### D Erstaussgabe des Klavierauszugs (mit separater Solostimme)

Titelseite: Seite [1]: *Der Schwanendreher / Konzert nach alten Volksliedern / für Bratsche und kleines Orchester / von / Paul Hindemith / <1935> / Asteriskus / I. Zwischen Berg und tiefem Tal / II. Nun laube, Lindlein, laube – Fugato: Der Gutzgauch auf dem Zaune saß / III. Variationen: Seid ihr nicht der Schwanendreher / Asteriskus / Ein Spielmann kommt in frohe Gesellschaft und breitet aus, was er / aus der Ferne mitgebracht hat: ernste und heitere Lieder, zum Schluß / ein Tanzstück. Nach Einfall und Vermögen erweitert und verziert / er als rechter Musikant die Weisen, präliedert und phantasiert. / Dieses mittelalterliche Bild war die Vorlage für die Komposition. / Asteriskus / Klavierauszug vom Komponisten / B. Schott's Söhne, Mainz und Leipzig / Schott & Co. Ltd., London W., 48 Great Marlborough Street / Editions Max Eschig, Paris / 48 Rue de Rome und (auf gleicher Höhe wie die vorangehende Verlagsangabe) Associated Music Publishers Inc. / New-York / Printed in Germany – Imprimé en Allemagne.*

Seite [2] oben links: *Aufführungsrechte vorbehalten*; in der Mitte: *Der Schwanendreher*; rechts: *Spieldauer: 25 Minuten*; rechts über dem obersten Notensystem: *Paul Hindemith*. Am Fuß der Seite, links: *Copyright 1937 by B. Schott's Söhne, Mainz*; in der Mitte Verlagsnummer *B-S-S 34534* (diese Nummer auch am Fuß einer jeden Notenseite). Seite 32 unten links: *Stich u. Druck von B. Schott's Söhne in Mainz*.  
31 Seiten gestochener Notentext, Editionsnummer: 2517.

Separate Solostimme:

Titelseite: Fehlt. Seite [1] oben und am Fuß der Seite dieselben Eintragungen wie Seite [2] des Klavierauszuges (s. o.). Zusätzlicher Eintrag Seite [1] oben links: *Solo-Bratsche*. Seite 12 unten links derselbe Vermerk wie im Klavierauszug Seite 32 (s. o.).  
12 Seiten gestochener Notentext, geheftet.

Erscheinungsdatum: 5. 4. 37 (Eintragung im Archiv-Exemplar des Schott-Verlags).

#### D\* Separate Solostimme der Erstaussgabe des Klavierauszugs mit Fingersätzen Hindemiths

Aufbewahrungsort: Paul-Hindemith-Institut, Frankfurt/M. (aus dem Nachlaß von Paul Hindemith).

Schreibmittel: Fingersätze und Ergänzungen (wie Pausenvermerke, Striche, Textkorrekturen) mit Rotstift; Zeitvermerke zu einzelnen Abschnitten mit Bleistift (offenbar „takes“ der Plattenaufnahme von 1939); Probierbuchstaben teilweise mit dunkelblauem Buntstift umkreist. Korrekturmittel: Radieren.

Bemerkung: Für die Takte 171ff. des Finales hat sich Hindemith, um besser wenden zu können, eine neue Solostimme hergestellt. Er zerschneidete eine weitere separate Solostimme der Erstaussgabe und überklebte damit einen Großteil der Seite 10 und einen Bogen Notenpapier, der die aus der Stimme herausgestrennten Seiten 11 und 12 ersetzt. Die Seiten seiner Solostimme hat Hindemith durch Papierstreifen zusätzlich verbunden. Hindemiths Solostimme ist abgebildet als *Faksimile Nr. 5–16*.

#### D\*\* Separate Solostimme der Erstaussgabe des Klavierauszugs mit Fingersätzen Hindemiths und autographem Notentext

Aufbewahrungsort: Paul-Hindemith-Institut, Frankfurt/M. (aus dem Nachlaß von Paul Hindemith).

Schreibmittel: Fingersätze, Streichungen und Ergänzungen mit Rotstift; autographem Notentext mit dunkel- bis mittelblauer Tinte.

Bemerkung: Um besser wenden zu können, hat Hindemith die beiden letzten Systeme von Seite 11 durchgestrichen und – ohne Dynamik – auf dem oberen Rand von Seite 12 notiert.

#### D1 Korrektorexemplar zur Neuauflage des Klavierauszugs (mit separater Solostimme)

Aufbewahrungsort: Paul-Hindemith-Institut, Frankfurt/M.

Als Korrektorexemplar für die letzte Auflage des Klavierauszugs (mit separater Solostimme) diente ein Exemplar der Auflage von 1968. Es enthält zahlreiche Korrektur eintragungen mit Blei-, Blau- und Grünstift, sowie blauem Kugelschreiber. Weitere Lektorenvermerke mit Bleistift, hell- und dunkelrotem Filzschreiber, sowie blauem Kugelschreiber; Kommentare des korrigierenden Stechers mit Bleistift. Auf der Rückseite des vorderen Umschlagblattes ursprünglich ein angeklebter (jetzt lose einliegender) gelber Korrekturzettel.

#### D2 Letzte Auflage dieser Ausgabe (1995)

Titelseite: Seite [I]: *PAUL HINDEMITH / Der Schwanendreher / Konzert nach alten Volksliedern / für Bratsche und kleines Orchester / (1935) / Klavierauszug vom Komponisten / ED 2517 / Verlagssignet / SCHOTT / Mainz · London · New York · Paris · Tokyo / © B. Schott's Söhne, Mainz, 1936. © renewed 1964. Printed in Germany.*

Seite [II]: Leer. Seite [III]: Vorrede. Seite [IV]: Satzüberschriften. Seite [1]: Orchesterbesetzung und Aufführungsdauer. Seite [2] Kopftitel: *Der Schwanendreher*; rechts, über dem obersten Notensystem: *Paul Hindemith*; am Fuß der Seite, rechts: *Kopierverbot*. Seite 32 unten rechts: *B. Schott's Söhne, Mainz 34534*.  
31 Seiten gestochener Notentext, geheftet (wie Quelle D).

Separate Solostimme:

Titelseite: Fehlt. Seite [1] Kopftitel; links: *Solo-Bratsche*; in der Mitte: *Der Schwanendreher*; rechts: *Kopierverbot*; rechts, über dem obersten Notensystem: *Paul Hindemith*. Am Fuß der Seite, links: *© B. Schott's Söhne, Mainz, 1936. © renewed 1964*; in der Mitte: *Printed in Germany*; rechts: *ED 2517*. Seite 12 unten rechts: *B. Schott's Söhne, Mainz 34534*.  
12 Seiten gestochener Notentext, geheftet (wie Quelle D).

#### E Skizzen

Skizzenheft *III Bratschenkonzert / I. & II. / SCHWANENDREHER / 1935*

Aufbewahrungsort: Paul-Hindemith-Institut, Frankfurt/M. (aus dem Nachlaß von Paul Hindemith).

Notenpapier: 9zeiliges Notenheft unbekannter Marke.

Inhalt: Seite [1]–[28]: Vollständiger Entwurf für die Takte 34–214 des 1. Satzes.  
Seite [29]–[30], 1. Akk.: 1. Entwurf für die Takte 11–18 des 1. Satzes.  
Seite [30], 2. Akk. – [31]: Ergänzende Skizzen zum vollständigen Entwurf des 1. Satzes (2. Entwurf für die Takte 174–183).  
Seite [32]–[35]: 2. Entwurf für die Takte 11–33 des 1. Satzes; innerhalb dieses Entwurfs auf freien Systemen die Takte 1–10 des 1. Satzes; Seite [32], 8.–9. System und Seite [33], 4.–5. System.  
Seite [36]–[38]: leer.  
Seite [39]–[40], 1. Akk.: 2. Fassung der Takte 22–34 des 2. Satzes.  
Seite [40], 2. Akk.: 2. Fassung der Takte 63–71 des 2. Satzes.  
Seite [41]–[42]: 2. Fassung der Takte 240–260 des 2. Satzes.  
Seite [43]–[53]: Vollständiger Entwurf der Takte 73–194 des 2. Satzes.  
Seite [54], 1. und 2. Akk.: Fragmentskizze für die Takte 47–50 des 1. Satzes.  
Seite [54], 5.–6. System: nicht eindeutig bestimmbare Detailskizze (eventuell für die Takte 73ff. des 1. Satzes).  
Seite [54], 7. System – [58]: Leer.



Schreibmittel: Bleistift; Korrekturmittel: Radieren (Vorfassungen nur teilweise erkennbar), Streichen und Überschreiben; auf Seite [33] ein Fleck mit schwarzer Tinte (entstand wohl beim Ausarbeiten der autographen Partitur); auf Seite [41] ein Strich mit Blaustift.

Skizzenheft 1935 *Silesius-Lieder / Rondo für Trautonium / Geigen-sonate in E, II. Satz / III. / Bratschenkonzert, III. & II. Satz*

Aufbewahrungsort: Paul-Hindemith-Institut, Frankfurt/M. (aus dem Nachlaß von Paul Hindemith).

Notenpapier: Notenheft Marke »Sünova« Nr. 45 – 10zeilig.

Inhalt: Seite [50]–[81], 1. Akk.: Vollständiger Entwurf des 3. Satzes (Erstfassung). Zwischen den Seiten [76] und [77] wurde ein Blatt herausgetrennt mit der ursprünglichen 11. Variation. Der gestrichene Schluß dieser Variation befindet sich auf Seite [77]. Seite [81], 4. System: Fragmentskizze (Ideenskizze) zum 2. Satz (?). Seite [81], 5.–10. System: Leer. Seite [82]–[83]: 1. Entwurf für die Takte 22–63 des 2. Satzes. Seite [84]–[85]: 1. Entwurf für die Takte 219–238 des 2. Satzes. Seite [86], 1.–3. System: 1. Entwurf für die Takte 63–72 des 2. Satzes. Seite [86], 4. System – [87]: 1. Entwurf für die Takte 1–21 des 2. Satzes. Seite [88]: 1. Entwurf für die Takte 195–217 des 2. Satzes. Seite [89]: 1. Entwurf für die Takte 240–260 des 2. Satzes. Seite [90]: 1. Entwurf für die Fugatoexposition des 2. Satzes. Seite [91]: Fragmentskizzen zum 1. Satz (1.–2. und 6.–9. System: 1. Entwurf für das Hauptthema des 1. Satzes; 3. und 4. System: 1. Entwurf für das Liedzitat in der langsamen Einleitung des 1. Satzes). Seite [92]: 1. Entwurf für die Takte 229–247 des 3. Satzes.

Schreibmittel: Bleistift; Korrekturmittel: Radieren (Vorfassungen nicht immer rekonstruierbar), Streichen und Überschreiben.

Bemerkung: Für die Entwürfe auf den Seiten [91] und [92] hat Hindemith das Skizzenbuch rückläufig beschrieben.

Skizzenheft 1936 / *Klaversonaten / Marienleben / Schwanendreher*

Aufbewahrungsort: Paul-Hindemith-Institut, Frankfurt/M. (aus dem Nachlaß von Paul Hindemith).

Notenpapier: Notenheft Weco Nr. 1 11zeilig.

Inhalt: Seite [46]–[52]: Neufassung des Schlusses des 3. Satzes (mit Textvarianten).

Schreibmittel: Bleistift; Korrekturmittel: Radieren (Vorfassungen meist nicht mehr erkennbar) und Überschreiben.

## F Hindemiths Schallplatteneinspielung des *Schwanendreher* von 1939

Hindemiths Einspielung des *Schwanendreher* vom 12. April 1939 (Boston) erschien im Mai 1940 bei RCA Victor 15922/24. Sie wurde wiederveröffentlicht bei Biddulph Recordings CD LAB 087 (1993). Zur Entstehungsgeschichte der Aufnahme siehe die *Einleitung*.

## 2. Bewertung

Maßgebliche Quelle für die hier vorgelegte Ausgabe ist die Erstausgabe der Partitur (Quelle A2), ein Faksimile von Hindemith derzeit nicht nachweisbarer autographen Partitur. Hindemiths Autograph ist trotz einiger, weniger gravierender Fehler und zahlreicher Flüchtigkeitsfehler sehr sorgfältig geschrieben. Lediglich in Artikulation (Punkt- und Bogensetzung) und Dynamik ist es nicht immer eindeutig. Die Herstellung der Erstausgabe der Partitur hat Hindemith überwacht. Kleine Fehler des Autographs, auf die ihn der Verlag hinwies, hat er brieflich verbessert. Sie wurden vor dem endgültigen Druck von einem

Verlagsangestellten noch auf den Herstellungsvorlagen korrigiert. Maßgebliche Quelle für die Neufassung des Schlusses des 3. Satzes ist die in den Quellen A3 und A4 eingelegte bzw. eingeklebte Lichtpause von Hindemiths autographen Partitur der Neufassung des Schlusses.

Kontrollierend und bisweilen korrigierend wurden die Quellen B, B1, D\*, D\*\*, E und F herangezogen. In den beiden Solostimmen des Klavierauszuges (Quellen D\* bzw. D\*\*) sind einige Korrekturen der Erstausgabe der Partitur enthalten, die mit Sicherheit auf Hindemith zurückgehen. In der Neuausgabe der Partitur (Quelle B) sind zwar zahlreiche Flüchtigkeitsfehler der Erstausgabe der Partitur verbessert, keineswegs aber alle. Auch kommen neue Fehler hinzu (insgesamt sogar mehr Fehler als Verbesserungen). Bei der Drucklegung der Neuausgabe der Partitur hat Hindemith keine Korrektur gelesen, sondern ist lediglich auf eine konkrete Frage eingegangen, die er auf zwei Korrekturzetteln beantwortete (in Quelle A3 von einem Verlagsangestellten übertragen; in Quelle A4, der Stichvorlage für die Neuausgabe, eingehaftet). Die in einem Exemplar der Neuausgabe der Partitur (Quelle B1) durch einen Verlagsangestellten eingetragenen Korrekturen dürften auf einen nicht erhaltenen Korrekturzettel Hindemiths aus dem Jahre 1958 zurückgehen, der für eine Neuaufgabe der Neuausgabe der Partitur bestimmt war.

Die Quellen C, D (Klavierstimme), D1 und D2 haben als Klavierauszüge für die Gestaltung des Notentextes keine Bedeutung. Hindemiths Klavierauszug-Manuskript (Quelle C) beansprucht als Eigenschrift zwar ein gewisses Interesse, die Abweichungen von der Erstausgabe der Partitur, nach der es erstellt wurde, sind aber keine von Hindemith sanktionierten Verbesserungen, sondern Flüchtigkeitsfehler oder Folgen der Übertragung des Orchestersatzes auf das Klavier. Hindemiths Solostimmen (D\*, D\*\*) basieren auf Quelle A2. Fehler der Erstausgabe der Partitur hat Hindemith in ihnen nicht korrigiert.

Zu den Quellen A, A1, A2, A3 und A4:

Mit der Reinschrift der autographen Partitur (Quelle A) beginnt Hindemith vermutlich in Berlin nach der Rückkehr von seiner Urlaubsreise (29. September 1935). Sie wird direkt auf *Glaspapier* geschrieben, um als Faksimile veröffentlicht zu werden. Offenbar kommt Hindemith mit der Arbeit schnell voran, denn bereits am 8. Oktober 1935 teilt Gertrud Hindemith Willy Strecker mit: *1. Satz Konzert schon fertig, er ist mitten im 2., morgen gehen die ersten Partien an Sie ab*. Auf einem Zettel von 11. Oktober 1935, der wohl an die angekündigte Teillieferung der Partitur angeheftet war, teilt Hindemith Strecker den Titel des Konzertes, die Besetzungsliste und die Vorrede mit, die bis auf ein Wort (*die folgende Komposition* statt, wie in der Erstausgabe, *die Komposition*) der gedruckten Fassung entspricht. Strecker bestätigt den Empfang am 12. Oktober 1935: „*Schwanendreher*“ *gut eingetroffen und unbesichtigt zur Repdoruktion* [!] *geschickt; Solostimme wird sofort abgeschrieben und ein Partiturabzug geht an Mengelberg* [den Dirigenten der Uraufführung] *und Clark* [von der BBC London, wo Hindemith den *Schwanendreher* im Januar 1936 spielen soll]. *Fürs Andere lasst Franz Willms* [den Lektor im Schott-Verlag] *nur sorgen*.



Am 13. Oktober 1935 hat Hindemith die Partitur fertig geschrieben (Eintragung im *Verzeichnis aller fertigen Kompositionen*). Der Verlag stellt zunächst nur Probeabzüge der Partitur (ohne Titelei und Vorrede) her, von denen Mengelberg, Hindemith und wohl auch Clark Exemplare erhalten. Bereits am 24. Oktober 1935 bestätigt das Concertgebouw Orkest den Empfang der Partitur und auch Gertrud Hindemith schreibt am gleichen Tag an Werner Reinhart, das *neue Bratschenkonzert* sei *schon gedruckt* (Peter Sulzer, *Komponisten um Werner Reinhart. Ein Ausschnitt aus dem Wirkungskreis des Musikkollegiums Winterthur 1920–1950*, 3 Bde, Winterthur 1979, 1980, 1983, hier III, S. 224). Ein weiteres Exemplar verbleibt beim Verlag zur Herstellung des Stimmenmaterials.

Beim Ausschreiben der Stimmen werden in Hindemiths Autograph noch eine Reihe von Fehlern entdeckt, *die sich*, wie Willms an Hindemith schreibt (31. Oktober 1935), *zum Teil ohne Hindemiths Hilfe richtig stellen* ließen. In vier Fällen *wage*

er aber nicht aus eigenem zu korrigieren und erbete umgehende Auskunft, damit die Fehler in den Stimmen noch rechtzeitig beseitigt werden könnten. Da eine Antwort ausbleibt, schreibt Willy Strecker am 4. November 1935 an Hindemith: *Das Material zum „Schwanendreher“ geht am Montag nach Amsterdam* [fertiggestellt und abgeschickt wurden die Stimmen dann aber bereits am Donnerstag, den 7. November 1935]. *Ich denke, wir halten den Druck von Partitur und Stimmen aber bis nach der Aufführung zurück, da sich vielleicht noch Korrekturen ergeben, die dann in Ruhe ausgeführt werden können.* Auch schickt Strecker Hindemith am 6. November 1935 *das Korrektur-Exemplar des „Schwanendreher“* [den Probeabzug der Partitur des Schott-Verlags], in dem *alle Fehler eingetragen seien, die sich bisher gefunden hätten. Ausserdem seien auf Seite 1 vier fragliche Stellen vermerkt, die in den Orchesterstimmen mit Fragezeichen bezeichnet wären und von Hindemith vor den Proben noch richtiggestellt werden müssten. Etwaige noch weitere Fehler, die sich bei der Aufführung herausstellten, bitte er, wenn irgend möglich, am Rand mit Buntstift anzeigen zu lassen, damit sie dann nach diesem gespielten Material die endgültigen Materiale herstellen könnten.*

Ebenfalls am 6. November 1935, die Briefe kreuzen sich, antwortet Hindemith Willms. Die Partitur sei *erst heute von Furtwängler zurückgekommen. Aber es sei ja noch Zeit genug, wenn die Partitur erst nach Amsterdam fertig gemacht würde.*

Von den Probeabzügen der Partitur hat sich wohl nur das Handexemplar Mengelbergs (Quelle A1) erhalten. Es spiegelt am genauesten das Erscheinungsbild von Hindemiths autographen Partitur (Quelle A). Zahlreiche Flüchtigkeitsfehler von Quelle A sind in Quelle A1 korrigiert, darunter – bis auf einen (3. Satz, Takt 26, Solobratsche) – alle in den Schreiben von Willms an Hindemith (31. Oktober 1935) und Hindemith an Willms (6. November 1935) angesprochenen Fehler. Interessanterweise hat Hindemith von einer Korrektur (3. Satz, Takt 120–122) wohl nach dem Eindruck der praktischen Erprobung wieder Abstand genommen. Die folgende Tabelle enthält alle Abweichungen von Quelle A1 zur Erstausgabe der Partitur (Quelle A2).

Takt	System	Bemerkung
<b>1. Satz</b>		
192	Solo	letzte Viertelnote zusätzlich c <sup>1</sup> ; Schreibfehler, der Akkord kann dreistimmig so nicht gespielt werden
<b>2. Satz</b>		
194	grFl	Dehnungspunkt fehlt
<b>3. Satz</b>		
26	Solo	Bratschenschlüssel fehlt alle Instrumente außer klFl und Solo: Achtelpause fehlt
61	Klar 1. 2.	Ganztaktpause; handschriftlich analog zu Quelle A2 verbessert, die Ganztaktpause aber nicht gestrichen
64	Vc Kb	Dehnungspunkt fehlt; handschriftlich ergänzt
109	Vc Kb	arco fehlt; handschriftlich ergänzt
120	Fg 1. 2.	
121–122,1	Fg 1. 2.	Ganztakt- und Halbepause; handschriftlich verbessert in: 
138	Klar 1. 2.	Triole nur nach oben gehalst
151,1/ 187,1	Vc	punktierte Viertelpause; handschriftlich Viertelnote D und Bogen zu T. 150 bzw. T. 186 ergänzt, die punktierte Viertelpause aber nicht gestrichen und auch keine Achtelpause hinzugefügt
151/187	Kb	Ganztaktpause; handschriftlich Viertelnote d und Bogen zu T. 150 bzw. T. 186 ergänzt, die Ganztaktpause aber nicht gestri-

167 grFl Ob  
245,1 Trp  
245 Pos

chen und auch keine Achtelpause und punktierte Viertelnote hinzugefügt  
Takt fehlt; handschriftlich hinzugefügt  
Halbepause; handschriftlich analog zu Quelle A2 verbessert  
Ganztaktpause; handschriftlich analog zu Quelle A2 verbessert

Seinen eigenen Probeabzug der Partitur schenkte Hindemith, wie aus einem Brief von Rudolf Mengelberg an Hindemith vom 30. Oktober 1936 hervorgeht, anlässlich der Uraufführung dem Solobratscher des Concertgebouw Orkest, Denayer, mit einer persönlichen Widmung. Das Korrektur-Exemplar geht nach der Uraufführung an den Verlag zurück. Es dient (Willy Strecker am 30. November 1935 an Hindemith), *nachdem alle Korrekturen hier noch auf Platten ausgeführt werden konnten*, als Dirigierpartitur der Turiner Aufführung vom 13. Dezember 1935.

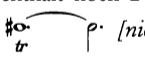
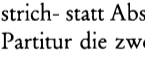
Offiziell ist die Erstausgabe der Partitur am 30. Juli 1936 im Druck erschienen (Eintragung im Archiv Exemplar des Schott-Verlags), inoffiziell liegt die Ausgabe wahrscheinlich aber bereits wesentlich früher vor. Denn Quelle A3 der Erstausgabe der Partitur mit eingelegter Neufassung des Schlusses, enthält auf dem Umschlag Deckblatt den handschriftliche Vermerk 16. 3. 36.

Die Neufassung des Schlusses des 3. Satzes entsteht kurz nachdem Hindemith die Arbeit an dem Klavierauszug-Manuskript (Quelle C) abgeschlossen hat (19. Juli 1936), im Sommer 1936 offenbar aus einer plötzlichen Eingebung heraus. Am 10. August ist die Partitur der Neufassung fertiggestellt (Eintragung im *Verzeichnis aller fertigen Kompositionen*), am 12. August wird sie an Willy Strecker abgeschickt: *Hier ist der endgültig fertiggedrehte Schwan mit einem ausführlicheren und runderen Pärzel. Es macht wohl keine Schwierigkeiten, diese Seiten in die Partitur einzufügen.* Die Neufassung des Schlusses als Lichtpause von Hindemiths Handschrift wurde in Quelle A3, wie Hindemith vorgeschlagen hatte, in die Erstausgabe der Partitur eingelegt und der alte Schluß, die alten Seiten 56–59, gestrichen.

Zu den Quellen B, B1 und B2:

Die Neuausgabe der Partitur (Quelle B) entsteht 1954. Als Stichvorlage dient Quelle A4. Er habe die *Schwanendreher*-Partitur *jetzt stechen lassen*, schreibt Willy Strecker am 28. April 1954 an Hindemith, da er *dann eine kleine Partitur herstellen* könne und *es das schöne Werk verdiene. Die Korrektur*, heißt es weiter, *wurde hier sorgfältig gelesen und dürfte in Ordnung sein. Es stellt sich dabei heraus, dass die Fagott-Stimme auf Seite 12 eine Bindung zeigt, die auf Seite 13 keine Fortsetzung mehr hat. Lass' mich bitte wissen, ob sie fortfallen kann. Ich schicke Dir gleichzeitig die Unterlagen.*

Am 24. Mai 1954 bittet Strecker erneut um die Korrektur dieser Stelle und schickt die Partitur mit. Von Hindemith sind zwei Zettel mit der Korrektur dieser Stelle erhalten. Der erste ist an der betreffenden Stelle in der Stichvorlage der Neuausgabe der Partitur (Quelle A4) eingeklebt und bezieht sich vermutlich auf das letzte Schreiben. Der zweite ist undatiert und enthält noch zwei weitere Korrekturen (1. Satz, T. 95, Solo:

 [nicht: ]; 3. Satz, T. 241, Solo: 3. Viertel Aufstrich- statt Abstrichzeichen), von denen in der Neuausgabe der Partitur die zweite nur unvollständig und die dritte überhaupt nicht berücksichtigt sind. Der Zettel enthält ferner den Vermerk eines Verlagsangestellten: 28. 10. 58: *In das Archivexemplar (Ms.-Druck) / übertragen: Draths.* In der Tat sind die drei von Hindemith angeführten Stellen in einem Exemplar der Erstausgabe der Partitur (Quelle A3) am selben Tag vom Verlagsangestellten Draths korrigiert worden.

Es scheint, als ob dieser zweite Korrekturzettel, der sich zweifelsfrei auf die Erstausgabe der Partitur bezieht, die Antwort auf Streckers Schreiben vom 28. April 1954 war. Der Zettel kam aber entweder nicht rechtzeitig an oder er wurde – dies ist wahrscheinlicher – im Verlag verlegt, so daß Strecker Hindemith ein weiteres Mal anschrieb. Erst 1958, als die Neuausgabe der Partitur längst gedruckt vorlag, tauchte der Zettel wieder auf und konnte wohl zunächst nicht richtig zugeordnet werden, da

Hindemith den Zettel mit *Schwanendreher, große Partitur* überschrieben hatte. Der Verlag unterschied mittlerweile aber zwischen der großen Partitur, d. h. der Neuausgabe der Partitur, und der photomechanisch nach ihr hergestellten kleinen Partitur, der Taschenpartitur. Hindemiths Seitenangaben, die sich auf die Erstausgabe der Partitur beziehen, wurden nicht verstanden und Hindemiths Verweis *große Partitur* zunächst mit einem Fragezeichen versehen. Die übrigen zahlreichen kleineren Verbesserungen der Neuausgabe der Partitur im Vergleich zur Erstausgabe der Partitur gehen wohl nicht auf Hindemith zurück. Korrigiert sind aber nur offensichtliche Flüchtigkeitsfehler der Erstausgabe.

Am 1. September 1956 – inzwischen ist die Neuausgabe der Partitur im Druck erschienen (4. April 1955; Eintragung in einem Archiv-Exemplar des Schott-Verlages [Quelle B1]) – bittet Willy Strecker Hindemith erneut um allerdings nicht näher bezeichnete *Schwanendreher-Korrekturen*. Den Empfang von ebenfalls nicht näher bezeichneten *Korrekturangaben* Hindemiths zum *Schwanendreher* bestätigt der Verlag allerdings erst am 23. April 1958. Ein Korrektorexemplar bzw. ein Korrekturzettel Hindemiths ist derzeit nicht nachweisbar. Von einem Verlagsangestellten wurden aber am 25. Juni 1958 Korrekturen in einem Exemplar der Neuausgabe (Quelle B1) eingetragen, die auf Hindemiths Korrekturen zurückgehen dürften. Die in Quelle B1 darüber hinaus vorhandenen drei undatierten Korrekturen mit einem anderen Farbstift finden in der vorliegenden Ausgabe keine Berücksichtigung, da sie aufgrund eines Vergleichs mit der separaten Solostimme des Klavierauszugs erfolgen (*siehe Bratsche[n]-Stimme*). Ihr hypothetischer Charakter ist ohnehin jeweils durch ein Fragezeichen gekennzeichnet.

Die letzte Auflage der Neuausgabe der Partitur (Quelle B2) enthält den photomechanisch verkleinerten Notentext von Quelle B. Die Satzüberschriften, sowie die Tempoangaben und Instrumentationsleisten zu Beginn jedes Satzes sind für diese Auflage neu gesetzt worden. Die Korrekturen des Notentextes analog zu den Vermerken in Quelle B1, die in einer früheren Auflage der Taschenpartitur (hier *Studien-Partitur*; 1964 oder später erschienen; Verlagsnummer: 34532a) weitgehend berücksichtigt waren, fehlen.

Zu den Quellen C, D, D\*, D\*\*, D1 und D2:

Das Manuskript des Klavierauszugs (Quelle C) hat Hindemith im Sommer 1936 mechanisch nach der Erstausgabe der Partitur (Quelle A2) angefertigt, auf die er sich durch Verweise auch direkt bezieht (z. B. am Anfang des 2. Satzes: *Takte 1–34 / Genau wie die Harfenstimme / in der Partitur*). Am 19. Juli 1936 ist diese Arbeit abgeschlossen. Den Klavierauszug der Neufassung des Schlusses hat Hindemith am 10. August 1936 fertiggestellt (Eintragung in das *Verzeichnis aller fertigen Kompositionen*).

Hindemiths Manuskript beansprucht als Eigenschrift zwar ein gewisses Interesse, geht aber lediglich der Frage nach, wie der Orchestersatz möglichst adäquat im Klaviersatz wiedergegeben werden kann. Die für die vorliegende Ausgabe nicht immer leicht zu beantwortende Frage, wie Crescendogabeln genau zu plazieren sind, hat Hindemith bei der Korrektur nicht interessiert. Die zahlreichen Abweichungen des im übrigen sehr sorgfältig geschriebenen Manuskripts von der Erstausgabe der Partitur in Artikulationen (Punkte, Bögen, Akzente etc.) und Dynamik sind keine von Hindemith sanktionierten Verbesserungen, sondern Flüchtigkeitsfehler oder Folgen der Übertragung des Orchestersatzes auf das Klavier. Neben diesen geringfügigen Abweichungen enthält Hindemiths Manuskript aber auch 8 bedeutsame Fehler, die in die Erstausgabe des Klavierauszugs (Quelle D) übernommen wurden. Vier davon wurden bei der Neuaufgaben (siehe unten Quelle D1) korrigiert:

– 3. Satz, T. 21,4 r. H.:  $\flat$ -Vorzeichen fehlt.

– 3. Satz, T. 75 r. H., 2. Note: vor  $c^1$  Auflösungs- statt  $\flat$ -Vorzeichen.

– 3. Satz, T. 97,4 r. H.: e statt d.

– 3. Satz, T. 211,4 bis 212,1 r. H.:  $f^1$  statt  $g^1$ .

Die anderen Fehler sind bis heute nicht verbessert:

– 1. Satz, T. 174 l. H., 3.–5. Note der Mittelstimme: G G G statt A A B wie in der Erstausgabe der Partitur (Fig 2. und Hr 3.);

möglicherweise von Hindemith aus klanglichen Gründen für die Klavierreduktion geändert.

– 2. Satz, T. 138, 2–4 Mittelstimme: In Quelle C, D und D1 as b des<sup>1</sup> es<sup>1</sup> f<sup>1</sup> und in Quelle D2 ges as ces<sup>1</sup> des<sup>1</sup> es<sup>1</sup> statt ges as b des<sup>1</sup> es<sup>1</sup>.

– 3. Satz, T. 75, 1. und 3. Note: in der Erstausgabe der Partitur und in der Skizze e (Hr 3.) und nicht f bzw. f<sup>1</sup> wie in den Quellen C, D, D1 und D2.

– 3. Satz, T. 178 l. und r. H.: 3. Sechzehntelnote in der Erstausgabe der Partitur und in der Skizze d bzw. d<sup>2</sup> ohne  $\flat$ -Vorzeichen, in den Quellen D, D1 und D2 mit  $\flat$ -Vorzeichen; in der Quelle C nur d<sup>2</sup> mit  $\flat$ -Vorzeichen.

Da im Klavierauszug-Manuskript Hindemiths die Solostimme ausgespart ist und das Manuskript zudem auch keine Stichvermerke enthält, ist für den Stich der Ausgabe des Klavierauszugs (Quelle D) mit Sicherheit zunächst ein Klavierauszug mit eingearbeitetem Text der Solostimme als Stichvorlage angefertigt worden und auch eine Stichvorlage für die separate Solostimme. Es sei denn, daß – was ich für wahrscheinlich halte – Hindemiths derzeit nicht nachweisbare Solostimme, die ein Kopist im Oktober 1935 aus der autographen Partitur (Quelle A) herauszog (Willy Strecker am 12. Oktober 1935 an Hindemith: *Solostimme wird sofort abgeschrieben*) und aus der Hindemith auf jeden Fall die ersten drei Aufführungen spielte, als Stichvorlage für die separate Solostimme diente. Denn in der separaten Solostimme der Erstausgabe des Klavierauszugs sind Fehler der Erstausgabe der Partitur verbessert, die dem Bratscher Hindemith vermutlich eher aufgefallen sind als dem Komponisten Hindemith:

– 1. Satz, Takt 89, 2. Viertelnote: Auflösungszeichen vor d<sup>1</sup> hinzugefügt; Akkord wäre ohne das Auflösungszeichen nicht spielbar.

– 3. Satz, Takt 12,1: Strichbezeichnung  $\frown$  statt einfachem Bogen.

– 3. Satz, Takt 245,1 und Takt 248: Ergänzung des Abstrichzeichens.

Auch scheint die von der Erstausgabe der Partitur abweichende Bogensetzung im 3. Satz der separaten Solostimme (Takt 233–236 und 243–244) eher auf Schreibfehler des Kopisten zurückzugehen. Die Stichvorlagen für die Erstausgabe des Klavierauszugs sind derzeit aber nicht nachweisbar. Daß Hindemith bei ihnen Korrektur gelesen hat, ist zwar wahrscheinlich (siehe unten), aber nicht belegt.

In der Erstausgabe des Klavierauszugs sind zwar kleinere Fehler von Hindemiths Klavierauszug-Manuskript verbessert, es gibt aber auch zahlreiche neue Fehler. Unklar ist, in welchem Verhältnis die Solostimme über dem Klavierauszug und die separate Solostimme zueinander stehen. Auf jeden Fall sind beide voneinander abhängig, denn sie weisen dieselben charakteristischen Abweichungen von der Erstausgabe der Partitur (Quelle A2) auf. Beide Stimmen differieren aber auch untereinander, ohne daß eine Priorität eindeutig erkennbar ist. So gibt es in der Solostimme des Klavierauszugs eine Reihe kleinerer Fehler, die in der separaten Solostimme nicht enthalten sind, während die separate Solostimme wieder kleinere Fehler aufweist, die sich in der Solostimme des Klavierauszugs nicht finden. Beide Solostimmen enthalten aber im Vergleich mit der Erstausgabe der Partitur nicht nur Fehler, sondern auch Korrekturen, die mit Sicherheit auf Hindemith zurückgehen und in der vorliegenden Ausgabe auch berücksichtigt werden. Vier Fehler der Erstausgabe der Partitur sind in beiden Solostimmen korrigiert:

– 1. Satz, Takt 89, 2. Viertelnote: Auflösungszeichen vor d<sup>1</sup> hinzugefügt.

– 2. Satz, Takt 55: Tenutostrich bei a; in Quelle A2  $\bar{\cdot}$ -Zeichen.

– 3. Satz, Takt 12,1: Strichbezeichnung  $\frown$ : in Quelle A2 einfacher Bogen.

– 3. Satz, Takt 244:

Phrasierung  ;  
in Quelle A2 .

Zwei Fehler sind lediglich in der Solostimme des Klavierauszugs verbessert:

– 2. Satz, Takt 34,2: as ergänzt.

– 3. Satz, Takt 241, 3. Viertelnote: Aufstrich- statt Abstrichzeichen.

Zwei Fehler sind nur in der separaten Solostimme ausgebessert:

– 3. Satz, Takt 245,1: Abstrichzeichen ergänzt.

– 3. Satz, Takt 248: Abstrichzeichen ergänzt.

Ein Indiz dafür, daß die Solostimme des Klavierauszugs nach der Stichvorlage der separaten Solostimme angefertigt wurde, könnte man in der unterschiedlichen Halsung der Akkorde in den Takten 110/111 des 1. Satzes sehen. Hier folgt die separate Solostimme im Prinzip der eigenwilligen Halsung der Erstausgabe der Partitur, während die Solostimme des Klavierauszugs die Halsung der autographen Partitur ins Konventionelle abwandelt. Daß Fehler der Erstausgabe der Partitur in zwei Fällen nur in der Solostimme des Klavierauszugs beseitigt wurden, mag darin begründet sein, daß Hindemith bei seiner Korrektur nur den Klavierauszug durchsah und auf die Kontrolle der Stichvorlage der separaten Solostimme, die ja vermutlich seine eigene Solostimme war, glaubte verzichten zu können.

Von den beiden erhaltenen Solostimmen Hindemiths ist wahrscheinlich nur Quelle D\* bei Aufführungen benutzt worden. Quelle D\*\* weist erheblich weniger Fingersätze auf, die bis auf zwei Ausnahmen denen von Quelle D\* entsprechen. Weite Strecken sind überhaupt nicht bezeichnet. Es ist nicht bekannt, zu welchem Zeitpunkt bzw. für welche Aufführung Hindemith Quelle D\* einrichtete. Auf jeden Fall geschah dies vor der Plattenaufnahme des *Schwanendrehers* von 1939, da Hindemith sich in der Stimme die Dauer der einzelnen „takes“ der Aufnahme vermerkte. Möglicherweise spielte Hindemith aber bereits die Aufführung vom 26. Januar 1937 in Winterthur aus dieser Stimme. Zwar erschien die Erstausgabe des Klavierauszugs erst am 5. April 1937 im Druck, seine Fertigstellung wurde Gertrud Hindemith aber bereits am 16. Januar 1937 von Willy Strecker angekündigt: *Klavierauszug „Schwanendreher“ wird am Dienstag fertig* und das soll wohl heißen noch rechtzeitig für die kommende Aufführung. Hindemith hat in seinen Solostimmen (bis auf ein im 1. Satz, Takt 95 ergänztes ~~tr~~-Zeichen) Druckfehler nicht verbessert. Der Notentext war bei ihm offensichtlich so automatisiert, daß ihn auch eindeutige Fehler nicht störten. Interessant für den Interpreten ist, daß sich Hindemith in Quelle D\* im 1. Satz, Takt 110 eine erleichterte Fassung des Doppelgriffs eintrug (siehe Faksimile Nr. 7).

Bei der Neuauflage des Klavierauszugs von 1968 (Quelle D1) handelt es sich um einen Nachdruck der Erstausgabe mit redaktionellen Abänderungen (Titelei etc.). Zahlreiche, wenn auch nicht alle Fehler der Erstausgabe des Klavierauszugs sind in der Neuauflage analog zur Erstausgabe der Partitur korrigiert, leider kamen auch drei neue Fehler hinzu. Wichtiger sind allerdings einige Textabänderungen, die kaum ohne Billigung Hindemiths angebracht worden sein dürften (1. Satz, Takte 47, 64/65, 80/81, 180/181). Wahrscheinlich handelt es sich um Korrekturen, die Hindemith 1962 vornahm, nachdem ihm der Verlag am 7. Februar 1962 einen Klavierauszug mit der Bitte um Korrektur zugesandt hatte, da dieser zum Wiederdruck anstünde. Das Korrektorexemplar Hindemiths ist jedoch derzeit nicht nachweisbar.

1970/71 hat Helmut Haack in Quelle D1 für eine Neuauflage des Klavierauszugs Korrekturen angebracht, die sich auf Vergleiche von Quelle D1 mit der Erstausgabe der Partitur und Hindemiths Klavierauszug-Manuskript, sowie Textrevisionen stützen, die Karl Troitzmüller anhand der Erstausgabe der Partitur, der Erstausgabe des Klavierauszugs, der Auflage des Klavierauszugs von 1968 und Hindemiths *Schwanendreher*-Einspielung von 1939 vornahm. Haacks Korrekturen sind in der letzten Auflage des Klavierauszugs (Quelle D2) ausgeführt worden, dennoch gibt es im Klavierauszug nach wie vor zahlreiche Fehler.

Zu Quelle E:

Die Skizzen (Quelle E) erhalten ihren Wert in erster Linie aufgrund des durch sie ermöglichten Einblicks in den Entstehungsprozeß des Werkes. Im Gegensatz zur kalligraphischen Anlage

der autographen Partitur ist das Schriftbild der Skizzen unruhig. Drei Typen von Skizzen lassen sich unterscheiden:

1. Fragmentskizzen.

Hierbei handelt es sich entweder um Themenentwürfe (Ideen-skizzen) auf in der Regel einem System oder um erste Entwürfe für ganze Formabschnitte, in denen auf 1–2 Systemen das thematische Gerippe festgehalten ist.

2. Vollständige Entwürfe bzw. Verlaufsskizzen ganzer Sätze.

Sie machen den Hauptteil der Skizzen aus und spiegeln auf 3–4 Systemen in der Art eines Klavierauszugs mit Solostimme den thematischen Verlauf. Die vollständigen Entwürfe entsprechen weitgehend der späteren Endfassung. Es gibt nur wenige Revisionen. Dynamische Bezeichnungen und Tempoangaben fehlen, Instrumentierungsangaben sind selten.

3. Ergänzende Skizzen zu den vollständigen Entwürfen.

Sie dienen der näheren Ausarbeitung oder der Umgestaltung von Teilen der vollständigen Entwürfe.

Die Chronologie der Skizzen ist nicht mit letzter Sicherheit zu bestimmen. Von besonderem Interesse sind die Genese der langsamen Einleitung des Kopfsatzes und die Entwürfe des 2. Satzes, den Hindemith gewissermaßen aus Skizzen-„Fertigteilen“ zusammensetzte, die weit stärker als sonst bei ihm üblich überarbeitet werden.

Zu Quelle F:

Auf den Text der *program notes* zur *Schwanendreher*-Aufnahme von 1939 hat Hindemith Einfluß genommen. In Sorge, daß die *Victor-Leute*, wie bei den im Vorjahr erschienenen Hindemith Platten, *wieder so dämliche Erläuterungen dazu drucken* würden, fuhr er extra nach New York und redete *mit einem Victor-Mann lange über die Einleitungsbroschüre*, die dieser zum „*Schwanendreher*“ *verfassen* sollte (Briefe an seine Frau vom 7. und 15. März 1940). Er unterstützte A. Veinus, den Verfasser der *program notes*, aber auch, wie dieser hervorhebt, mit schriftlichen Informationen, die in den *program notes* teilweise direkt zitiert werden. Ein Brief Hindemiths an A. Veinus bzw. Victor Records ist derzeit aber leider nicht nachweisbar. Zweifelhaft wegen einiger Unstimmigkeiten bzw. direkter Fehler bleibt deswegen, ob die analytischen Bemerkungen zum Finale in den *program notes* wirklich auf Angaben Hindemiths zurückgehen. Denn während Hindemiths in seinem Entwurf zum Finale (Quelle E) 12 Variationen mit römischen Ziffern durchnummerierte (Takte 27–46, 47–77, 78–102, 103–126, 127–156, 157–189, 190–209, 210–228, 229–248, 249–268, 269–279 und 280 ff.), ist in den *program notes* lediglich von 7 Variationen die Rede: *The 1st variation* [Takt 27–46] *ist given mainly to the solo viola and the trombone. In the 2nd variation* [Takt 47–77], *the tune is played entirely by the brass* [wohl irrtümlich für bass] *instruments, with figurations woven by the solo instrument. The 3rd variation* [Takt 78–126] *has two short divisions: in the first the tune with figurations upon it appears in the viola supported by the horns staccato, and by the brass* [wohl irrtümlich für bass] *instruments; in the second the tune appears in the harp with the woodwind support* [fälschlich für: in the woodwind with harp support]. *The 3rd variation concludes with a brief coda upon the following theme* [ . . . ; Notenbeispiel Takte 103ff. Solobratsche]. *The 4th variation* [Takte 127–156], *a slow movement, utilizes one other theme besides the folk-tune.* [ . . . ] *The 5th variation* [Takte 299ff.] *consists in a canon between the upper voices of the orchestra and the basses, the tune being taken at one bar distance. The coda to the 7th variation is based upon the same material as the coda of the 3rd variation* [ . . . ], *and is worked up to a broad and concentrated conclusion.*

Hindemiths *Schwanendreher*-Aufnahme gibt Aufschluß über einige Versehen bzw. Fehler der autographen Partitur und ist als authentische Interpretation des Komponisten ein wesentliches Dokument. Die in der *Einleitung* umfassend dargestellte zeitgenössische Rezeption der Aufführungen des *Schwanendrehers* durch Hindemith erhält durch die Schallplatten-Aufnahme Hindemiths in gewissem Umfang ein akustisches Regulativ. Gerade der Vergleich mit den in dieser Ausgabe mitgeteilten Fingersätzen Hindemiths ermöglicht differenzierte Rückschlüsse auf Hindemiths Spielweise zur Zeit der Entstehung der Aufnahme.

Von besonderem Interesse ist dabei der überraschend häufige Gebrauch von Portamenti. Triller spielt Hindemith bisweilen, auch wenn dies nicht ausdrücklich in der Partitur verzeichnet ist, mit Nachschlag: 1. Satz, Takte 150 und 178/179; 3. Satz Takt 155 beim ersten Mal, am Ende einer Plattenseite (bei der Wiederholung des Taktes 155 am Anfang der nächsten Plattenseite allerdings ohne Nachschlag). Auffällig sind die schnellen Tempi in den Ecksätzen und das langsame Tempo im 2. Satz (vgl. die Metronomangaben der Uraufführung in Quelle A1). Dem metronomischen Ablauf ordnet sich Hindemith aber nicht sklavisch unter, sondern er bevorzugt ein subtiles Rubatospiel, das allerdings die Zuordnung zu bestimmten Metronombezeichnungen erschwert. Die folgenden Angaben sind dementsprechend lediglich Anhaltspunkte:

Takt	Metronombezeichnung
<b>1. Satz</b>	
1ff.	♩ = ~ 63
34ff.	♩ = 104–108
61ff.	♩ = 108
72ff.	Beschleunigung der Halbenoten bis auf 112
87ff.	♩ = 112
107ff.	♩ = 108
130ff.	♩ = 104
151ff.	♩ = 108
163ff.	♩ = 112
174ff.	♩ = 100
193ff.	♩ = 100–104
<b>2. Satz</b>	
1ff.	♩ = 92–96
22ff.	♩ = 80–88
35ff.	♩ = 80–84
73ff.	♩ = 120; das Tempo reduziert sich aber in den folgenden Fugatoeinsätzen auf 108
114ff.	♩ = 120–126
180ff.	♩ = 132
218ff.	♩ = ~ 92
<b>3. Satz</b>	
1ff.	♩ = 104–108
27ff.	♩ = 108–112
48ff.	♩ = 108–112
78ff.	♩ = 100–104
103ff.	♩ = 100
127ff.	♩ = 46–52
147ff.	♩ = ~ 46
157ff.	♩ = ~ 72
183ff.	♩ = ~ 40
190ff.	♩ = ~ 108
210ff.	♩ = 104
229ff.	♩ = 100–104
249ff.	♩ = 96–100
269ff.	♩ = 116–120
280ff.	♩ = 120–104

## II. Textkritische Anmerkungen

### 1. Allgemeines

Die folgenden Lesarten verzeichnen alle Abweichungen der Quellen A2 und B bzw. im Falle der Neufassung des Schlusses des 3. Satzes der Quellen A3 / A4 und B untereinander sowie zur vorliegenden Ausgabe, bei dem im Anhang separat abgedruckten ursprünglichen Schluß des 3. Satzes alle Abweichungen zwischen A2 und der vorliegenden Ausgabe. Nicht angeführt werden folgende regelmäßige Abweichungen:

1. Anfang und Ende von Crescendo- und Decrescendogabeln stimmen nur selten zwischen den Quellen A2 und B bzw. A3 / A4 und B überein. Die überwiegend geringfügigen Abweichungen werden stillschweigend nach Quelle A2 bzw. A3 / A4 korrigiert. Doch sind auch Hindemiths eigene dynamischen Einzeichnungen nicht immer eindeutig. Insbesondere bei Tutti-stellen können sich die an sich genau untereinander vorgesehenen dynamischen Bezeichnungen geringfügig verschieben. Auf diese geringfügigen Abweichungen wird im Lesartenverzeichnis nicht eigens verwiesen.

2. In den Quellen A2, A3 und A4 sind die Vorzeichen häufig ungenau oder auch falsch plaziert. Sie werden stillschweigend korrigiert.

Die vorliegende Ausgabe modernisiert und vereinheitlicht, wie schon teilweise Quelle B, behutsam die autographe Partituranlage. Es handelt sich um folgende, in den Lesarten nicht mehr einzeln angeführten Maßnahmen:






1. Vereinheitlichung und Modernisierung der Instrumentenangaben und -abkürzungen sowie der Orthographie der Tempoangaben.
2. Einheitliche Platzierung der Tempoangaben, Proberbuchstaben, Marcatozeichen und Tenutostriche.
3. Hinzufügung von Taktzahlen.
4. Übersichtliche Zusammenziehung oder Trennung von Instrumenten gleicher Art.
5. Verlängerung von Trillerschlängen jeweils bis zum Ende der Note.
6. Die für Hindemith charakteristische, sehr häufige Aufwärts-haltung von Noten auf der mittleren Linie wird modernen Notationsgewohnheiten angepaßt.
7. Die Bezeichnung  $\frown$  bedeutet – als Strichbezeichnung –, daß die letzte Note unter dem Bogen von der vorangehenden Note abzusetzen ist. Die Bezeichnung  $\smile$  bedeutet, daß die letzte Note unter dem Bogen *tenuto* zu spielen ist.










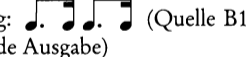
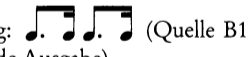
Beibehalten werden Hindemiths häufig überflüssig scheinende, in der Praxis aber durchaus sinnvolle Sicherheitsakzidentien und Hindemiths Kennzeichnung bzw. Nichtkennzeichnung von Triolen.

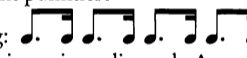
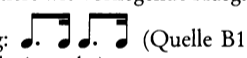

Die Angabe Takt 10,4 bedeutet Takt 10 Zählzeit 4. Bei transponierenden Instrumenten werden stets die notierten Tonhöhen angegeben.

### 2. Lesarten

Takt	System	Quelle	Bemerkung
<b>1. Satz</b>			
7,3–4/ 8,3–4	Solo	B	Strichbezeichnung $\frown$ statt Bogen und Tenutostrich
21	Hr 1.	A2 B	Decrescendogabel fehlt; ergänzt analog T. 27
24	Klar 1. 2.	A2	<i>p</i> bereits T. 23 letzte Achtelnote
28	Hr 1. 2. 3.	A2	<i>zus.</i> fehlt
29,2	Klar 1. Fg 1. Vc	A2 B	Auflösungszeichen fehlt
30	Vc	B	nur einfaches G auf der letzten Sechzehntelnote
30f.	Hr 1. 2. 3. Pos	B	Decrescendogabel nur bis Takt 31,1
32f.	Solo	F	<i>stringendo</i>
37	Fg 1. 2.	A2	dritte Note ohne Staccato
44	Vc Kb	A2 B	5. Note ohne Staccato
45	Vc Kb	A2 B	erste Note ohne Staccato
46	Vc Kb	A2 B	7. Note ohne Staccato
48	Klar 1. 2.	B	<i>f</i> schon ab erster Note
58	Klar 1.	B	letzte Note fehlt
68	Vc	B	unterste Stimme: dritte Note nicht punktiert
69	Vc	A2	die beiden oberen Stimmen: Baßschlüssel fehlt
71–73	Vc	B	die unterste Stimme fehlt
78	Hr 2. 3.	A2	<i>f</i> und <i>mf</i> fehlen

Takt	System	Quelle	Bemerkung
79,1	Vc	A2	Dehnungspunkt fehlt
89	Solo	A2 B	Auflösungszeichen vor d <sup>1</sup> fehlt; nach den Quellen D, E und F ergänzt
90f.	Vc Pk Solo Vc Kb	B A2 B	<i>f</i> statt <i>mf</i> keine durchgehende Crescendogabel, sondern T. 91 neue Crescendogabel (Systemwechsel in A2)
92,2	Solo	B	#-Vorzeichen vor a <sup>1</sup> (in Quelle A2 ungenau vor g <sup>1</sup> ); verbessert nach den Quellen B1, D, E und F
94,3	Solo	B	e statt c
95	Solo	B	Trillerschlange nur über der Ganzenote; nach Hindemiths Korrekturzettel ergänzt
	Solo	A2	punktierte Halbenote und Bogen fehlen; in Quelle A3 nach Hindemiths Korrekturzettel ergänzt
98	grFl Ob Hr 1. 2. 3. Vc Kb	A2 B	Tenutostriche fehlen
106f.	Solo	A2 B	Crescendogabel nur bis zur vorletzten Viertelnote T. 106
108	Fg 1.	A2	Takt fehlt (System- und Seitenwechsel); von Hindemith in Quelle A4 ergänzt; in Quelle A3 nach Hindemiths Korrekturzettel ergänzt
		A2 B	Decrescendogabel fehlt; ergänzt analog Hrf, Pk und Solo
118	Solo	A2 B	letzte Note h <sup>1</sup> ; verbessert nach den Quellen E und F
126	grFl	B	5. Note mit b-Vorzeichen
128	Hr 2. 3.	A2	<i>ff</i> fehlt
130	Kb	A2	Staccatopunkte fehlen
		B	Abstrichzeichen fehlen
131,1	Klar 1. 2.	B	Staccatopunkt fehlt
132,3	Hr 3.	B	Staccatopunkt fehlt
135	Solo	B	<i>f</i> statt <i>mf</i>
135,2-3	Solo	B	Bogen nur bis zur Nachschlagnote
138f.	Solo	B	<i>p</i> bereits ab T. 138 letzte Achtelnote
143	Fg 1.	B	<i>mf</i> fehlt
148	Klar 1.	B	Staccatopunkt fehlt
150	Solo	F	Triller mit Nachschlag
151	Kb	B	<i>arco</i> ; in Quelle B1 gestrichen
152	Solo	B	Strichbezeichnung  statt Bogen mit Tenutostrich (in Quelle A2 mißverständlich:  ); verbessert nach Quelle B1
161	Vc	A2 B	dritte Stimme ohne Auflösungszeichen vor der vierten Note
168	Fg 1. 2.	B	<i>mf</i> fehlt
169/171	Solo	F	Hindemith spielt die letzte Note als a <sup>2</sup>
175	Ob	A2 B	<i>ff</i> fehlt
178f.	Solo	F	Triller mit Nachschlag
180	Klar 1. 2.	A2	<i>zus.</i> fehlt
	Hr 2. 3.	B	<i>f</i> fehlt
185	Solo	B	Bogen statt Strichbezeichnung  (verbessert auch in Quelle B1)
189,2	Solo	A2 B	Auflösungszeichen fehlt; ergänzt nach Quelle F
193	Solo	B	Decrescendogabel erst ab dritter Note
205	Fg 2.	A2 B	Crescendogabel fehlt
208f.	Trp	B	Bogen fehlt
209	Hr 3.	A2 B	<i>f</i> fehlt
213	Fg 1. 2.	A2 B	<i>zus.</i> fehlt
<b>2. Satz</b>			
23	Hrf	B	mit Crescendogabel
25	Hrf	B	Crescendogabel fehlt
32/33	Solo	B	 statt Strichbezeichnung 
34,1-2	Solo	B	untere Ligatur fehlt
34,2	Solo	A2 B	as fehlt; ergänzt nach den Quellen D (Solostimme über dem Klavierauszug) und F

Takt	System	Quelle	Bemerkung
36	Fg 2.	A2 B	Tenutostrich fehlt
45,1	Klar 2.	A2	Tenutostrich fehlt
	Fg 2.	A2 B	Tenutostrich fehlt
51	grFl 1.	B	irrtümlich <i>zus.</i>
53	Fg 1.	A2 B	Tenutostrich fehlt
55	Solo	A2	zweite Note  statt Tenutostrich (Quelle D notiert wie vorliegende Ausgabe)
			<i>zus.</i> fehlt
58	grFl 1. 2.	B	 statt Strichbezeichnung 
58,1-3	Solo	B	 statt Strichbezeichnung 
60	Klar 2.	A2 B	Tenutostrich fehlt
62	Fg 1. 2.	A2 B	Tenutostrich fehlt
68	Solo	B	<i>mf</i> ab erster Note (Quelle B1 notiert wie vorliegende Ausgabe)
			1. fehlt; Fermate fehlt
72	Fg	B	1. fehlt
121	Hr	B	1. fehlt
145	Hr 1. 2.	B	Akzent fehlt
148	Solo	B	Akzent fehlt
150	Hr 1.	A2 B	Tenutostriche fehlen
153	Fg 1.	B	<i>mf</i> fehlt
166f.	Hr 2. 3.	A2 B	Crescendogabel fehlt
167f.	Hr 1.	A2	Bogen endet T. 167, letzte Note mit <i>f</i> zur ersten Note; <i>p</i> fehlt
168	Fg 2.	A2 B	Bogen statt Strichbezeichnung 
168,1	Solo	B	Bogen statt Strichbezeichnung 
173	Ob Fg 1. 2.	B	Crescendogabel fehlt
175	Klar 1. 2.	B	<i>f</i> fehlt
	Klar 2.	B	<i>mf</i> und Crescendogabel auf der letzten Viertelnote
176	Fg 1. 2.		
	Vc Kb	A2 B	Staccatopunkt fehlt
180	Solo	A2	6. und 7. Note ohne Bogen
185	Ob	A2	<i>f</i> fehlt
186,2	Solo	B	Bogen fehlt (Quelle B1 notiert wie vorliegende Ausgabe)
198	Hr 1. 2.	A2 B	Tenutostrich fehlt
204	Klar 2.	A2 B	Tenutostrich fehlt
217-218		B	nur einfacher Taktstrich
230	Solo	A2 B	Crescendogabel fehlt; Seiten- und Systemwechsel in Quelle A2
249,2	Solo	A2 B	Decrescendogabel fehlt (Quelle B1 notiert wie vorliegende Ausgabe)
<b>3. Satz</b>			
12	Fg 2. Vc Kb	A2 B	<i>f</i> fehlt (Quelle B1 notiert wie vorliegende Ausgabe)
	Solo	A2 B	Bogen statt Strichbezeichnung  ; verbessert nach den Quellen B1, D und F
13	Fg 2. Vc Kb	A2 B	<i>f</i> (Quelle B1 notiert wie vorliegende Ausgabe)
33	Solo	B	<i>mf</i> bereits ab der ersten Note
38	Kb	B	zweite Achtelpause fehlt
41	Solo	A2 B	Balkensetzung:  (Quelle B1 notiert wie vorliegende Ausgabe)
54	Solo	A2 B	Balkensetzung:  (Quelle B1 notiert wie vorliegende Ausgabe)
55	Solo	A2	Bogen auf der ersten Note fehlt (Systemwechsel)
58	Ob	A2 B	<i>f</i> erst ab zweiter Note
65	Solo	A2	Balkensetzung:  (Quelle B1 notiert wie vorliegende Ausgabe)
69	Hr 3. Vc Kb	B	<i>mp</i>
84	Klar 1.	A2 B	<i>p</i> fehlt
91	Hr 2. 3.	A2	<i>p</i> fehlt
100	Solo	A2 B	Crescendogabel erst ab T. 100,2 (Quelle B1 notiert wie vorliegende Ausgabe)
104,2-			
106	Klar 1. 2.	A2 B	Staccatopunkte fehlen
114	Trp	A2	Pausen fehlen

Takt	System	Quelle	Bemerkung
120	Solo	A2 B	#-Vorzeichen beim Triller fehlt; ergänzt nach Quelle F
126–127		B	nur einfacher Taktstrich
133	Fg 1.	A2	Dehnungspunkt fehlt
139	Klar 1.	B	Decrescendogabel fehlt
143	Hr 3.	B	d statt f (Quelle B1 notiert wie vorliegende Ausgabe)
152	Vc Kb	B	<i>mf</i> fehlt (Quelle B1 notiert wie vorliegende Ausgabe)
156	Solo	B	Trillerschlange bis T. 157 (Quelle B1 notiert wie vorliegende Ausgabe; von Hindemith in Quelle F analog zu dieser Ausgabe gespielt)
157	Solo	A2 B	<i>ff</i> (in Quelle A2 aus Platzgründen) erst ab zweiter Achtelnote
	Vc	A2 B	<i>Alle</i> fehlt
162	Trp	B	Akzent fehlt
163	Fg 1. 2.	B	Akzent fehlt
166–167	grFl	B	c <sup>3</sup> –b <sup>3</sup> unter Bogen (Quelle B1 notiert wie vorliegende Ausgabe)
167	Trp	B	Decrescendogabel bereits ab T. 166
169	Solo	B	8. Note (Unterstimme) mit b-Vorzeichen; das b-Vorzeichen fehlt auch in den Quellen D und E und wird von Hindemith in Quelle F nicht gespielt
170f.	Pos	A2 B	keine durchgehende Crescendogabel, sondern jeweils Crescendogabel in T. 170 und T. 171
172	Hr 2. 3.	A2	Viertelpause nicht punktiert
		B	<i>ff</i> fehlt
175, 5–6	Hr 3.	B	Viertelpause statt zwei Achtelpausen
177,4/ 179,5	Solo	A2 B	Auflösungszeichen vor e <sup>1</sup> (T. 177) bzw. c <sup>1</sup> (T. 179) fehlt; von Hindemith in Quelle F aber gespielt (siehe auch seinen Fingersatz in Quelle D <sup>2</sup> )
181	Solo	A2 B	5. Note mit Staccato (Quelle B1 notiert wie vorliegende Ausgabe)
182	grFl	B	mit Bogen (Quelle B1 notiert wie vorliegende Ausgabe)
189	Solo	B	<i>p</i> ab erster Zählzeit
190	Vc	A2 B	<i>Alle</i> fehlt (Quelle B1 notiert wie vorliegende Ausgabe)
200	Solo	B	Auflösungszeichen vor c
213	Ob	A2	Halbnote nicht punktiert
216/223	Solo	A2 B	Balkensetzung:  (Quelle B1 notiert wie vorliegende Ausgabe)
216,1–219,1/ 225,1	Solo	A2 B	Balkensetzung:  (Quelle B1 notiert wie vorliegende Ausgabe)
228,2	Klar 1.	B	Halbepause fehlt
230	Fg 1. 2.	A2	<i>f</i> fehlt
233,1	Pos	A2	irrtümlicherweise doppelt gehalst
233,2	Hr 2. 3.	A2 B	Viertelpause fehlt
234,2	Hr 2. 3.	A2	Viertelpause fehlt
235	Hr 1. 2.	B	Crescendogabel fehlt
239	Hr 2.	A2 B	Halbepause fehlt
241	Solo	A2 B	3. Note Abstrichzeichen; verbessert nach den Quellen A3, B1 und D (Solostimme über dem Klavierauszug); Hindemiths Strichkorrektur korrespondiert mit der Phrasierungsänderung in T. 244
244	Solo	A2 B	Phrasierung:  ; verbessert nach Quelle D
245	Solo	A2 B	1. Note: Abstrichzeichen fehlt; ergänzt nach Quelle D (separate Solostimme)
248	Solo	A2 B	Abstrichzeichen fehlt; ergänzt nach Quelle D (separate Solostimme)
250,2	Solo	B	Bogen bis zur ersten Note T. 251 (Quelle B1 notiert wie vorliegende Ausgabe)
261	Solo	B	Decrescendogabel über den ganzen Takt (Quelle B1 notiert wie vorliegende Ausgabe)

Takt	System	Quelle	Bemerkung
271	Klar 1. 2.	A3 A4 B	Viertelnote mit Staccatopunkt
274	Ob	A3 A4 B	Decrescendogabel fehlt
275	Vc Kb	A3 A4 B	<i>p</i> fehlt
280	Solo	B	<i>mf</i> fehlt (Quelle B1 notiert wie vorliegende Ausgabe)
281f.	Hr 2.	A3 A4 B	Staccatopunkte fehlen
290	Ob	A3 A4 B	<i>mf</i> fehlt
292	Hr 1.	A3 A4 B	Crescendogabel fehlt
292f.	grFl Ob Klar 1.	B	keine durchgehende Crescendogabel, sondern jeweils Crescendogabel in T. 292 und T. 293–294 (Seiten- und Systemwechsel)
293	Fg 1.2.	B	erste Note ohne Staccato
307	Hr 2. 3.	A3 A4 B	<i>f</i> fehlt
	Hr 3.	A3 A4	Tenutostrich fehlt
309	Hr 3.	A3 A4 B	Tenutostrich fehlt
312	Ob	B	zweite Note mit Tenutostrich
	Klar 1.	A3 A4	4. Note ohne Tenutostrich
	Fg 1. 2.	A3 A4 B	<i>f</i> fehlt
324	Vc	A3 A4 B	#-Vorzeichen vor C fehlt (Quelle B1 notiert wie vorliegende Ausgabe)
331	Solo	A3 A4 B	Crescendogabel fehlt; Systemwechsel in den Quellen A3 und A4
334	Pos	A3 A4	Crescendogabel fehlt
<i>Erstfassung des Schlusses</i>			
274f.	Ob	A2	Decrescendogabel fehlt
293	Vc	A2	zweite Stimme: 6. Note ohne Auflösungszeichen (ergänzt nach Quelle E)
293f.	Vc	A2	die beiden unteren Stimmen: Crescendogabel fehlt
295	Vc	A2	<i>zus.</i> fehlt
301	Trp	A2	zweite und dritte Note unter Bogen
	Hr 3.	A2	Dehnungspunkt fehlt
308	Vc Kb	A2	Auflösungszeichen fehlt

## Trauermusik für Streichorchester mit Solobratsche (1936)

### I. Quellen

#### 1. Beschreibung

##### A Autographe Partitur

Aufbewahrungsort:	Bibliothek der BBC, London. Die folgenden Angaben stützen sich auf eine photomechanische Kopie des Autographs.
Titelseite:	<i>Paul Hindemith / Trauermusik / für Streichorchester mit Solobratsche.</i>
Notenpapier:	Industriepapier Marke <i>PARCHMENT / BRAND N<sup>o</sup> 4–14 lines, Printed in U.S.A., Belwin Inc. / New York, U.S.A.</i> ; Hochformat. Insgesamt 12 beschriebene Seiten, davon 11 mit Notentext.
Inhalt:	Seite [I]: Titelseite (s. o.). Seite [I]–5: 1. Satz. Seite 5–7: 2. Satz. Seite 7–10: 3. Satz. Seite 10–11: 4. Satz.
Datierung:	Seite 11 (Ende des Werkes): <i>London / 21. I. 36.</i>
Bemerkung:	Die Solostimme der Uraufführung ist derzeit nicht nachweisbar.

## B Kopistenabschrift der Partitur mit autographen Korrekturen Paul Hindemiths; Stichvorlage für die Ausgabe des Werkes

- Aufbewahrungsort: Musikverlag Schott Musik International, Mainz.
- Titelblatt: Seite [I]: [Bleistift:] *Edition Schott No. / Paul Hindemith / Trauermusik / für Bratsche (Violoncello oder Violine) / und Streichorchester / Partitur*; oben links: [Bleistift:] *Stich*; oben rechts [Bleistift:] *Format: Pariser / Zeug: groß-mittel / durch Rasur unleserlich gemachte Eintragung / S. 2: Vorbemerkung / (bei Willms)*. Unten Mitte [Blaustift:] Verlagsnummer 34686 [mit Blaustift eingekreist]. Unten rechts [Bleistift:] Anweisung für den Satzspiegel.
- Notenpapier: Industripapier (ohne Markensignet), 20 Zeilen; Farbe: elfenbein; Hochformat 35,9 x 26,4 cm; 3 lose ineinandergelegte Doppelbögen.  
11 Seiten Notentext; die mit Noten beschriebenen Seiten sind von 1–11 paginiert.
- Inhalt: Seite [I]: Titelblatt (s. o.).  
Seite 1–5: 1. Satz. Seite 1 oben links: *Aufführungsrechte vorbehalten / All rights reserved / ? Spieldauer 9 Minuten* [Bleistift]; in der Mitte: *Trauermusik*. [schwarze Tusche, Punkt mit Bleistift gestrichen] – *Funeral Music* [Bleistift]; rechts über dem obersten Notensystem: *Paul Hindemith*. [!] [schwarze Tusche]. Am Fuß der Seite, links: *Copyright 1936 by B. Sch. Mz.* [Bleistift].  
Seite 5–6: 2. Satz.  
Seite 7–10: 3. Satz.  
Seite 10–11: 4. Satz.
- Datierung: Nicht vorhanden.
- Schreibmittel: Notenköpfe und -hälse, Bögen, Akkoladengabeln, Lautstärkebezeichnungen wie *p* und *f*, Akzente, Tenutostriche, Strichzeichnungen und Spielanweisungen wie *sordini* oder *div.* mit schwarzer Tusche gestempelt; Notenbalken handschriftlich mit schwarzer Tusche; Crescendo- und Decrescendogabeln, Taktstriche, Triolenkästen handschriftlich mit bräunlicher Tinte; Stichvermerke mit Bleistift und grünem Buntstift; Korrekturen und weitere Eintragungen mit Bleistift, davon die meisten wohl von Franz Willms. Sehr wenige Korrekturen von Hindemith (Bleistift): Seite 3: Ergänzung zweier b-Vorzeichen, Korrektur der Bogensetzung; Seite 7: Ergänzung zweier #-Vorzeichen und eines Auflösungszeichens; Seite 10: Identifizierung des Choral: „Für deinen Thron tret ich hiermit.“
- Zustand: Gut.
- Bemerkung: Diente als Stichvorlage für Quelle C.

## C Erstausgabe der Partitur

- Titelseite: Seite [1]: *TRAUERMUSIK / Bratsche oder Violoncello oder Violine und Streichorchester / P. HINDEMITH / Asteriskus / Partitur / Orchesterpartitur . . . Ed. Schott No. 3514 / Orchesterstimmen (mit Solostimmen) cpl. . . . Ed. Schott No. 3171 / Klavierauszug (F. Willms) mit Viola-, Violoncello- und Violin-Solostimme . . . Ed. Schott No. 2515 / Asteriskus / B. Schott's Söhne, Mainz und Leipzig / Schott & Co. Ltd., London W., 48, Great Marlborough Street / Editions Max Eschig, Paris / 48, Rue de Rome und (auf gleicher Höhe wie die vorangehende Verlagsangabe) Associated Music Publishers Inc. / New-York / (unter den Verlagsanschriften) Printed in Germany – Imprimé en Allemagne.*
- Seite [2]: *Dieses Stück wurde am 21. Januar 1936 in / London am Tage nach dem Tode König Georgs V. / von England geschrieben und vom Englischen / Rundfunk (B.B.C.) am 22. Januar in einem / Gedächtniskonzert zu ersten Mal aufgeführt, / wobei der Komponist den Solopart spielte. / Asteriskus / Spieldauer: 9 Minuten.*
- Seite [3] oben, links: *Aufführungsrechte vorbehalten / All rights reserved*; darunter, in der Mitte: *Trauermusik - Funeral Music*; rechts, über dem obersten Notensystem: *Paul Hindemith*. Am Fuß der Seite, links: *Copyright 1936 by B. Schott's Söhne, Mainz*, in der Mitte Verlagsnummer: *B·S·S 34 686* (diese Nummer am

Fuß einer jeden Notenseite). Seite 9 unten rechts: *Stich u. Druck von B. Schott's Söhne in Mainz.*

Seite [10]: Verlagsanzeige Nr. 673 *PAUL HINDEMITH*. Seite [11]/[12]: Leer.

7 Seiten gestochener Notentext, geheftet in hellgrauem Karton. Erscheinungsdatum: 11. 1. 37 (Eintragung im Archiv-Exemplar des Schott-Verlages).

## C1 Letzte Auflage dieser Ausgabe (1995)

- Titelblatt: Seite [1]: *PAUL HINDEMITH / 1895–1963 / Trauermusik / für Bratsche (Violoncello oder Violine) / und Streichorchester / Orchester-Partitur . . . ED 3514 / Orchesterstimmen . . . ED 3171 / Klavierauszug (Willms) . . . ED 2515 / Verlagssignet / Mainz · London · New York · Tokyo / © B. Schott's Söhne, Mainz, 1936. © renewed 1964 · Printed in Germany.*  
Seite [2]: Leer; Seite [3]: Vorbemerkung (wie in Quelle C) und *Spieldauer: 5–6 Minuten.*  
Seite [4] Kopftitel: *Trauermusik – Music of Mourning*; rechts über dem obersten Notensystem: *Paul Hindemith*. Am Fuß der Seite, links: © *B. Schott's Söhne, Mainz, 1936. © renewed 1964.*  
Seite 10 unten rechts: *B. Schott's Söhne, Mainz 34 686.*  
Seite [11]/[12]: Leer.  
7 Seiten gestochener Notentext, geheftet in weißem Karton (Deckblatt silber mit weißem Rahmen).

## C2 Amerikanische Ausgabe der Partitur, Handexemplar Hindemiths mit autographen Eintragungen

- Aufbewahrungsort: Paul-Hindemith-Institut, Frankfurt/M. (aus dem Nachlaß von Paul Hindemith).
- Titelblatt: Seite [1]: *HINDEMITH / Music of Mourning / for / Viola or Cello or Violin, Solo, / and String Orchestra / Verlagssignet / Sole American Issue of the Original / SCHOTT EDITION / ASSOCIATED MUSIC PUBLISHERS, INC. · NEW YORK / Printed in U.S.A.*
- Inhalt: Seite [2]: *This work was written on January 21, 1936, the day / after the death of King George V of England, and first / performed in a broadcast by the British Broadcasting / Corporation of January 22, with the composer playing / the solo part / Asteriskus / TIME: 9 minutes.*  
Seite [3]: Kopftitel: *Music of Mourning*; rechts über dem obersten Notensystem: *Paul Hindemith*; am Fuß der Seite, links: *Copyright 1936 by Associated Music Publishers, Inc.*; in der Mitte Verlagsnummer *B·S·S 34 686* (diese Nummer auch am Fuß einer jeden Notenseite). Seite 9 rechts unter dem untersten Notensystem: *M.* Seite [10]–[12]: Leer.  
7 Seiten gestochener Notentext, geheftet in hellgrauem Karton.
- Bemerkung: Auf Seite [2] hat Hindemith ein Notenblatt eingeklebt, auf dem er sich die Takte 1–27 (die langsame Einleitung) des *Prélude* aus der 5. *Suite für Violoncello solo* von J. S. Bach (BWV 1011) abgeschrieben hat (Takt 27 abgeändert). Das Blatt verdeckt den Text der Vorbemerkung. Schreibmittel: mittel- bis dunkelblaue Tinte für den Notentext, roter Buntstift bei den wenigen, für eine Ausführung auf der Bratsche gedachten Fingersätze und Bleistift für ein Sicherheitsvorzeichen und die Anweisung (links oben) *umstimmen C G d* [im Kästchen:] g.  
Auf Seite 6 unten der autographe Vermerk (roter Buntstift): *wenden.*  
Die Seite 7 hat Hindemith mit rotem Buntstift durchgestrichen, Der Notentext der Seite 8 wird durch ein eingeklebttes Blatt verdeckt, auf dem sich Hindemith in 6 Akkoladen zu je zwei Systemen den 3. Satz der *Trauermusik* abgeschrieben hat. Das obere System enthält die Solostimme, im unteren System sind die Begleitstimmen zusammengefaßt (bisweilen nur rhythmisch angedeutet). Schreibmittel: mittel- bis dunkelblaue Tinte.  
Mit einer Heftklammer hat Hindemith die Seiten 9 mit den unbedruckten Seiten [10]–[12] und der Rückseite des Umschlagkartons zusammengeheftet.



Das Titelblatt des Umschlagkartons enthält einen Besitzvermerk Hindemiths (roter Buntstift).

#### D Autographe Solostimmen (Violine, Violoncello)

**Aufbewahrungsort:** Musikverlag Schott Musik International, Mainz. Die folgenden Angaben erfolgen nach einer photomechanischen Kopie der Manuskripte.

**Violinstimme:**

**Titelblatt:** Nicht vorhanden. Kopftitel Seite [1] [links]: *Violinstimme*. [rechts, fremde Hand:] *Trauermusik-Hindemith / Seite 2 und 3* [nachträglich eingefügt:] *und 4 des Klavierauszugs bleiben unverändert*.

Industriepapier, Marke »Sünova« Nr. 4 – 12zeilig mit Aufdruck *W. E. Fuchs, Frankfurt a. M.*; Hochformat. Keine Datierung. 1 Seite Notentext.

**Bemerkung:** Hindemith schrieb nahezu ausschließlich nur die vom Klavierauszug (Quelle E) abweichenden Abschnitte aus.

**Violoncellostimme:**

**Titelblatt:** Nicht vorhanden. Kopftitel Seite [1] *Cellostimme*. Industriepapier wie Violinstimme; ohne Markensignet. Keine Datierung. 2 Seiten Notentext.

**Bemerkung:** Vgl. Bemerkung zur Violinstimme.

#### E Manuskript des Klavierauszugs (Franz Willms) mit Korrekturen Hindemiths

**Aufbewahrungsort:** Musikverlag Schott Musik International, Mainz.

**Titelblatt:** Nicht vorhanden. Auf der sonst leeren Seite [1] finden sich oben rechts mit Bleistift Anweisungen zum Stich und Druck, unten mit Blaustift die Verlagsnummer – 34 688 –.

Seite 2 oben links: *Aufführungsrechte / vorbehalten* [Bleistift, fremde Hand]; in der Mitte [doppelt unterstrichen:] *Trauermusik – Funeral Music*; rechts über dem obersten Notensystem: *Paul Hindemith* (mittel- bis dunkelblaue Tinte). Am Fuß der Seite, links: *Copyright 1936 by B. S. S. Mz.*

**Notenpapier:** Industriepapier, Marke »Sünova« Nr. 6 – 16zeilig; Farbe: elfenbein; Hochformat: 33,9 x 27 cm; 2 ineinandergelegte Doppelbögen. 7 paginierte Seiten Notentext.

**Inhalt:** Seite [1]: Anweisung für den Druck (s. o.)  
Seite 2–4: 1. Satz.  
Seite 5: 2. Satz.  
Seite 5–7: 3. Satz.  
Seite 7–8: 4. Satz.

**Datierung:** (am Ende des 4. Satzes, mit Bleistift gestrichen): 8. III. 36 / F. W. [= Franz Willms].

**Schreibmittel:** Mittel- bis dunkelblaue Tinte für den Notentext; Rotstift für die Korrekturen Hindemiths: Seite 6: Ergänzung eines Auflösungszeichens; Seite 7 und 8: Ergänzung von dynamischen Angaben in der Solostimme; Seite 7 am Fuß der Seite folgende Anmerkung Hindemiths: *Die Vortragszeichen der Solostimme auf dieser Seite bitte / auch in die Partitur übernehmen*. Blei-, Blau- und hellgrüner Buntstift für die Stichvermerke.

**Einband:** Klavierauszug und Stichvorlage für die separaten Solostimmen der Erstausgabe des Klavierauszugs (Quelle F) eingelegt in einen gewendeten, hellgrauen Verlagskarton. Deckblatt (Blaustift): *Hindemith / Trauermusik / 34 688* (Verlagsnummer mit Blaustift umkreist) und (Bleistift) / *Stecherei / Willms*.

**Bemerkung:** Diente als Stichvorlage für Quelle G.

#### F Stichvorlage für die separaten Solostimmen (Viola, Violoncello und Violine) der Erstausgabe des Klavierauszugs (Quelle G)

**Aufbewahrungsort:** Musikverlag Schott Musik International, Mainz.

**Notenpapier:** Industriepapier der Marke »Sünova« Nr. 3 – 10zeilig; Farbe: elfenbein; Hochformat 33,9 x 27 cm; Einzelblätter (auseinandergerissene Doppelbögen); 6 beschriebene Seiten.

**Schreibmittel:** Schwarze Tinte für den Notentext (Kopistenhandschrift); Blei-, Blau- und Grünstift für die Stichvermerke; Bleistift für eine Korrektur.

**Violastimme:**

**Titelblatt:** Nicht vorhanden. Kopftitel Seite [1] links: *Aufführungsrechte / vorbehalten* [Grünstift]; in der Mitte: *Bratsche* [schwarze Tinte, mit Bleistift gestrichen] *Viola* [Buntstift] / *Trauermusik – Funeral Music*; rechts über dem obersten Notensystem: *Paul Hindemith* [schwarze Tinte]. Am Fuß der Seite, links: *Cop. 1936* [grüner Buntstift] und rechts – 34 688 – [Blaustift]. Seite [2] unten rechts: *St. u. Dr.* [Grünstift]. 2 Seiten Notentext.

**Violoncellostimme:**

**Titelblatt:** Nicht vorhanden. Kopftitel Seite [1] links: *Aufführungsrechte / vorbehalten* [Bleistift]; in der Mitte: *Violoncello / Trauermusik – Funeral Music*; rechts über dem obersten Notensystem: *Paul Hindemith* [schwarze Tinte]. Am Fuß der Seite: – 34 688 – [Blaustift]. Seite [2] unten rechts: *St. u. Dr.* [Grünstift]. 2 Seiten Notentext.

**Violinstimme:**

**Titelblatt:** Nicht vorhanden. Kopftitel Seite [1] links: *Aufführungsrechte / vorbehalten* [Grünstift]; in der Mitte: *Violine / Trauermusik – Funeral Music*; rechts über dem obersten Notensystem: *Paul Hindemith* [schwarze Tinte]. Am Fuß der Seite, links: *Cop. 1936* [Grünstift]; in der Mitte: – 34 688 – [Blaustift]. Seite [2] unten rechts: *St. u. Dr.* [Grünstift]. 2 Seiten Notentext.

#### G Erstausgabe des Klavierauszugs mit separaten Solostimmen

**Titelseite:** Seite [1]: *TRAUERMUSIK / Bratsche oder Violoncello oder Violine und Streichorchester / PAUL HINDEMITH / Asteriskus / Klavierauszug von Franz Willms / Asteriskus / Orchesterpartitur . . . Ed. Schott No. 3514 / Orchesterstimmen (mit Solostimmen) cpl. . . . Ed. Schott No. 3171 / Klavierauszug (F. Willms) mit Viola-, Violoncello- / und Violin-Solostimme . . . Ed. Schott No. 2515 / Asteriskus / B. Schott's Söhne, Mainz und Leipzig / Schott & Co. Ltd., London W., 48, Great Marlborough Street / Editions Max Eschig, Paris / 48, Rue de Rome und (auf gleicher Höhe wie die vorangehende Verlagsangabe) Associated Music Publishers Inc. / New-York / (unter den Verlagsanschriften) *Printed in Germany – Imprimé en Allemagne*. Seite [2]: Vorbemerkung wie in Quelle C und *Spieldauer: 9 Minuten*.*

Seite [3] oben links: *Aufführungsrecht vorbehalten / All rights reserved*; in der Mitte: *Trauermusik – Funeral Music* / [links:] *Klavierauszug / von Franz Willms*; [rechts:] *Paul Hindemith*. Am Fuß der Seite, links: *Copyright 1936 by B. Schott's Söhne, Mainz*; in der Mitte Verlagsnummer: *B-S-S 34 688* (diese Nummer auch am Fuß einer jeden Notenseite). Seite 7 unten rechts: *Stich u. Druck von B. Schott's Söhne in Mainz*.

Seite [8]: Verlagsanzeige Nr. 673: PAUL HINDEMITH.

5 Seiten gestochener Notentext, geheftet in hellgrauem Karton.

**Erscheinungsdatum:** 5. 8. 36 (Eintragung im Archiv-Exemplar des Schott-Verlags).

**Separate Bratschenstimme:**

**Titelblatt:** Nicht vorhanden. Seite [1] Kopftitel; links: *Aufführungsrechte vorbehalten / All rights reserved*; in der Mitte: *Viola principale / Trauermusik – Funeral Music*; rechts über dem obersten Notensystem: *Paul Hindemith*. Am Fuß der Seite, links: *Copyright 1936 by B. Schott's Söhne, Mainz*; in der Mitte Verlagsnummer:

B·S·S 34 688 (diese Nummer auch am Fuß der folgenden Notenseite). Seite 2 unten rechts: *Stich u. Druck von B. Schott's Söhne in Mainz.*

2 Seiten gestochener Notentext.

Separate Violoncellostimme:

Titelblatt: Nicht vorhanden. Seite [1] Kopftitel; links: *Aufführungsrechte vorbehalten / All rights reserved*; in der Mitte: *Violoncello principale / Trauermusik – Funeral Music*; rechts über dem obersten Notensystem: *Paul Hindemith*. Am Fuß der Seite, links: *Copyright 1936 by B. Schott's Söhne, Mainz*; in der Mitte Verlagsnummer: *B·S·S 34 688* (diese Nummer auch am Fuß der folgenden Notenseite). Seite 2 unten rechts: *Stich u. Druck von B. Schott's Söhne in Mainz.*  
2 Seiten gestochener Notentext.

Separate Violinstimme:

Titelblatt: Nicht vorhanden. Seite [1] Kopftitel; links: *Aufführungsrechte vorbehalten / All rights reserved*; in der Mitte: *Violino principale / Trauermusik – Funeral Music*; rechts über dem obersten Notensystem: *Paul Hindemith*. Am Fuß der Seite, links: *Copyright 1936 by B. Schott's Söhne, Mainz*; in der Mitte Verlagsnummer: *B·S·S 34 688* (diese Nummer auch am Fuß der folgenden Notenseite). Seite 2 unten rechts: *Stich u. Druck von B. Schott's Söhne in Mainz.*  
2 Seiten gestochener Notentext.

## G1 Letzte Auflage dieser Ausgabe (1995)

Titelseite: Seite [1]: *PAUL HINDEMITH / 1895–1963 / Trauermusik / für Bratsche (Violoncello oder Violine) / und Streichorchester / Klavierauszug von Franz Willms / Edition Schott 2515 / Orchesterpartitur . . . Edition Schott 3514 / Orchesterstimmen . . . Edition Schott 3171 / B. SCHOTT'S SÖHNE · MAINZ / Schott & Co. Ltd., London · Schott Music Corp., New York / Printed in Germany.*

Seite [2]: Vorbemerkung und *Spieldauer: 5–6 Minuten.*

Seite [3] Kopftitel: *Trauermusik – Music of Mourning*; rechts über dem obersten Notensystem *Paul Hindemith*. Am Fuß der Seite, links: © *B. Schott's Söhne, Mainz, 1936 · © renewed 1964.* Seite 7 unten rechts: *B. Schott's Söhne · Mainz 34 688.*

Seite [8]: Leer.

5 Seiten gestochener Notentext, geheftet in weißem Karton (Deckblatt silber mit weißem Rahmen).

Separate Bratschenstimme:

Titelblatt: Nicht vorhanden. Seite [1] Kopftitel; links: *Viola principale*; in der Mitte: *Trauermusik / Music of Mourning*; rechts über dem obersten Notensystem: *Paul Hindemith*. Am Fuß der Seite, links: © *B. Schott's Söhne, Mainz, 1936 · © renewed 1964*; in der Mitte: *Printed in Germany*; rechts: *zu Edition Schott 2515*. Seite 2 unten rechts: *B. Schott's Söhne, Mainz 34 688.*  
2 Seiten gestochener Notentext.

Separate Violoncellostimme:

Titelblatt: Nicht vorhanden. Seite [1] Kopftitel; links: *Violoncello principale*; in der Mitte: *Trauermusik / Music of Mourning*; rechts über dem obersten Notensystem: *Paul Hindemith*. Am Fuß der Seite, links: © *B. Schott's Söhne, Mainz, 1936 · © renewed 1964*; in der Mitte: *Printed in Germany*; rechts: *zu Edition Schott 2515*. Seite 2 unten rechts: *B. Schott's Söhne, Mainz 34 688.*  
2 Seiten gestochener Notentext.

Separate Violinstimme:

Titelblatt: Nicht vorhanden. Seite [1] Kopftitel; links: *Violino principale*; in der Mitte: *Trauermusik / Music of Mourning*; rechts über dem obersten Notensystem: *Paul Hindemith*. Am Fuß der Seite, links: © *B. Schott's Söhne, Mainz, 1936 · © renewed 1964*; in der Mitte: *Printed in Germany*; rechts: *zu Edition Schott 2515*. Seite 2 unten rechts: *B. Schott's Söhne, Mainz 34 688.*  
2 Seiten gestochener Notentext.

## H Skizzen

Aufbewahrungsort: London (Privatbesitz). Die folgenden Angaben stützen sich auf eine photomechanische Kopie der Quelle.

Titelblatt: Nicht vorhanden. Kopftitel Seite [1]: [links:] *Trauermusik* und [rechts:] *P. H.*

Seite [1] auf den freien Systemen 5 und 6 (diagonal geschrieben) die Widmung: *to my temporary / angel guardian and / permanent friend / Sir Adrian Boult with / fond memories / Paul Hindemith / March 1961.*

Notenpapier: Industriepapier Marke *PARCHMENT / BRAND N<sup>o</sup> 3 – 12 lines, Printed in U.S.A., Belwin Inc. / New York, U.S.A.*; Hochformat; 5 Seiten Notentext.

Inhalt: Seite [1]–[2], 4. Akk.: 1. Satz.

Seite [2], 5. Akk. – Seite [3], 2. Akk.: 2. Satz.

Seite [3], 2. Akk. – Seite [4], 1. Akk.: 3. Satz.

Seite [4], 2.– 5. Akk.: 4. Satz.

Seite [5]: 1. Entwurf des 3. Satzes.

Seite [6]: Leer.

## I Hindemiths Einspielung der Trauermusik von 1939

Hindemiths Einspielung der *Trauermusik* vom 21. April 1939 (New-York) erschien im Frühjahr 1940 (vor dem 27. Februar 1940) bei RCA Victor 15643. Sie wurde wiederveröffentlicht bei Biddulph Recordings CD LAB 087 (1993). Zur Entstehungsgeschichte der Aufnahme siehe die *Einleitung*.

## 2. Bewertung

Maßgebliche Quelle für die Gestaltung des Notentextes der hier vorgelegten Ausgabe ist die trotz einiger Flüchtigkeitsfehler sehr sorgfältig geschriebene autographe Partitur (Quelle A), die lediglich in Artikulation (Punkt- und Bogensetzung) und Dynamik nicht immer eindeutig ist. Sie wird ergänzt und teilweise korrigiert durch die von Hindemith selbst durchgesehene Stichvorlage zur Erstausgabe der Partitur (Quelle B), die Erstausgabe der Partitur (Quelle C) und das Manuskript des Klavierauszuges von Franz Willms (Quelle E), das Hindemith ebenfalls durchgesehen und im IV. Satz (Solostimme) dynamisch ergänzt hat. Kontrollierend und korrigierend herangezogen werden die letzte Auflage der Partitur (Quelle C1) und das Handexemplar Hindemiths, die amerikanische Ausgabe der Partitur (Quelle C2). Beide Ausgaben weisen einige Abweichungen von Quelle C auf, die mit Sicherheit auf Hindemith zurückgehen. Die Quellen E, G und G1 haben als Klavierauszüge für die Gestaltung des Notentextes dieser Ausgabe zwar keine Bedeutung, werden aber trotzdem kontrollierend und in einigen Fällen sogar korrigierend (Solostimmen, Tempoangaben) berücksichtigt. In der letzten Auflage der Partitur (Quelle C1) und des Klavierauszuges (Quelle G1) finden sich zum ersten Mal die Neufestsetzung der Spieldauer, die den Dokumenten zufolge auf Hindemith zurückgehen dürfte. Die Skizzen (Quelle H) und Hindemiths Schallplatten-Aufnahme der *Trauermusik* (Quelle I) werden lediglich zur Kontrolle herangezogen, haben auf die Textgestaltung dieser Ausgabe aber keinen Einfluß.

Maßgebliche Vorlage für die separate Violin- und Violoncellostimme im Anhang sind Hindemiths autographe Stimmen (Quelle D), die auf der Solostimme im Klavierauszug-Manuskript von Willms (Quelle E) basieren und sie durch verbale Verweise einbeziehen bzw. voraussetzen. Sie werden kontrolliert und korrigiert durch den Notentext der Solostimme in der vorliegenden Partiturausgabe. Kontrollierend herangezogen werden ferner die Stichvorlagen für die separate Violin- und Violoncellostimme des Klavierauszuges (Quelle F). Sie wurden nach den Quellen D und E hergestellt. In beiden Stimmen sind Flüchtigkeitsfehler Hindemiths zwar vielfach verbessert, hinzugekommen sind aber wieder neue Fehler. (Wahrscheinlich hat


Hindemith bei beiden Stimmen keine Korrektur gelesen.) Ebenfalls zur Kontrolle herangezogen werden die separate Violin- und Violoncellostimme der Erstausgabe des Klavierauszugs (Quelle G) und der letzten Auflage des Klavierauszugs (Quelle G1), denn 1958 hat Hindemith die Ausgabe des Klavierauszugs noch einmal durchgesehen und Fehler für den Wiederdruck vermerkt. Das von Hindemith korrigierte Exemplar ist derzeit nicht nachweisbar, auch wurden in den Solostimmen bei der letzten Auflage die aus der fehlerhaften Stichvorlage in die Erstausgabe gelangten Flüchtigkeitsfehler nicht korrigiert, so daß die separaten Solostimmen der Quellen G und G1 ohne Einfluß auf die Textgestaltung dieser Ausgabe bleiben.

Aus der Quelle A wird auch für die hier vorgelegte Ausgabe der Werktitel *Trauermusik für Streichorchester mit Solobratsche* (Titelblatt Quelle A, s. o.) übernommen. Der Titel *Trauermusik für Bratsche und Streichorchester* stammt von Franz Willms; er findet sich erstmals auf dem Titelblatt der Quelle B.

Die einzelnen Stadien der Drucklegung von Partitur und Klavierauszug sind zwar von Hindemith überwacht worden, die wechselseitigen Abhängigkeiten beider Quellen lassen sich aber nicht immer mit letzter Sicherheit bestimmen, denn es fehlen einige schriftliche Dokumente und es gibt einige Ungereimtheiten.

Einen Tag nach der Uraufführung fragt Hindemith bei Willy Strecker an (Brief von 23. Januar 1936): *Sollte man das Stück nicht mit Klavierbegleitung in England herausbringen? Ich bekomme eine Abschrift der Partitur (sie ist nur für Streichorchester, das Stück dauert 8 Minuten) in einigen Tagen. Sie können sie dann haben und sehen, was damit anzufangen ist.* Strecker antwortet (3. Februar 1936): *Sollten Sie die Partiturnkopie erhalten, so bitte ich um Übersendung. Vielleicht kann man ein Material mindestens handschriftlich vertreiben und auf diese Weise ein paar Aufführungen erzielen. Ist die Nachfrage grösser, so können wir ja das Material sofort vervielfältigen.* Die englische Kopie der Partitur (Quelle B. Daß es sich hierbei um die englische Kopie handelt, zeigt die Instrumentenangabe *Violins*.) scheint Hindemith schnell erhalten zu haben. Da die autographe Partitur (Quelle A) – für den Verlag unzugänglich – beim Auftraggeber BBC verblieben war, hat Hindemith wahrscheinlich noch vor der Weitergabe an den Verlag Korrektur gelesen. Dies geht daraus hervor, daß im Klavierauszug (Quelle E), den Franz Willms nach Quelle B anfertigt, die Bleistift-Korrekturen Hindemiths in Quelle B berücksichtigt sind (Ergänzungen von fehlenden Vorzeichen, Nachtrag der autographen Choral-Überschrift *Für deinen Thron tret ich hiermit*; die Ergänzung eines Auflösungszeichens auf Seite 7 fehlt allerdings. Hindemith hat dieses Auflösungszeichen in Quelle E, Seite 6 nachgetragen). Zudem hat Willms offenbar während der Anfertigung der Quelle E auch die Quelle B redaktionell für die Drucklegung eingerichtet und dabei mit Bleistift fehlende Schlüssel, Pausen und Noten ergänzt, ihm überflüssig erscheinende Sicherheitsvorzeichen gestrichen, die deutschen Tempoangaben und englischen Instrumentennamen vor der ersten Akkolade durch italienische Bezeichnungen ersetzt bzw. ergänzt, sowie Eintragungen auf Seite [I] (s. o.) des Manuskriptes vorgenommen. (Im Klavierauszug, Quelle E, fehlen die Übersetzungen ins Italienische.) Allerdings enthält Willms' Manuskript in Takt 22 ein *vorangehen*, das in den Quellen A und B und in der Erstausgabe der Partitur (Quelle C) nicht enthalten ist und erst in spätere Auflagen der Partitur Eingang fand (siehe unten Quellen C1 und C2; in Quelle A befindet sich ein [nicht autographes] *accel.* bereits in Takt 19). Es ist nicht klar, welcher Quelle Willms diese Information entnahm. Ferner enthält im Klavierauszug-Manuskript die Solostimme in Takt 85 Tenutostriche, die ebenfalls nicht in den Quellen A und B vorkommen, dann aber Eingang in die Erstausgabe der Partitur (Quelle C) finden.

Das Klavierauszug Manuskript, das laut Schlußdatierung am 8. März 1936 fertiggestellt ist, schickt Willms am 16. März 1931 an

den sich in Ankara aufhaltenden Hindemith: *Mit dem Klavierauszug zur „Trauermusik“ sind Sie hoffentlich einverstanden. Das Stück und die Arbeit daran haben mir viel Freude gemacht.* Hindemith korrigiert das Manuskript ohne Zuhilfenahme von Quelle B. Dies zeigt sein Vermerk Seite 7 in der Quelle E, der sich auf die von ihm ergänzte, in Quelle A und B nicht enthaltene Dynamik der Solostimme im 4. Satz bezieht: *Die Vortragszeichen der Solostimme auf dieser Seite bitte auch in die Partitur übernehmen.* Die für die vorliegende Ausgabe nicht immer leicht zu beantwortende Frage, wie Crescendo- und Decrescendogabeln genau zu plazieren sind, hat Hindemith bei der Korrektur von Quelle E aber sonst nicht interessiert. (Die Abweichungen des Klavierauszugs in der Bogensetzung und Artikulation von der autographen Partitur sind selbstverständlich keine von Hindemith sanktionierten Verbesserungen, sondern Folge der Übertragung des Orchestersatzes auf das Klavier und vielleicht auch der Mißdeutung der für Hindemith so charakteristischen Strichbezeichnung ) als Bogen mit Tenutostrich.) Im übrigen hat Hindemith bei der Korrektur auch einige Flüchtigkeitsfehler von Willms übersehen.

Die autographe Solostimme für Violine (Quelle D) hat Hindemith im Anschluß an die Korrektur des Klavierauszug-Manuskripts weitgehend mechanisch, aber nicht ganz fehlerfrei nach der in Willms' Klavierauszug-Manuskript enthaltenen Violastimme angefertigt. Fast ausschließlich sind nur die wenigen wegen des anderen Umfangs der Violine zu oktavierenden Stellen notiert. Auf den nicht zu transponierenden Notentext verweist Hindemith verbal: *Seite 2 und 3 und 4 des Klavierauszugs bleiben unverändert oder bleibt wie im Auszug.* Auch die autographe Violoncellostimme (Quelle D) basiert auf der Solostimme von Quelle E. Sie enthält allerdings hinsichtlich der dynamischen Bezeichnungen eine ganze Reihe von Flüchtigkeitsfehlern.

Am 10. April 1936 schickt Hindemith die Quelle D und E an Willy Strecker zurück: *Lieber Willy, hier ist das traurige Stück wieder. Geigen- und Cellostimme liegen bei, letztere weist des sauberen Satzes wegen geringfügige Änderungen auf. Willms' Arbeit ist, wie gewohnt, gut und richtig; besten Dank und Gruss an den Bearbeiter.*

Hindemiths Anweisungen im Klavierauszug-Manuskript, die Dynamik der Solostimme im 4. Satz in der Partitur zu ergänzen, sind in Quelle B aber nicht mehr ausgeführt, denn zwischenzeitlich – die Briefe überkreuzen sich – hat Strecker ein Korrektorexemplar der Quelle C an Hindemith geschickt (9. April 1936): *Ich schicke Ihnen mit gleicher Post eine Korrektur der Trauermusik mit der Bitte um baldige Rücksendung, falls es Ihre Zeit erlaubt, damit wir dafür arbeiten können.* Warum Hindemith bei dieser Gelegenheit die Dynamik der Solostimme im 4. Satz nicht nachgetragen hat, bleibt unklar. Am 20. April 1936 meldet Strecker den Eingang der Korrekturen: *Korrekturen der Trauermusik sind richtig eingetroffen und werden sofort bearbeitet [ . . . ]* (das Korrektorexemplar hat sich nicht erhalten).

Die Stichvorlagen für die separaten Solostimmen des Klavierauszugs (Quelle F) entstehen erst nach Hindemiths Korrektur des Klavierauszug-Manuskripts. Die Bratschenstimme ist von einem Kopisten aus Willms' Manuskript herausgezogen, denn sie enthält dessen charakteristische Abweichungen bzw. Fehler von Quelle B, weist andererseits aber bereits die von Hindemith ergänzte Dynamik im 4. Satz auf. Die Crescendo- und Decrescendogabeln sind ungenau und es gibt auch neue, im Klavierauszug-Manuskript nicht enthaltene Fehler.

Die Stichvorlagen der separaten Violin- und Violoncellostimme basieren auf Hindemiths autographen Stimmen (Quelle D), greifen aber auch auf die Stichvorlage der separaten Violastimme zurück. Insbesondere die Violinstimme ist in großen Teilen mechanisch aus der Stichvorlage der Violastimme abgeschrieben, denn sie weist (bis auf einen Fall) dieselben charakteristischen Fehler bzw. Abweichungen von Quelle E wie diese auf. Kleinere Fehler bzw. Nachlässigkeiten Hindemiths sind in beiden Stichvorlagen stillschweigend verbessert, andererseits werden aber auch nicht alle Anweisungen Hindemiths korrekt ausge-

führt und auch bei der Übernahme von Teilen der Stichvorlage der separaten Violastimme schleichen sich Fehler ein.

Die Erstausgabe des Klavierauszugs (Quelle G) ist laut Eintragung im Archiv-Exemplar des Schott-Verlags am 5. August 1936 im Druck erschienen. Sie enthält zum ersten Mal den Text der Vorbemerkung. Die Erstausgabe der Partitur (Quelle C), die ebenfalls die Vorbemerkung enthält, erschien erst am 11. Januar 1937 (Eintragung im Archiv-Exemplar des Schott-Verlags). Die Amsterdamer Aufführung vom Herbst 1936 fand demnach entweder nach handschriftlich hergestelltem Material oder – das scheint wahrscheinlicher – nach einem Probeabzug der Partitur statt, ähnlich wie beim *Schwanendreher*, wo auch die Partitur zur Uraufführung eigentlich fertig war, doch wegen möglicher Abänderungen erst wesentlich später offiziell herauskam (siehe den *Kritischen Bericht* des *Schwanendrehers*).

Bei Hindemiths Handexemplar der Partitur (Quelle C2) handelt es sich um die amerikanische Ausgabe der Partitur, die vermutlich 1943 im Druck erschien und, wie ein undatiertes Schreiben Hindemiths an die Associated Music Publishers (AMP) (ca. 25. Juni 1943) belegt, unter Aufsicht Hindemiths entstand: [ . . . ] *gleichzeitig mit diesem Brief erhalten Sie eine Notensendung. Sie enthält I. Trauermusik; Partitur, Stimmen und Kl. A. Durchgesehen, mit Anmerkungen für AM [wahrscheinlich Arthur Mendel] versehen und zum Druck freigegeben.* 1942 hatte Hindemith auf die Frage der AMP, welche seiner Werke man nachdrucken solle, u. a. auch die *Trauermusik* genannt (13. März 1942). Die infolge der Kriegereignisse ausbleibenden Nachlieferungen aus Deutschland werden der Grund für den Druck der Partitur gewesen sein. Am 26. Februar 1940 fragte Hindemith die AMP, wieviel der Druck von 100 Exemplaren der *Trauermusik* mit Klavier nach Photographien kosten würde. Diese Kosten wollte er sogar selbst übernehmen (Brief vom 1. März 1940). Am 2. März 1940 teilte er dann Willy Strecker mit, Ernest R. Voigt von den AMP sei *bekümmert über den mangelnden Eingang* von Hindemiths Werken. *Am meisten jammere er über fehlende Trauermusiken und zu bauende Städte.* Anfang April 1940 schickte Strecker Hindemith daraufhin einige *Trauermusik*-Exemplare zu (Brief vom 9. April 1940).

Der Notentext der amerikanischen Ausgabe ist ein geringfügig verkleinerter photomechanischer Nachdruck von Quelle C. Die einzigen Abweichungen sind ein in Takt 22 hinzugefügtes *accel.* und die ins Englische übersetzten deutschen Satzbezeichnungen. Der redaktionelle Teil (Titelei etc.) ist neu gesetzt. Neben der ins Englische übersetzten Vorbemerkung findet sich hier zum ersten Mal die Abänderung des englischen Titels *Funeral Music* in *Music of Mourning*.

Der im Handexemplar eingeklebte autographe 3. Satz ist von Hindemith mechanisch aus der Partitur herausgezogen und bietet für diese Ausgabe keine neuen Erkenntnisse. Hindemith hat sich den Satz abgeschrieben, um bei einer Aufführung den Solopart aus der Partitur spielen zu können, ohne umblättern zu müssen. Anlaß war die Beerdigung Willy Streckers am 5. März 1958, bei der Hindemith – einen Wunsch in Streckers Testament erfüllend – noch einmal Bratsche spielte (Brief an Carl Bauer von den AMP [6./7. April 1958]: *Er [Strecker] hat sich in seinem Testament etwas Musik gewünscht [u. a. Trauermusik von mir] und ich hab beim Begräbnis gespielt.*). Wahrscheinlich erklang damals auch der in Quelle C2 eingeklebte Bach-Satz. Die Stimme, aus der Hindemith die *Trauermusik* bei der Uraufführung und den dokumentarisch belegten Aufführungen spielte, ist derzeit nicht nachweisbar.

1958 sieht Hindemith die Ausgabe des Klavierauszugs noch einmal durch. Am 13. Oktober 1958 bestätigt der Schott-Verlag den Empfang der zurückgesandten Herstellungsunterlagen, nach denen vor der nächsten Drucklegung die entsprechenden Korrekturen wunschgemäß ausgeführt werden. Diese Unterlagen sind derzeit nicht nachweisbar. Bei der letzten Auflage des Klavierauszugs (Quelle G1) ist der Notentext aber bis auf eine in Takt 69f. (Solobratsche) ergänzte Decrescendogabel ein unveränderter Nachdruck der Erstausgabe. Eine ganze Reihe anderer kleinerer Fehler blieb allerdings unverbessert. Neu gesetzt ist der redaktionelle Teil wie Titelei etc. Wichtiger als die geringfügigen Abänderungen des Titels (der jetzt wieder dem in Quelle B ent-

spricht) sind – wie in der amerikanischen Ausgabe der Partitur – die Abänderung des ursprünglichen englischen Titels *Funeral Music* in *Music of Mourning* und vor allem die erhebliche Reduzierung der Angabe der Spieldauer, die nun statt 9 Minuten nur noch 5–6 Minuten beträgt, alles Veränderungen, die auf Hindemiths Korrektur zurückgehen dürften.

Ende 1961, Anfang 1962 hat Hindemith auch die Partiturausgabe der *Trauermusik* noch einmal durchgesehen. Am 10. Oktober 1961 schickt der Schott-Verlag ihm ein Archiv-Exemplar zur Korrektur. Am 30. November 1961 bestätigt man den Empfang diese Exemplars mit *Korrekturen für den Wiederdruck*. Wegen einer Rückfrage geht das Exemplar am 5. Februar 1961 erneut an Hindemith. *Beim Übertragen seiner Korrekturen in Orchester-Stimmen, Klavierauszug und Solostimmen habe sich nämlich herausgestellt, daß Klavierauszug und Solostimmen im 22. Takt des ersten Satzes die Tempoveränderung „vorangehen“ enthielten, was bei der Partitur und den Orchester-Stimmen nicht der Fall sei.* Hindemith möge mitteilen, *ob das jetzt eingetragene „accel.“ in Takt 21 ausgeführt werden solle oder ob es bei dem ursprünglichen „vorangehen“ in Takt 22 bleibe.* Am 7. Februar 1962 bestätigt der Verlag den Empfang von *Partitur und Stimmen der Trauermusik*. Das von Hindemith korrigierte Archiv-Exemplar ist nicht erhalten. Die wenigen Abweichungen der letzten Auflage der Partitur (Quelle C1) dürften dennoch auf Hindemiths Korrekturen zurückgehen. Der Notentext von Quelle C1 ist bis auf einige wenige, allerdings unbedeutende Abänderungen (u. a. ist nun in Takt 21 jenes mehrfach erwähnte *vorangehen* eingefügt) ein Nachdruck von Quelle C. Der redaktionelle Teil (Titelei etc.) ist neu gesetzt (analog zur Neuauflage des Klavierauszugs ist der Titel leicht abgeändert). Die übrigen Abweichungen entsprechen den Korrekturen in Quelle G1: u. a. Abänderung des englischen Titels in *Music of Mourning* und Reduzierung der Angabe der Spieldauer auf 5–6 Minuten.

Die Skizzen (Quelle H) enthalten den nahezu vollständigen Notentext der Endfassung in einem Particell von zwei Systemen. Aufschlüsse über den für Hindemiths Handwerkslehre so wichtigen ersten Einfall und seine Ausarbeitung geben sie nicht. Angaben zur Dynamik, Artikulation, Phrasierung und Tempo finden sich nur sehr vereinzelt. Auch gibt es die für Hindemiths Streichersatz so charakteristische Einrichtung der Bogenstriche noch nicht. Die weiteren, meist unbedeutenden Abweichungen betreffen enharmonische Verwechslungen, fehlende Vorzeichen und nur angedeutete Stimmverläufe. Am aufschlußreichsten ist, daß Hindemith im 4. Satz die rezitativischen Einschübe, ganz ähnlich wie in der Skizze zum langsamen Satz des *Schwanendrehers*, noch in einem festen Taktschema, in der Regel im  $\frac{1}{4}$ -Takt, notiert. Der Schluß des 3. Satzes ist unvollständig. Zu diesem Satz existiert aber ein erster, vollständiger Entwurf, in dem weitgehend einstimmig der thematische Verlauf festgehalten ist. Abweichend von der Endfassung ist das Thema hier aber noch volltaktig notiert.

In einem Brief an Giselher Schubert vom Paul-Hindemith-Institut, Frankfurt/M., (12. Oktober 1975) berichtet Adrian Boult, wie es zu der Widmung der Skizzen an ihn kam. *In 1939, many years after the Trauermusik, when I was still in B.B.C., & the war had just begun, we had news that the Master was being held at Gibraltar – he had come from Turkey & wished to go to the U.S. I at once wrote to the authorities there to say that he was one of the greatest living composers & should certainly be allowed to go on his journey. He was then allowed to go across the Atlantic, & that is why he wrote on the score when he gave it to me years later (1961): – „to my temporary angel guardian and permanent friend Sir Adrian Boult with fond memories – Paul Hindemith March 1961“.*

Hindemiths Schallplatteneinspielung der *Trauermusik* (Quelle I) ist – trotz der ausgesprochen negativen Beurteilung durch Hindemith selbst (siehe *Einleitung*) – als authentische Interpretation des Komponisten ein wesentliches Dokument. Von Interesse ist besonders Hindemiths subtiler Gebrauch von Rubato und Portamento. Die Spieldauer beträgt 7 Minuten und 6 Sekunden (1. Satz: 3' 20"; 2. Satz: 54"; 3. Satz: 1' 5"; 4. Satz: 1' 47").

## II. Textkritische Anmerkungen

### 1. Allgemeines

Die folgenden Lesarten verzeichnen alle Abweichungen der Quelle A, B, C, C1 und C2 untereinander sowie zur vorliegenden Ausgabe. Bei Übereinstimmung der Quellen C, C1 und C2 wird für sie das gemeinsame Sigel C benutzt. Bei den im Anhang mitgeteilten separaten Violin- und Violoncellostimmen werden alle Abweichungen der Quellen D, E, F, G und G1 untereinander und zur vorliegenden Ausgabe vermerkt. Bei Übereinstimmung der Quellen G und G1 wird für sie das gemeinsame Sigel G gesetzt.

Anfang und Ende von Crescendo- und Decrescendogabeln stimmen zwischen den Quellen nur selten überein. Die überwiegend geringfügigen Abweichungen werden stillschweigend nach Quelle A korrigiert. Doch sind auch Hindemiths eigene dynamische Einzeichnungen nicht immer eindeutig. So können sich die an sich genau untereinander vorgesehenen dynamischen Bezeichnungen geringfügig verschieben. Auf diese geringfügigen Abweichungen wird im Lesartenverzeichnis nicht eigens verwiesen.

Die Pausensetzung im 2. und 3. Satz differiert zwischen den Quellen A/B und den von ihnen abhängigen Quellen D/E/F/G. Sie werden stillschweigend nach Quelle A korrigiert.







Unerwähnt bleiben die Übersetzungen der Tempoangaben ins Italienische (Quellen B, C, C1) bzw. ins Englische (Quelle C2), die von Verlagsseite hinzugefügt wurden.

Die vorliegende Ausgabe modernisiert und vereinheitlicht, wie schon teilweise die Quellen B, C, C1 und C2, behutsam die autographe Partituranlage. Es handelt sich um folgende, in den Lesarten nicht mehr einzeln angeführte Maßnahmen:

1. Vereinheitlichung der Instrumentangaben sowie der Orthographie der Tempoangaben.
2. Einheitliche Platzierung von Marcato-Zeichen und Tenuto-Strichen.
3. Hinzufügung von Taktzahlen.
4. Die für Hindemith charakteristische, häufige Aufwärtshaltung von Noten auf der mittleren Linie wird modernern Notationsgewohnheiten angepaßt.

Die Angabe Takt 10,4 bedeutet Takt 10, 4. Zählzeit.

### 2. Lesarten

Takt	System	Quelle	Bemerkung
3,3-4	Vl 1.	A	 statt Bogen; in Quelle B mit Bleistift korrigiert
5	Vl 2.	A B C	<i>div.</i> fehlt
7,2	Br	A B C C2	 statt 
7-8/8-9		B C	jeweils Doppeltaktstrich
10	Vl 2. Br	A B C	<i>div.</i> fehlt
12		A	am Ende des Taktes über dem System Vl Zäsurzeichen von fremder Hand
	Vl 1.	A B C	<i>div.</i> fehlt
16,4	Solo	A B C	 statt 
18,4	Br	C	Tenutostriche fehlen
19	Solo	A	Triolenzeichen fehlen
	Br	BC	5. Note ohne Auflösungszeichen
19,4	Solo	A	<i>accel.</i> von fremder Hand mit anderem Schreibmittel ergänzt
21		A B C C2	<i>vorangehen</i> fehlt
22,2		C2	<i>accel.</i>
24	Vl 1.	A B C C2	Sechzehntel ohne Bogen
24,4-25,1	Vc	A	Phrasierung:  ; Korrektur Hindemiths in Quelle B
30		B C	<i>a tempo</i> statt <i>Wie zuerst</i>
31	Solo	A	Triolenzeichen fehlt

Takt	System	Quelle	Bemerkung
33f.	Solo	A B C	Decrescendogabel nicht bis T. 34 (System- und Seitenwechsel von T. 33 zu T. 34 in den Quellen A und B)
35f.		C	Verlängerungsstriche nach Tempoangabe
37	Br	A B C	Decrescendogabeln fehlen
38,1	Vl 1.	A B C	Auflösungszeichen fehlt
41	Vc	B	nur eine Achtelpause
	Kb	A	Halbepause nicht punktiert
42	Vl 1.	C	<i>mf</i> statt <i>mp</i>
44	Vc	A	Bogen irrtümlicherweise über das Taktende hinausgezogen (Systemwechsel)
49	Solo	B	Halbepause nicht punktiert
	C	C	Ganzepause statt Halbepause
	Vl 2.	B	punktierte Ganzepause statt Halbepause
	C	C	Ganzepause statt Halbepause
51,1	Vl 2.	B	irrtümlicherweise nur eine Achtelpause
	C	C	Viertel- statt zwei Achtelpausen
53f.	Vl 1.	A B C	Bogen auf der ersten Note T. 54 unterbrochen
55	Vl 1.	A	4. Note mit $\flat$ -Vorzeichen
60	Solo	A B C	<i>ff</i> fehlt; ergänzt analog zum Tutti
62	Solo	A B C	Auflösungszeichen fehlt
	B C	B C	Tutti: Crescendogabel bis T. 63,1
62,3-4	Br	A B C C2	Bogen bis T. 63,1
64		A B C	Tutti: Crescendogabel fehlt (System- und Seitenwechsel von T. 64 zu T. 65 in Quelle A); ergänzt analog T. 62
65		B C	Tutti: Crescendogabel bis 3. Zählzeit
	Vl 1.	B C C2	Bogen bis 3. Zählzeit
	Br	C C2	Bogen bis 3. Zählzeit
70,1	Vl 2.	B C	Auflösungszeichen fehlt
73		A	<i>Vor deinen Thron</i> statt <i>Für deinen Thron</i>
77	Solo	A B	<i>p</i> und Decrescendogabel sowie Triolenzeichen fehlen
80	Solo	A	Violinschlüssel fehlt
81	Solo	A B	dynamische Bezeichnungen fehlen
	C	C	Decrescendogabel ab 11. Note; zweite Crescendogabel ab 16. Note
85	Solo	A B	dynamische Bezeichnungen und Tenutostriche fehlen
	C	C	Decrescendogabel erst ab 14. Note
87		C	<i>ritard.</i> bereits ab T. 86, 3. Zählzeit
89	Kb	B C	ohne Fermate

### Separate Violoncellostimme

Takt	Quelle	Bemerkung
16f.	D E F G	Decrescendogabel bereits ab T. 16,4
18f.	D E F G	<i>cresc.</i> statt Crescendogabel
19,4	D F G	$\flat$ -Vorzeichen fehlt
21-22	D E F G	<i>vorangehen</i> erst zu T. 22,2
29f.	D E F G	keine Verlängerungsstriche nach Tempoangabe
30	D E F G	<i>a tempo</i> statt <i>Wie zuerst</i>
33f.	D E F G	Decrescendogabel nur bis zum Ende von T. 33
35f.	D E F G	wie T. 29f.
37	D	<i>p</i> fehlt
	F	<i>Ruhig, bewegt</i>
38	D F G	Crescendogabel ab 1. Zählzeit
39	G	Decrescendogabel ab 1. Zählzeit
40	D	Alt- statt Tenorschlüssel
45	F	<i>mf</i> statt <i>mp</i>
46,2	G	<i>c<sup>1</sup></i> statt <i>g</i>
46/47	E	Notentext, da nur Bratschenfassung, geringfügig abweichend
48	D F	Decrescendogabel bis T. 49
58f.	D F G	Crescendogabel fehlt
59	G	erste Note ohne Marcato

Takt	Quelle	Bemerkung
60	D E F G	<b>ff</b> fehlt
62	D E F	Auflösungszeichen fehlt
64	D E F G	Decrescendogabel ab letzter Achtelnote von T. 63
69f.	D E G	wie T. 29f.
72	D E F G	Decrescendogabel fehlt
77	D	Decrescendogabel fehlt
		5. Note mit #-Vorzeichen
	E	7. Note ohne #-Vorzeichen
	G	4. Note mit eingeklammertem Auflösungszeichen
81	G	Decrescendogabel ab 14. Note
87	F G	ohne Tempoangaben
88f.	D E	wie T. 27f.

### Separate Violinstimme

Takt	Quelle	Bemerkung
16	D E F G	Decrescendogabel bereits ab T. 16,4
16,4	F	— statt —
18f.	D E F G	<i>cresc.</i> statt Crescendogabel
21–22	D E F G	<i>vorangehen</i> erst ab T. 22,2
23,4	F G	Bogen statt —
26,2	F	#-Vorzeichen von e <sup>2</sup> fehlt
29f.	D E F G	keine Verlängerungsstriche nach Tempoangabe

Takt	Quelle	Bemerkung
30	D E F G	<i>a tempo</i> statt <i>Wie zuerst</i>
33f.	D E F G	Decrescendogabel nur bis zum Ende von T. 33
33,2	F G	Bogen statt —
35f.	D E F G	wie T. 29f.
37	F G	letzte Note nicht punktiert
38	F G	Crescendogabel ab 1. Zählzeit
39	G	Decrescendogabel ab 1. Zählzeit
45	F	<b>mf</b> statt <b>mp</b>
48f.	F	Decrescendogabel bis T. 49
58f.	F G	Crescendogabel fehlt
59	D	Crescendogabel nur über Zählzeit 1 und 2
60	D E F G	<b>ff</b> fehlt
62	E F	Auflösungszeichen fehlt
64	D E F G	Decrescendogabel beginnt bereits T. 63,4
68	D	Tenutostrich fehlt
69	F G	<i>ritardando</i> ab dritter Achtelnote
69f.	D E F G	wie T. 29f.
70	G	<b>mf</b> fehlt
72	E F G	G-Saite fehlt
	G	Decrescendogabel fehlt
74	D	Satznumerierung und Überschrift fehlt
77	D F	Decrescendogabel ab der 7. Note
	D E F G	7. Note ohne #-Vorzeichen
	G	4. Note mit eingeklammertem Auflösungszeichen
		Decrescendogabel ab der 6. Note
86	G	ohne Tempoangaben
88f.	D E	wie T. 29f.

